

Philipps



Universität
Marburg

Studienprogramm

für das Gast- und Seniorenstudium



Wintersemester 2024/25

Neuste Hörtechnik: persönlich wie nie

Wir hören Ihnen genau zu und beraten Sie hochindividuell zu modernsten Hörlösungen, die mit neuster Technik optimal in Ihr Leben passen – perfekt angepasst für Ihre Ohren.



- Bestes Sprachverstehen
- Maximaler Tragekomfort
- Fast unsichtbar
- Direktes Soundstreaming
- Einfache Bedienung
- Neuste Akku-Technologie



Ihre persönlichen Hörakustiker

HÖRstudio
SUFFERT
...aus Freude am Hören

HÖRstudio
am Krekel
...aus Freude am Hören

Hörstudio Suffert GmbH & Co. KG
Universitätsstraße 29 • 35037 Marburg
Tel. 06421-270383
info@hoerstudio-suffert.de

HÖRstudio am Krekel
Am Krekel 45 • 35039 Marburg
Tel. 06421-9428146
info@hoerstudio-amkrekel.de

Herausgeber

Philipps-Universität Marburg
Dezernat III - Studium und Lehre
Kontaktstelle für das Gast- und Seniorenstudium
Biegenstraße 36, 2. Etage, Raum +2/0030
35037 Marburg

Redaktion

Jana Pohl
Anselm Wagner

Layout

GOLDfisch ART GmbH, Marburg

Download

Die Onlineversion des aktuellen Studienprogramms kann von der Website
www.uni-marburg.de/gaststudium
als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Druck

msi - media serve international gmbh

Bildnachweise

Seiten 1, 8, 16, 25, 87: Colourbox.de
Seite 5: Rolf K. Wegst
Seite 6: Horst Fenchel
Seite 14: Zentrale Allgemeine Studienberatung u. Kontaktstelle für das Gast- und Seniorenstudium
Seite: 85: Felix Wesch

Zeittafel für das Wintersemester 2024/25:

Vorlesungsbeginn: 14. Oktober 2024

Vorlesungsende: 14. Februar 2025

Veranstaltungsfreie Zeit über Weihnachten: 23. Dezember 2024 bis 10. Januar 2025

Anmeldezeitraum zum Gast- und Seniorenstudium:

01. bis 31. Oktober 2024

Das Antragsformular finden Sie auf unserer Website unter folgendem Link:
www.uni-marburg.de/gaststudium

Terminvorschau für das Sommersemester 2025 (unter Vorbehalt):

Vorlesungsbeginn: 22. April 2025

Vorlesungsende: 25. Juli 2025



Liebe angehende Gasthörerinnen und Gasthörer,
liebe Seniorinnen und Senioren,

die Philipps-Universität Marburg startet in ein neues Semester und öffnet damit auch wieder ihre Tore für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Marburg und Umgebung, die als Gasthörerinnen und Gasthörer Lehrveranstaltungen nach Neigung und Interesse besuchen möchten. Ich lade Sie ein, sich entsprechend weiterzubilden oder Ihr Wissen zielgerichtet aufzufrischen. Informieren Sie sich gerne über unsere Lehrveranstaltungen, unsere offenen Vortragsreihen und unser Beratungsangebot.

Besonders freue ich mich, Sie auf die Kooperation der Philipps-Universität mit dem Marburger Senioren-Kolleg e.V. aufmerksam machen zu dürfen, durch die auch in diesem Semester wieder ein interessantes Zusatzangebot an Vorträgen zustande gekommen ist.

Der Besuch der Lehrveranstaltungen der Philipps-Universität erfolgt im Gasthörerstatus. Für die Anmeldung, die bis zum 31. Oktober 2024 möglich ist, benötigen Sie kein Abitur. Das Studienangebot des Wintersemesters 2024/25 sowie weitere Informationen können Sie unter www.uni-marburg.de/gaststudium abrufen oder direkt unter der Telefonnummer 06421 / 28 - 26146 erfragen. Sollten Sie erstmals erwägen, am Gast- und Seniorenstudium teilzunehmen, lade ich Sie herzlich zu unserer Informationsveranstaltung ein, die am Freitag, den 27. September 2024, von 9.30 bis 11.00 Uhr im neuen Seminargebäude B|07, Pilgrimstein 12, Raum +1/0050 (1. Etage), stattfinden wird.

Ich bin überzeugt, dass die Philipps-Universität für Sie ein reichhaltiges Veranstaltungsangebot bereithält. Über Ihre Teilnahme am Gast- und Seniorenstudium würde ich mich sehr freuen.

Marburg, im September 2024

Prof. Dr. Kati Hannken-Illjes, Vizepräsidentin für Bildung
Philipps-Universität Marburg



UNIVERSITÄT BIBLIOTHEK MARBU



DAS MARBURGER GAST- UND SENIORENSTUDIUM

8

Informationsveranstaltung	9
Anmeldung und Zulassung	10
Orientierungshilfen	13
Ausschnitt aus dem Stadtplan - Innenstadtbereich	14
Benutzerkonto, PC-Säle & Lernplattform ILIAS	15

BESONDERE (LEHR)VERANSTALTUNGEN UND KOOPERATION

16

Philosophischer Studienkreis	17
Grundlagen des digitalgestützten Lernens	18
Vernetzungstreffen	19
Marburger Senioren-Kolleg e.V.	20

GEÖFFNETE LEHRVERANSTALTUNGEN DER FACHBEREICHE

25

Fachbereichsbeauftragte für Studienberatung	26
Fachbereich 01 Rechtswissenschaften	28
Fachbereich 02 Wirtschaftswissenschaften	30
Fachbereich 03 Gesellschaftswissenschaften und Philosophie	32
Fachbereich 04 Psychologie	34
Fachbereich 05 Evangelische Theologie	39
Fachbereich 06 Geschichte und Kulturwissenschaften	45
Fachbereich 09 Germanistik und Kunstwissenschaften	49
Fachbereich 10 Fremdsprachliche Philologien	59
Fachbereich 12 Mathematik und Informatik	62
Fachbereich 13 Physik	65
Fachbereich 15 Chemie	70
Fachbereich 16 Pharmazie	73
Fachbereich 17 Biologie	74
Fachbereich 19 Geographie	76
Fachbereich 21 Erziehungswissenschaften	77
Katholisch-Theologisches Seminar	82
Studium Generale	85

WEITERE INFORMATIONEN

Sprachenzentrum	88
Universitätsbibliothek	89
Simulationspatient*in werden	91
Projekt: Wohnen für Hilfe	92

Das Marburger Gast- und Seniorenstudium



INFORMATIONSVERANSTALTUNG

Informationsveranstaltung zum Gast- und Seniorenstudium im Wintersemester 2024/25

Unsere Informationsveranstaltung richtet sich insbesondere an Interessierte, die sich unverbindlich über das Gast- und Seniorenstudium an der Philipps-Universität Marburg informieren möchten. Willkommen sind aber natürlich auch diejenigen, die ihr Wissen zum Gast- und Seniorenstudium auffrischen möchten und an einem Austausch mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Informationsveranstaltung interessiert sind.

In der Informationsveranstaltung erfahren Sie unter anderem, wie Sie sich für das Gast- und Seniorenstudium anmelden und welche Teilnahme- und Zulassungsbedingungen es gibt. Außerdem werden die Lehrveranstaltungen vorgestellt, die sich ausschließlich an Gasthörerinnen und Gasthörer richten.

Die Philipps-Universität Marburg pflegt seit vielen Jahren eine Kooperation mit dem Marburger Senioren-Kolleg e.V., das sich in der Informationsveranstaltung kurz vorstellen und sein Veranstaltungsangebot präsentieren wird.

Das Team der Kontaktstelle für das Gast- und Seniorenstudium freut sich sehr, Sie in der Informationsveranstaltung willkommen zu heißen und Ihre Fragen zum Gast- und Seniorenstudium zu beantworten. Zudem erhalten Sie bei der Informationsveranstaltung das Studienprogramm zum Wintersemester 2024/2025 sowie das Antragsformular.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, wir heißen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich willkommen!



ZEITPUNKT

Freitag, den 27.
September.2024,
von 09:30 bis 11.00 Uhr



ORT

Neues Seminargebäude B|07,
Seminarraum +1/0050, 1. Etage,
Pilgrimstein 12,
35037 Marburg



KONTAKT

Kontaktstelle für das Gast- und
Seniorenstudium,
Sabine Bohndorf,
gasthoerer@verwaltung.uni-
marburg.de,
06421 / 28 - 26146

ANMELDUNG UND ZULASSUNG

Die Teilnahme am Gast- und Seniorenstudium setzt keine formellen Bildungsabschlüsse (wie z.B. das Abitur) und kein bestimmtes Mindestalter voraus. Notwendig ist für die Zulassung einzig der Erwerb des Gasthörerscheins. Die Zulassung gilt für ein Semester. Gasthörerinnen und Gasthörer können an nicht zulassungsbeschränkten Lehrveranstaltungen aus dem Veranstaltungsangebot in einem Umfang von bis zu 12 Semesterwochenstunden (SWS) teilnehmen. Die Gasthörergebühr beträgt 100,00 Euro pro Semester.

Gasthörerinnen und Gasthörer sind berechtigt, die auf dem Gasthörerschein aufgeführten Lehrveranstaltungen wahrzunehmen und in diesen Leistungsnachweise, die keine Prüfungsleistungen im Sinne des Prüfungsrechts sind, zu erwerben. Sie sind nicht berechtigt, an Vor-, Zwischen- und Abschlussprüfungen, Modul- oder sonstigen in Studien- und Prüfungsordnungen vorgeschriebenen studienbegleitenden Prüfungen teilzunehmen oder diese abzulegen. Bestimmte Veranstaltungsarten sind den regulär Studierenden vorbehalten. Ausgenommen sind etwa naturwissenschaftliche Laborpraktika und die Veranstaltungen des Fachbereichs Medizin. Bei Lehrveranstaltungen mit Teilnehmerbegrenzung haben i.d.R. die regulär Studierenden Vorrang. Über das reguläre Zulassungsverfahren und Studium informieren Sie sich bitte direkt im Studierendensekretariat (06421 / 28 - 22222) oder bei den Studienberaterinnen und Studienberater des betreffenden Fachbereichs (vgl. Seiten 26 bis 27).

Neben den beiden besonderen Lehrveranstaltungen können die geöffneten Lehrveranstaltungen der Fachbereiche innerhalb des Gast- und Seniorenstudiums besucht werden. Zumeist handelt es sich um einführende oder grundlegende Veranstaltungen in den jeweiligen Fachgebieten. Das Gast- und Seniorenstudium dient dazu, neues Wissen zu erlernen, Wissen zu aktualisieren oder zu vervollständigen. Es ist ein selbstbestimmtes Studium. Gasthörerinnen und Gasthörer können ihre Lehrveranstaltungen nach persönlichem Interesse wählen, der Studienaufbau lässt sich überwiegend frei gestalten.

Bei einem regelmäßigen Besuch von Lehrveranstaltungen zum Zwecke der Weiterbildung genießen Sie auch als Gasthörerin oder Gasthörer den für Studierende geltenden gesetzlichen Unfallversicherungsschutz.

Vorlesungsverzeichnis

Das allgemeine Vorlesungsverzeichnis der Philipps-Universität Marburg ist unter <https://marvin.uni-marburg.de> online einsehbar. Im allgemeinen Vorlesungsverzeichnis können Sie die für das Gast- und Seniorenstudium geöffneten Lehrveranstaltungen einsehen (ganz unten unter „Gast- und Seniorenstudium“). Gegebenenfalls kann es zu kurzfristigen Änderungen von Beginn, Ort oder Zeitpunkt einer Lehrveranstaltung kommen. Diese werden im Vorlesungsverzeichnis im Portal Marvin bekannt gegeben: <https://marvin.uni-marburg.de> > Vorlesungsverzeichnis anzeigen (hellblaue Kachel).

ANMELDUNG UND ZULASSUNG

Die Anmeldung

Zur Teilnahme am Gast- und Seniorenstudium bedarf es der Anmeldung als Gasthörerin oder Gasthörer, die jeweils für ein Semester gilt. Um sich als Gasthörerin oder Gasthörer anzumelden und den Gasthörerschein zu erhalten, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

Zur Anmeldung benötigen Sie ein Gasthörer-Antragsformular. Das Antragsformular erhalten Sie an den Orten, an denen das Studienprogramm ausgelegt ist (z.B. in der Deutschhausstraße 3, am „Stud-i-Point“ (Foyer der Biegenstraße 10), in der Zentralen Allgemeinen Studienberatung (ZAS) oder auf der Webseite der Philipps-Universität Marburg unter www.uni-marburg.de/gaststudium). Sie können das Antragsformular auch gerne postalisch, per E-Mail (gasthoerer@verwaltung.uni-marburg.de) oder telefonisch anfordern (06421 / 28 - 26146).

Das Ausfüllen des Antragsformulars

Tragen Sie in dem Formular bei "Signaturnummer" die Kennziffer des Fachs ein, in dem Sie eine Lehrveranstaltung besuchen wollen. Eine Liste mit den entsprechenden Kennziffern ist dem Antragsformular beigelegt. Unter "Lehrveranstaltung" tragen Sie den jeweiligen Titel der Veranstaltung ein; unter "Semesterwochenstunden" (SWS) den Umfang pro Woche. Sie dürfen Lehrveranstaltungen von höchstens insgesamt 12 SWS pro Woche belegen.

Das Antragsformular besteht aus einem Original und einem Duplikat. Bitte füllen Sie beide gleich aus.

Danach füllen Sie eine SEPA-Einzugsermächtigung für die 100,00 Euro Gasthörergebühr aus.

Ihre Anmeldung sollten Sie spätestens zwei Wochen nach dem Vorlesungsbeginn vornehmen. In der Regel endet die Anmeldefrist im Sommersemester zum 30. April und im Wintersemester zum 31. Oktober.

Die ausgefüllten und unterschriebenen Formulare schicken Sie innerhalb der Anmeldefrist an:

Philipps-Universität Marburg
Kontaktstelle für das Gast- und Seniorenstudium
Biegenstraße 36
35037 Marburg

oder per E-Mail an gasthoerer@verwaltung.uni-marburg.de.

Empfehlenswert ist die Abgabe des Antragsformulars während der Sprechzeiten in der **Deutschhausstraße**.

ANMELDUNG UND ZULASSUNG

Sofern Sie an unseren besonderen Lehrveranstaltungen "Philosophischer Studienkreis" (Signaturnummer 04) oder "Grundlagen des digitalgestützten Lernens im Gast- und Seniorenstudium" (Signaturnummer 98) teilnehmen, die ausschließlich für Gasthörerinnen und Gasthörer angeboten werden, vermerken Sie dies bitte ebenfalls auf dem Antragsformular.

Die speziell für Ältere studienbegleitend angebotenen Veranstaltungen des Marburger Senioren-Kollegs e.V. können Sie besuchen, ohne diese auf dem Antragsformular einzutragen. Dasselbe gilt für öffentliche Veranstaltungen der Philipps-Universität Marburg, wie das Studium Generale (www.uni-marburg.de/studiumgenerale), verschiedene Gastvorträge, Vortragsreihen oder Kolloquien, die per Aushang an zentralen Stellen, in den Fachbereichen oder auf unserer Website www.uni-marburg.de angekündigt werden.

Gasthörerschein

Ihr Antragsformular wird von der Kontaktstelle mit einer individuellen Gasthörernummer versehen und dient Ihnen als Gasthörerschein. Den Gasthörerschein bekommen Sie abgestempelt und unterschrieben per Post zurück. Bitte bewahren Sie den Gasthörerschein als Beleg auf. Sie sollten ihn innerhalb der Philipps-Universität Marburg immer mit sich tragen.

Das Duplikat sowie die SEPA-Einzugsermächtigung verbleiben in der Universität.

Ein Rücktritt von der Anmeldung als Gasthörerin oder Gasthörer ist innerhalb von vier Wochen nach der Anmeldung möglich und formlos schriftlich einzureichen. Zu einem späteren Zeitpunkt berechtigt die Rücktrittserklärung nicht zur Erstattung der Gasthörergebühr.

Beratung und Information

Eine individuelle Beratung kann Ihnen den Zugang zum Universitätsgeschehen, das Sich-Zurechtfinden an der Universität und die Organisation Ihres Studiums erleichtern. Die Kontaktstelle für das Gast- und Seniorenstudium bietet Beratungs- und Sprechstunden an. Diese finden in den Monaten **April** und **Oktober** jeweils **dienstags** und **donnerstags** von **09.30 bis 11.00 Uhr** in der **Deutschhausstraße 3, Erdgeschoss, Raum A014 (barrierefreier Zugang)**, statt. Über diese Zeiten hinaus haben Sie die Möglichkeit, per E-Mail (gasthoer-er@verwaltung.uni-marburg.de) oder Telefon (06421 / 28 - 26146) einen Beratungstermin zu vereinbaren. Hier können Sie sich nicht nur über das Studienangebot und die Zugangsformalitäten näher informieren, sondern auch alle sonstigen Probleme ansprechen, die sich im Zusammenhang mit Ihren Studienabsichten oder -erfahrungen ergeben.

Eine Beratung durch die Fachbereichsbeauftragten für Studienberatung der einzelnen Fachbereiche (vgl. Seiten 26 bis 27) sollten Sie immer dann in Anspruch nehmen, wenn es um Fragen des Inhalts, Aufbaus oder Verlaufs des Studiums im gewählten Fachgebiet geht. Die möglichen Ansprechpartnerinnen oder Ansprechpartner sind natürlich auch alle Lehrenden in ihren Sprechstunden.

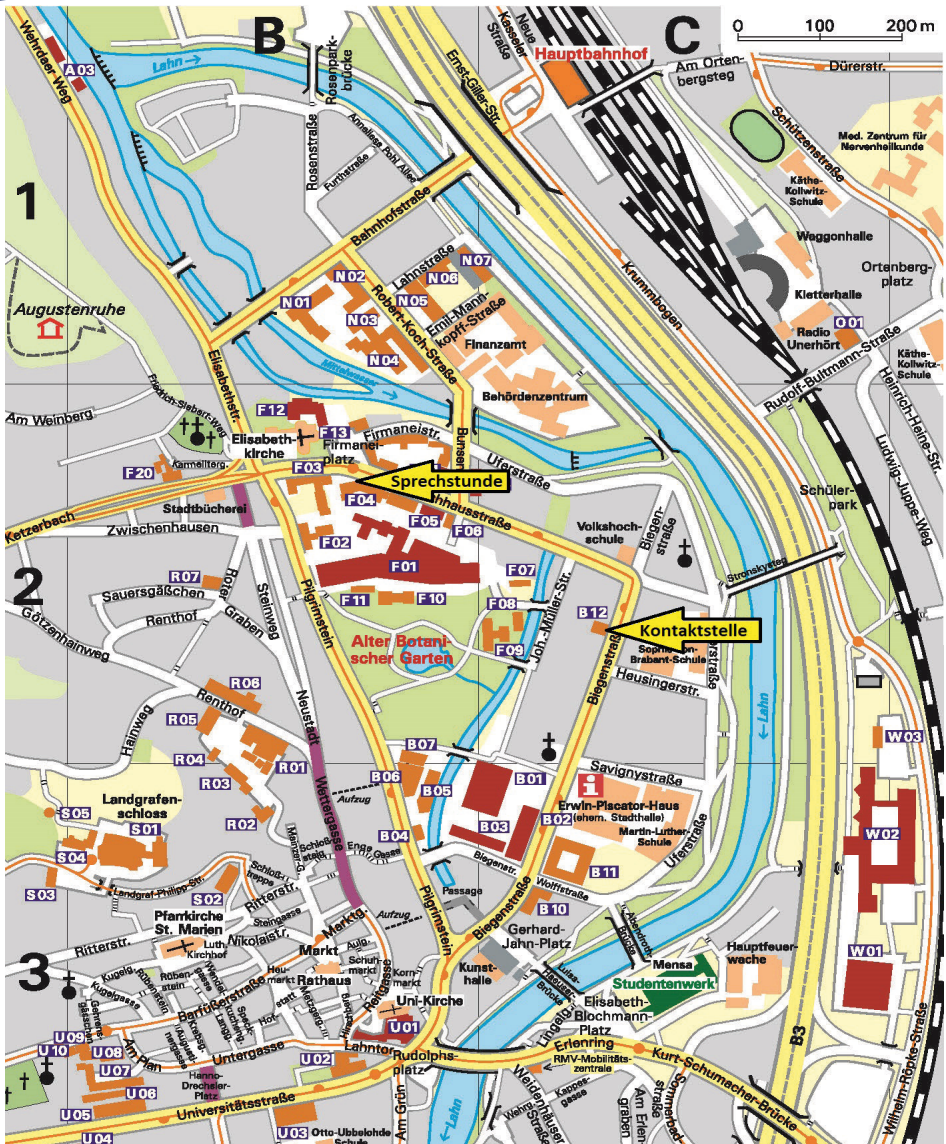
Mensen und Leseausweis

Erkenntnisthunger und Wissensdurst regen mitunter auch den Appetit auf leibliche Speisen an: Hierfür stehen den jüngeren und älteren Studierenden der Philipps-Universität Marburg zwei Mensen des Studentenwerks zur Verfügung. Die Mensa im Lahntal mit dem Bistro (Erlenring 5) und die Mensa auf den Lahnbergen (Studentenzentrum beim Klinikum) bieten preiswerte Mittagessen an. Eine Cafeteria (Café Leonardo) in zentraler Lage befindet sich im Erdgeschoss des Hörsaalgebäudes, Biegenstraße 14. Weitere Verpflegungsmöglichkeiten bieten das Bistro am Erlenring und das Café CoLibri im Gebäude der Universitätsbibliothek. Alle Öffnungszeiten finden Sie unter www.studierendenwerk-marburg.de/essen-trinken.

Sie zahlen Ihr Essen nicht bar, sondern mit einer aufladbaren Karte, der sogenannten "UCard". Die UCard kostet einmalig fünf Euro Pfand und ist sowohl im Studierendenwerk (Erlenring 5) als auch in der Universitätsbibliothek erhältlich. Zum Erwerb müssen Sie Ihren Gasthörerschein vorzeigen. In allen Mensen stehen Automaten zum Aufladen der Karte bereit, sie kann aber auch im Studierendenwerk oder vereinzelt an der Mensakasse aufgeladen werden. Mit der UCard können Sie nicht nur Ihr Essen bezahlen; sie dient Ihnen gleichzeitig als Leseausweis für die Universitätsbibliothek sowie den Bereichs-/Institutsbibliotheken, in denen Sie kostenlos Bücher nutzen und ausleihen können.

AUSSCHNITT AUS DEM STADTPLAN - INNENSTADTBEREICH

Stand: Juni 2023



BENUTZERKONTO, PC-SÄLE & LERNPLATTFORM ILIAS

Freischaltung des Benutzerkontos

Mit dem Erwerb des Gasthörerscheins erhalten Sie vom Hochschulrechenzentrum (HRZ) einen kostenfreien Internet-Zugang (Students-Account) zur Nutzung einiger IT-Dienste des HRZ. Diesen können Sie zu Beginn Ihres ersten Gasthörer-Semesters unter Angabe von Vorname, Nachname, Gasthörernummer und Geburtsdatum über folgendes Webformular freischalten: www.uni-marburg.de/de/hrz/dienste/zentrales-konto/gasthoerer > Account aktivieren.

Berechtigungen

Mit der Erteilung eines Gasthörerscheins erhält jeder Gasthörer und jede Gasthörerin ohne weiteren Antrag ein zentrales Benutzerkonto. Die Handhabung entspricht im Wesentlichen der eines Studierenden-Kontos. Der Account berechtigt Sie zur Nutzung der allgemein zugänglichen PCs in den Universitätsgebäuden (Computersäle, Hörsäle, Seminarräume, Universitätsbibliothek, Mensen), des eduroam-WLANs (www.uni-marburg.de/de/hrz/dienste/wlan), der ILIAS-Lernplattform (<https://ilias.uni-marburg.de>) sowie der persönlichen, universitären E-Mail-Adresse.

Solange Sie sich in den Räumlichkeiten der Universität aufhalten, gelten Sie als Bibliotheksbesucher*in und können über die PC-Säle oder das eduroam-WLAN auch auf lizenzierte elektronische Literatur zugreifen. Zur Literaturrecherche nutzen Sie die Webseiten der Universitätsbibliothek: www.uni-marburg.de/de/ub.

Ihr Benutzerkonto (Students-Account) ist offiziell nur bis zum jeweiligen Semesterende (31.03. bzw. 30.09.) gültig. Sofern Sie im vergangenen Semester bereits als Gasthörerin oder Gasthörer angemeldet waren, sich aber für das laufende Semester nicht erneut angemeldet haben, wird Ihr Account im HRZ jedoch erst sechs Wochen nach Semesterbeginn (am 15.05. bzw. 15.11.) gesperrt.

Diese um sechs Wochen verzögerte Sperrung erfolgt lediglich aus Kulanzgründen, damit Sie Ihre Daten und E-Mails sichern oder sich unterbrechungsfrei für das Folgesemester als Gasthörerin oder Gasthörer anmelden können. Bei den Windows-Systemen in PC-Pools, Bibliotheken, Hörsälen und Seminarräumen gelten abweichende Fristen, hier werden alle Students-Accounts ausnahmslos zwei Wochen nach dem offiziellen Ablaufdatum deaktiviert.

Hingegen keine Berechtigung besteht derzeit aus technischen und rechtlichen Gründen zu VPN sowie Anmeldung in Marvin (www.uni-marburg.de/de/hrz/dienste/zentrales-konto/gasthoerer).

Besondere (Lehr)Veranstaltungen und Kooperation



PHILOSOPHISCHER STUDIENKREIS

Politik und Staat bei Machiavelli und Hobbes

Beide Autoren, deren Bedeutung für die neuzeitliche politische Theorie kaum zu bestreiten ist, werden heute gerne als Denker des Politischen als „böse“ begriffen, wenn sie nicht sogar selbst mit dieser Benennung belegt werden.

Wir wollen im kommenden Winter uns weniger mit diesen Zuschreibungen beschäftigen, sondern mehr nachzuvollziehen versuchen, was die jeweiligen sachlichen Beiträge zur Bestimmung des Politischen, der Frage der Legitimation von Herrschaft und der Ausübung politischer Macht genau sind: wobei es natürlich immer wieder auch um das Verhältnis von Politik und Moral gehen wird.

Wie immer, sind Vorkenntnisse nicht erforderlich. Textauszüge werden zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Es handelt sich um ein Angebot der Philipps-Universität Marburg ausschließlich für Gasthörerinnen und Gasthörer mit Gasthörerschein.



ZEITPUNKT

Donnerstags,
ab dem 17. Oktober 2024,
12.15 bis 13.45 Uhr,
jeweils 2 SWS



ORT

Geisteswissenschaftl. Institute,
Block C (W|02),
Raum 01C09, 1. Etage,
Wilhelm-Röpke-Straße 6,
35039 Marburg



KONTAKT

Dr. Ulrich Vogel,
Institut für Philosophie,
Tel.: 06421 / 28 - 24717
E-Mail: vogel@staff.uni-marburg.de



SPRECHSTUNDE

Während der Vorlesungszeit:
Mittwochs, 12.00 bis 14.00
Uhr, Termine werden als
Telefontermine und nach
vorheriger Anmeldung per
E-Mail vergeben!

GRUNDLAGEN DES DIGITAL- GESTÜTZTEN LERNENS IM GAST- UND SENIORENSTUDIUM



ZEITPUNKT

Mittwochs, ab dem 16. Oktober,
14.15 bis 15.45 Uhr,
10 Termine,
jeweils 2 SWS



ORT

Deutsches Haus F | 12
Raum 00/0010
Erdgeschoss
Deutschhausstraße 10,
35037 Marburg



KONTAKT

Marcel Neumann
E-Mail: marcel.neumann@uni-
marburg.de

Hannah Ernst
E-Mail: hannah.ernst@uni-
marburg.de



TEILNEHMENDENZAHL

Auf 15 Personen begrenzt

Im Studium an der Philipps-Universität Marburg kommen immer mehr und immer vielfältigere digitale Anwendungen zum Einsatz:

- ▶ Studierende nutzen den Students-Account für E-Mails, zum Drucken und Scannen oder für das WLAN (via eduroam) in den Räumen der Universität,
- ▶ Lehrende stellen Inhalte, Zugänge zu Webkonferenzen oder Weiteres über ILIAS bereit,
- ▶ Lehrveranstaltungen, Referatstreffen oder anderes finden in Webkonferenzräumen statt,
- ▶ Zur Recherche und Ausleihe von Literatur werden OPAC, Katalog Plus oder Fernleihe verwendet.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, einen Überblick über die wichtigsten Anwendungen zu geben und gemeinsam mit Ihnen den Umgang mit diesen zu üben. Darüber hinaus werden Exkursionen etwa zur Universitätsbibliothek unternommen.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Gasthörerinnen und Gasthörer und dient vor allem der Einführung in die genannten digitalen Anwendungen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bringen Sie gerne eigene Endgeräte (Laptop, Tablet) zu den Sitzungen mit, wenn Sie diese für die Lehrveranstaltungen nutzen. Detaillierte Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie in der ersten Sitzung.

Es handelt sich um ein Angebot der Philipps-Universität Marburg ausschließlich für Gasthörerinnen und Gasthörer mit Gasthörerschein.

VERNETZUNGSTREFFEN

Dieses Semester veranstaltet die Kontaktstelle für das Gast- und Seniorenstudium am 14. Februar 2025 zum wiederholten Mal ein Vernetzungstreffen für Teilnehmende am Gast- und Seniorenstudium. Wir möchten gerne in einer lockeren Atmosphäre erfahren, wie das Semester aus Ihrer Sicht verlaufen ist. Außerdem möchten wir Ihnen die Gelegenheit bieten, sich untereinander auszutauschen.

Bei diesem Treffen sind alle Gasthörerinnen und Gasthörer herzlich willkommen, egal ob Sie erst vor Kurzem in das Gast- und Seniorenstudium eingestiegen sind oder schon länger teilnehmen. Wir sind für Ihre Wünsche, Kritik, Verbesserungsvorschläge und Ideen offen.

Wir freuen uns auf Sie!



ZEITPUNKT

Freitag, den 14. Februar 2024
von 10.00 bis 11.30 Uhr



ORT

Forschungszentrum Deutscher
Sprachatlas B|05,
Pilgrimstein 16,
Seminarraum 101, 1. Etage,
35037 Marburg



KONTAKT

Sabine Bohndorf,
Kontaktstelle für das Gast- und
Seniorenstudium,
Tel.: 06421 / 28 – 26146
E-Mail: [gasthoerer@
verwaltung.uni-marburg.de](mailto:gasthoerer@verwaltung.uni-marburg.de)

MARBURGER SENIOREN-KOLLEG E.V.



ZEITPUNKT

Montags und mittwochs,
jeweils 16.15 bis 17.45 Uhr



ORT

Montags Seminarraum 201,
mittwochs Seminarraum 305,
jeweils im Seminargebäude
(B | 07),
Pilgrimstein 12,
35032 Marburg



KONTAKT

Gerhard Müller, Am
Mehrdrusch 33,
5094 Lahntal - Goßfelden,
Tel. 06423 / 75 80
E-Mail: g.mueller-lahntal@t-
online.de



NÄHERE INFOS

www.marburgerseniorenkolleg.de



JAHRESBEITRAG

20,00 Euro für Einzelpersonen;
30,00 Euro für Familien

Das Marburger Senioren-Kolleg e.V. ist ein unabhängiger und überparteilicher gemeinnütziger Verein mit dem Ziel, Wissen, Bildung und Aktivität von Menschen im fortgeschrittenen Alter zu fördern.

Das Kolleg wurde am 17. März 1982 gegründet und bezweckt die bestehenden Bildungsangebote zu ergänzen. Vorstand, Beirat und Mitglieder arbeiten ehrenamtlich.

Wir möchten uns mit Themen beschäftigen, für die wir bisher keine Zeit fanden. Uns geht es darum, mehr über Zusammenhänge zu erfahren und Meinungen zu überprüfen. Da uns aus einem breiten Angebot viele Themen interessieren, halten Referentinnen und Referenten aus Universitäten und anderen wissenschaftlichen Institutionen oder auch unsere Mitglieder auf uns abgestimmte Referate. Die Themen, die in verschiedenen Studienkreisen erarbeitet werden, bestimmen wir selbst. Dazu nehmen wir gerne Anregungen unserer Mitglieder entgegen.

Wir bieten sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester Vorträge an. Unser Programm der einzelnen Semester finden Sie hier im Studienprogramm für das Gast- und Seniorenstudium der Philipps-Universität Marburg. Weiterhin können Sie alle Informationen auch auf unserer Webseite nachlesen. Außerdem werden unsere Mitglieder laufend über unsere Aktivitäten durch Rundschreiben unterrichtet.

Wir möchten nicht nur zuhören, denn Gespräche sind uns auch sehr wichtig. Daher diskutieren wir mit den Referentinnen und Referenten im Anschluss an ihre Vorträge. Außerdem liegt uns der Gedankenaustausch untereinander am Herzen.

VERANSTALTUNGEN DES MARBURGER SENIOREN-KOLLEGS E.V.



ZEITPUNKT

Montags und mittwochs,
jeweils 16.15 bis 17.45 Uhr



ORT

Montags Raum 201,
mittwochs Raum 305
im Seminargebäude (B | 07)
Pilgrimstein 12,
35032 Marburg



NÄHERE INFOS

www.marburgerseniorenkolleg.de

Datum	Referent*in	Thema
09.10.2024		17.30 Uhr: Eröffnungskonzert in der Steinmühle
14.10.2024	Prof. Dr. Heinz und Dr. Christa Stoffregen	„Wie Beethoven's Neunte 1918 nach Japan kam. - Die Geschichte des Gefangenenlagers Bando im 1. Weltkrieg"
16.10.2024	Tagesexkursion	Besuch Marksburg und Braunbach Anmeldung erforderlich!
21.10.2024	Prof. Dr. Egon Amann	„Artenvielfalt / Artensterben – leben wir bereits im Anthropozän?"
23.10.2024	Detlef Ruffert	„Herausforderungen der Digitalisierung im Alter"
28.10.2024	Dr. Hans-Jürgen Krug	„Die akustische Eroberung der Welt. 101 Jahre Radio in Deutschland"
30.10.2024	Gabriele Clement	„Denn es drängte sie, die Welt zu sehen – Weibliche Reise- und Abenteuerlust im 19. Jahrhundert"
04.11.2024	Volker Drothler	„Ernst Moritz Arndt"

VERANSTALTUNGEN DES MARBURGER SENIOREN-KOLLEGS E.V.



ZEITPUNKT

Montags und mittwochs,
jeweils 16.15 bis 17.45 Uhr



ORT

Montags Raum 201,
mittwochs Raum 305
im Seminargebäude (B | 07)
Pilgrimstein 12,
35032 Marburg



NÄHERE INFOS

www.marburgerseniorenkolleg.de

Datum	Referent*in	Thema
06.11.2024	Prof. Dr. Erwin Metzmann	„Opiumkriege, Himmlisches Königreich und Boxeraufstand: Traumata der chinesischen Politik“
11.11.2024	Marian Zachow	„Erfolgsrezept Baukultur: wie gute Architektur das Land Vorarlberg zur Boom-Region macht(e)“
13.11.2024	Helmut Weller	Wildkatzen im Naturpark Lahn-Dill Foto-Film-Vortrag
18.11.2024	Karin Lölkes	„Herausforderungen für die Landwirtschaft im Kreis Marburg-Biedenkopf“
20.11.2024	Prof. Dr. Ulrich Wagner	„Die Angst vor den Fremden“
25.11.2024	Dr. Michael Wuttke	„Mikro- und Nanoplastik – eine Gefahr für das Leben auf der Erde?“
27.11.2024	Dr. Katrin Marx-Jaskulski	15.00 Uhr Hessisches Staatsarchiv Marburg „Die Lahn als Schifffahrtsweg“ Vortrag mit Besichtigung der Wanderausstellung im Hessischen Staatsarchiv
02.12.2024	Prof. Dr. Ivo Züchner	„Wie tick(t)en die Jugenden von 1950 – 2024 ?“

VERANSTALTUNGEN DES MARBURGER SENIOREN-KOLLEGS E.V.



ZEITPUNKT

Montags und mittwochs,
jeweils 16.15 bis 17.45 Uhr



ORT

Montags Raum 201,
mittwochs Raum 305
im Seminargebäude (B | 07)
Pilgrimstein 12,
35032 Marburg



NÄHERE INFOS

www.marburgerseniorenkolleg.de

Datum	Referent*in	Thema
04.12.2024		Adventsfeier
09.12.2024	Dr. Felix Otter	„Von Mahatma Gandhi und Nehru bis Narendra Modi – Einblicke in die schwierige und interessante Geschichte Indiens“
11.12.2024	Prof. Dr. Siegfried Becker	14.00 Uhr Führung in der Sammlung „Kirchliche Kunst“ im Schlossmuseum, Anmeldung erforderlich!
16.12.2024	Dr. Udo Engbring-Romang	„Die USA und ihre Präsidenten“
18.12.2024	Prof. Dr. Christian Kleinschmidt	„Made in Hessen. Globale Herausforderungen der hessischen Wirtschaft im 19. und 20. Jahrhundert“
13.01.2025	Dr. Julia Langenberg	„Erfindungen und Innovationen aus Hessen“
15.01.2025	Dr. Katharina Rauschenberger	„Fritz Bauer und die Strafverfolgung von NS-Verbrechen in Hessen“
20.01.2025	Prof. Dr. Peter Felix- Henningsen	„Rajasthan – Land der Arier und Heiligen Kühe“
22.01.2025	Christiane Peters	„Kuriose Gegenstände“ - ein besonderer Gang durch die Geschichte

VERANSTALTUNGEN DES MARBURGER SENIOREN-KOLLEGS E.V.



ZEITPUNKT

Montags und mittwochs,
jeweils 16.15 bis 17.45 Uhr



ORT

Montags Raum 201,
mittwochs Raum 305
im Seminargebäude (B | 07)
Pilgrimstein 12,
35032 Marburg



NÄHERE INFOS

www.marburgerseniorenkolleg.de

Datum	Referent*in	Thema
27.01.2025	Prof. Dr. Albrecht Beutelspacher	„3, 7, 42 Zahlen und ihre Bedeutung außerhalb und innerhalb der Mathematik“
29.01.2025	Dr. Gerd Kanke	„Hermann Hesse - Das Leben des Glasperlenspielers“
03.02.2025	Prof. Dr. Metz-Becker	„Frauen - Männer Macht“ - „Marburger Professorenehen im 18./19. Jahrhundert“
05.02.2025	Prof. Dr. Martin Kraft	„Lahntal, ich flieg auf dich“
10.02.2025	Dr. Eva Bender	„Kunst und Geschichte“
12.02.2025	Prof. Dr. Norbert Hampp	„Irrtümer und Fälschungen in den Naturwissenschaften“

Nach den Vorträgen besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

Nähere Informationen finden Sie auf der Website: www.marburgerseniorenkolleg.de.



Ausgewählte Lehrveranstaltungen der Fachbereiche

FACHBEREICHSBEAUFTRAGTE FÜR STUDIENBERATUNG

Bei Fragen zum konkreten Lehrveranstaltungsangebot und zu Studieninhalten können Sie sich gerne an die unten aufgeführten Fachbereichsbeauftragten für Studienberatung wenden.

Eine Übersicht derer finden Sie auch auf der Website der Philipps-Universität Marburg unter:

www.uni-marburg.de/studienfachberatung.

Fachbereich	Fachbereichsbeauftragte*r für Studienberatung	Telefon 06421 /	E-Mail
FB 01	Dr. Petra Zrenner, Aykin Kalafatas	28 - 23102, 28 - 23210	studienberatung-fb01@jura.uni-marburg.de
FB 02	Dr. Regine Reck, Amina Meister	28 - 23775	reck@wiwi.uni-marburg.de studbera@wiwi.uni-marburg.de
FB 03	Dr. Sonja Veelen	28 - 24941	stuber03@staff.uni-marburg.de
FB 04	Jan Schmitt	28 - 23807	studienberatung-psychologie@uni-marburg.de
FB 05	Daniela Linke	28 - 22443	studienberatung05@staff.uni-marburg.de
FB06	Dr. Florian Krüpe	28 - 24903	studienberatung-geschichte@staff.uni-marburg.de
FB 09	Dr. Anna Wolanska (Lehramt und B.A. Sprache und Kommunikation)	28 - 24666	wolanska@staff.uni-marburg.de
FB 09	Dr. Barbara Leupold	28 - 24521	leupold@staff.uni-marburg.de
FB 10	Jan Niehues	28 - 24745	jan.niehues@uni-marburg.de

FACHBEREICHSBEAUFTRAGTE FÜR STUDIENBERATUNG

Fachbereich	Fachbereichsbeauftragte*r für Studienberatung	Telefon 06421 /	E-Mail
FB 12	Prof. Dr. Christoph Bockisch	28 - 21515	bockisch@informatik.uni-marburg.de
FB 13	Prof. Dr. Stefan Martin Wippermann	28 - 24130	stefan.wippermann@physik.uni-marburg.de
FB 15	Prof. Dr. Paultheo von Zezschwitz	28 - 25390	zezschwitz@chemie.uni-marburg.de
FB 16	Dr. Jens Schäfer	28 - 21311	studienberatung@pharmazie.uni-marburg.de
FB 17	Dr. Bettina Maier	28 - 22075	bettina.maier@biologie.uni-marburg.de
FB 19	Dr. Dietrich Göttlicher	28 - 24260	dietrich.goettlicher@geo.uni-marburg.de
FB 20	Dr. Melissa Valussi Dr. Sylvia Busch	58 - 64364 58 - 64070	melissa.valussi@uni-marburg.de busch2@staff.uni-marburg.de
FB 20	Frau Sarah Akbari (Zahnmedizin)	58 - 62985	akbarisa@uni-marburg.de
FB 21	Dr. Christine Hartig	28 - 24709	studienberatung21@uni-marburg.de
FB 21	Dr. Petra Böcker (Sport)	28 - 23962	spowistu@uni-marburg.de
KTS ¹	Prof. Dr. Markus Tomberg	0661 - 96 214055	tomberg@uni-marburg.de
ZfL ²	Annette Huppert	28 - 24831	zfl@staff.uni-marburg.de

¹ Katholisch-Theologisches Seminar

² Zentrum für Lehrkräftebildung

Fachbereich 01 Rechtswissenschaften

LV-01-135-102	Grundkurs Rechtsgeschichte
Vorlesung, 2 SWS	Prof. Dr. Willems

Do 12:00-14:00 Uhr (Einzeltermin) 17.10.24 ,B008 (00/2080), Deutschhausstraße 9, Universitätsbibliothek (F | 01)
 Do 12:00-14:00 Uhr (Einzeltermin) 24.10.24 ,B008 (00/2080), Deutschhausstraße 9, Universitätsbibliothek (F | 01)
 Do 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 31.10.24 bis 21.11.24 ,B008 (00/2080), Deutschhausstraße 9, Universitätsbibliothek (F | 01)
 Do 12:00-14:00 Uhr (Einzeltermin) 28.11.24 ,+1/70030, Deutschhausstraße 1+2, Institutsgebäude (F| 03)
 Do 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 05.12.24 bis 13.02.25 ,B008 (00/2080), Deutschhausstraße 9, Universitätsbibliothek (F | 01)

Inhalt

§ 9 Abs. 1 Nr. 2 lit. b JAG setzt für die Zulassung zur staatlichen Pflichtfachprüfung die erfolgreiche Teilnahme an einer Lehrveranstaltung über die Grundlagen des Rechts (Rechtsgeschichte, Rechtsphilosophie oder Rechtssoziologie) voraus. Alle Studierenden müssen also jedenfalls einen sogenannten „Grundlagenschein“ absolvieren. Aber warum Rechtsgeschichte?

Schon Gaius, ein römischer Jurist aus dem 2. Jh. n.Chr. versuchte eine Rechtfertigung: Rechtshistorische Vorbemerkungen schaffen ein besseres Verständnis des geltenden Rechts; ohne Wissen um die Rechtsgeschichte steht der Jurist gleichsam „mit ungewaschenen Händen“ (illotis manibus, D. 1.2.1pr.) da. Der „Grundkurs Rechtsgeschichte“ möchte Ihnen nahebringen, woher unser Recht kommt. Wir werden das hochentwickelte Rechtssystem des alten Rom kennenlernen, das uns über die Kodifikation Kaiser Justinian I. (6. Jh. n.Chr.) überliefert ist und das im Mittelalter bzw. in der Neuzeit zur Grundlage des heute geltenden Rechts wurde. Wir werden sodann die weiteren Rechtsentwicklungen in Europa vom Mittelalter über die Neuzeit bis zum heutigen Tage nachverfolgen, die Entstehung der Kodifikationen wie Code civil und BGB beleuchten und Juristen wie besagten Gaius, Eike von Repgow, Bartolus de Saxoferrato, Friedrich Carl von Savigny, Rudolf von Jhering, Bernhard Windscheid, Emilie Kempin-Spyri und Elisabeth Selbert kennenlernen. Das Wissen um die Herkunft und Entwicklung gewisser Rechtsinstitute kann nicht zuletzt für die Auslegung und das Verständnis des geltenden Rechts hilfreich sein.

Literatur

Hinweise mit Erläuterungen erfolgen in der ersten Vorlesungsstunde. Bitte haben Sie bei jeder Stunde eine Textausgabe des BGB zur Hand!
 Die Vorlesungsmaterialien werden sukzessive auf ILIAS bereitgestellt.

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-01-135-099	BGB-AT, Einführung in das Bürgerliche Recht
Vorlesung, 4 SWS	Prof. Dr. Wertenbruch

Di 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 15.10.24 bis 11.02.25 ,01020, Renthof 5, Institutsgebäude (R | 01)
 Mi 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 16.10.24 bis 30.10.24 ,201, Biegenstraße 12, Verwaltungsgebäude (B | 03)
 Mi 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 13.11.24 bis 27.11.24 ,201, Biegenstraße 12, Verwaltungsgebäude (B | 03)
 Mi 14:00-16:00 Uhr (Einzeltermin) 04.12.24 ,107, Ketznerbach 63, Institutsgebäude (M | 01)
 Mi 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 11.12.24 bis 12.02.25 ,201, Biegenstraße 12, Verwaltungsgebäude (B | 03)

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-01-135-100	Staatsrecht I - Staatsorganisationsrecht mit propädeutischer Übung
Vorlesung, 4 SWS	Prof. Dr. h.c.Dr. Horn

Di 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 15.10.24 bis 11.02.25 ,305, Pilgrimstein 12, Seminargebäude (B | 07)
 Mo 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 21.10.24 bis 10.02.25 ,305, Pilgrimstein 12, Seminargebäude (B | 07)

Inhalt

Die Vorlesung behandelt, gemeinsam mit der Vorlesung Staatsrecht II - Grundrechte im Folgesemester, die Grundlagen der gesamten staatlichen Rechtsordnung. Im Einzelnen: die Grundbegriffe des Staatsrechts, die Staatsstrukturprinzipien und verfassungsrechtlichen Grundentscheidungen, die Verflechtung im Vorgang der europäischen Integration, die Staatsorganisation des Bundes und der Länder, die Verfassungsgerichtsbarkeit. Der Rechtsstoff wird anhand von Übungsfällen und Testfragen veranschaulicht und in der Weise seiner juristischen Bearbeitung eingeübt. Hingewiesen wird zudem auf die begleitenden Arbeitsgemeinschaften.

Literatur

Maurer/Schwarz, Staatsrecht I, 7. Aufl. 2023;
 Gröpl, Staatsrecht I, 16. Aufl. 2024
 Degenhart, Staatsrecht I, 39. Aufl. 2023

Sonstiges

Eine Textausgabe des Grundgesetzes ist unbedingt mitzubringen!
 Lehrveranstaltung i.S.v. § 9 I Nr. 2 lit. a JAG.

Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-01-135-101	Grundkurs Strafrecht I mit propädeutischer Übung
Vorlesung, 6 SWS	Burghardt

Di 08:30-10:00 Uhr (wöchentlich) von 15.10.24 bis 11.02.25 ,01003, Renthof 6, Institutsgebäude (R | 06)
 Mi 08:30-10:00 Uhr (wöchentlich) von 16.10.24 bis 12.02.25 ,B008 (00/2080), Deutschhausstraße 9, Universitätsbibliothek (F | 01)
 Mo 18:00-20:00 Uhr (wöchentlich) von 21.10.24 bis 28.10.24 ,124, Bahnhofstraße 7, Institutsgebäude (N | 01)
 Mo 18:00-20:00 Uhr (Einzeltermin) 04.11.24 ,+1/70030, Deutschhausstraße 1+2, Institutsgebäude (F| 03)
 Mo 18:00-20:00 Uhr (wöchentlich) von 11.11.24 bis 10.02.25 ,124, Bahnhofstraße 7, Institutsgebäude (N | 01)
 Mi 08:00-10:00 Uhr (Einzeltermin) 04.12.24 ,+1/70030, Deutschhausstraße 1+2, Institutsgebäude (F| 03)
 Mi 08:00-10:00 Uhr (Einzeltermin) 22.01.25 ,+1/70030, Deutschhausstraße 1+2, Institutsgebäude (F| 03)

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

Fachbereich 02 Wirtschaftswissenschaften

LV-02-175-001 Vorlesung/Übung, 4 SWS	Einführung in die Volkswirtschaftslehre Prof. Dr. Blume, Pappas, Dr. Schulte-Runne
---	--

Mo 18:00-20:00 Uhr (wöchentlich) von 14.10.24 bis 10.02.25 ,00/0010, Biegenstraße 14, Ersatzhörsaal (B | 01)
Fr 10:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 18.10.24 bis 14.02.25 ,124, Bahnhofstraße 7, Institutsgebäude (N | 01)

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-02-021-004 Vorlesung, 2 SWS	Entscheidung, Finanzierung und Investition Prof. Dr. Nietert
--	--

Mo 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 14.10.24 bis 10.02.25 ,00/0010, Biegenstraße 14, Ersatzhörsaal (B | 01)

Voraussetzungen

Für Nebenfachstudierende: Diese Veranstaltung kann nur im Rahmen von Modulpaketen absolviert werden, welche ggf. vorgeben welche anderen Veranstaltungen Sie ebenfalls absolvieren müssen. Siehe hier: <https://www.uni-marburg.de/de/fb02/studium/nebenfach/>

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-02-021-013 Übung, 2 SWS	Entscheidung, Finanzierung und Investition Prof. Dr. Nietert, Li
--------------------------------------	--

Di 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 15.10.24 bis 11.02.25 ,00/0010, Biegenstraße 14, Ersatzhörsaal (B | 01)

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-02-021-032 Vorlesung, 4 SWS	Mathematik für Wirtschaftswissenschaften Eckert
--	---

Di 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 15.10.24 bis 11.02.25 ,B008 (00/2080), Deutschhausstraße 9, Universitätsbibliothek (F | 01)

Mi 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 16.10.24 bis 12.02.25 ,B008 (00/2080), Deutschhausstraße 9, Universitätsbibliothek (F | 01)

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-02-021-034 Tutorium, 2 SWS	Mathematik für Wirtschaftswissenschaften (verbindliche Belegung per ILIAS) Eckert
---	---

Mi 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 16.10.24 bis 12.02.25 ,010, Pilgrimstein 12, Seminargebäude (B | 07)

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-02-021-034 Tutorium, 2 SWS	Mathematik für Wirtschaftswissenschaften (verbindliche Belegung per ILIAS) Eckert
---	---

Mi 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 16.10.24 bis 12.02.25 ,+1026, Am Plan 1 und 2, Institutsgebäude (U | 07)

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-02-021-034 Tutorium, 2 SWS	Mathematik für Wirtschaftswissenschaften (verbindliche Belegung per ILIAS) Eckert
---	---

Do 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 17.10.24 bis 13.02.25 ,301, Pilgrimstein 12, Seminargebäude (B | 07)

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-02-021-034 Tutorium, 2 SWS	Mathematik für Wirtschaftswissenschaften (verbindliche Belegung per ILIAS) Eckert
---	---

Mo 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 21.10.24 bis 10.02.25 ,+1026, Am Plan 1 und 2, Institutsgebäude (U | 07)

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-02-021-029 Übung, 2 SWS	Unternehmensführung Prof. Dr. Stephan, Runkel, Bischoff
--------------------------------------	---

Do 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 17.10.24 bis 13.02.25 ,00/0010, Biegenstraße 14, Ersatzhörsaal (B | 01)

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-02-021-028 Vorlesung, 2 SWS	Unternehmensführung Prof. Dr. Stephan, Runkel, Bischoff
--	---

Di 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 15.10.24 bis 11.02.25 ,00/0010, Biegenstraße 14, Ersatzhörsaal (B | 01)

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-02-021-002 Vorlesung/Übung, 4 SWS	Buchführung und Abschluss Prof. Dr. Mölls, Prof. Dr. Gehrke, Ullitzka, Burger
---	---

Fr 16:00-20:00 Uhr (wöchentlich) von 18.10.24 bis 14.02.25 ,00/0010, Biegenstraße 14, Ersatzhörsaal (B | 01)

Voraussetzungen

Fachbereich 03 Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Institut für Politikwissenschaft

LV-03-129-001	Einführung in die Politikwissenschaft
Vorlesung, 2 SWS	Dr. BirsI

Di 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 15.10.24 bis 11.02.25 ,09C12, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block C (W | 02)

Sonstiges

Allgemeine Hinweise zu Studien- und Prüfungsbedingungen am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Philosophie:

<https://www.uni-marburg.de/de/fb03/studium/pruefungsbuero/richtlinien-fuer-pruefungen>

LV-03-129-003	Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte
Vorlesung, 2 SWS	Prof. Dr. Eberl

Mo 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 14.10.24 bis 10.02.25 ,01020, Renthof 5, Institutsgebäude (R | 01)

Sonstiges

Allgemeine Hinweise zu Studien- und Prüfungsbedingungen am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Philosophie:

<https://www.uni-marburg.de/de/fb03/studium/pruefungsbuero/richtlinien-fuer-pruefungen>

LV-03-129-127	Einführung in das Politische System der Bundesrepublik Deutschland
Vorlesung	Dr. Schulte-Cloos

Do 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 17.10.24 bis 13.02.25 ,00/0010, Biegenstraße 14, Ersatzhörsaal (B | 01)

Mi 18:00-20:00 Uhr (Einzeltermin) 23.10.24 ,B008 (00/2080), Deutschhausstraße 9, Universitätsbibliothek (F | 01)

Mi 18:00-20:00 Uhr (Einzeltermin) 13.11.24 ,B008 (00/2080), Deutschhausstraße 9, Universitätsbibliothek (F | 01)

Fr 08:00-10:00 Uhr (Einzeltermin) 15.11.24 ,B008 (00/2080), Deutschhausstraße 9, Universitätsbibliothek (F | 01)

Mi 18:00-20:00 Uhr (Einzeltermin) 11.12.24 ,B008 (00/2080), Deutschhausstraße 9, Universitätsbibliothek (F | 01)

Do 18:00-20:00 Uhr (Einzeltermin) 12.12.24 ,01003, Marbacher Weg 10, Institutsgebäude B (M | 03)

Mi 18:00-20:00 Uhr (Einzeltermin) 18.12.24 ,B008 (00/2080), Deutschhausstraße 9, Universitätsbibliothek (F | 01)

Sonstiges

Allgemeine Hinweise zu Studien- und Prüfungsbedingungen am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Philosophie:

<https://www.uni-marburg.de/de/fb03/studium/pruefungsbuero/richtlinien-fuer-pruefungen>

Friedens- und Konfliktforschung

LV-03-362-001	Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung
Vorlesung, 2 SWS	Dr. Reiss

Di 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 15.10.24 bis 11.02.25 ,107, Ketzerbach 63, Institutsgebäude (M | 01)

Inhalt

In dieser Vorlesung sollen Studierende Grundlagenwissen der Friedens- und Konfliktforschung erwerben. Dazu zählen Kenntnisse der Geschichte des Forschungsfeldes, relevanter konflikttheoretischer Ansätze und einschlägiger theoretischer, konzeptioneller und normativer Debatten zu den Grundbegriffen Konflikt, Gewalt, Krieg und Frieden sowie zu Kriegs- und Friedensursachen. Die Vorlesung besteht aus Vorträgen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern unterschiedlicher Disziplinen, die ihren jeweils eigenen Beitrag zur Friedens- und Konfliktforschung leisten.

Sonstiges

Allgemeine Hinweise zu Studien- und Prüfungsbedingungen am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Philosophie:

<https://www.uni-marburg.de/de/fb03/studium/pruefungsbuero/richtlinien-fuer-pruefungen>

Für das Schnupperstudium geeignet

Fachbereich 04 Psychologie

LV-04-a50-146 Vorlesung	EB-EPF-Vorlesung: Einführung in die Psychologie und ihre Forschungsmethoden Dr. Reinhard
-----------------------------------	--

Fr 09:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 18.10.24 bis 14.02.25 ,101, Pilgrimstein 12, Seminargebäude (B | 07)

Inhalt

Die Vorlesung gibt Ihnen einen Überblick über Fachgebiete der Psychologie und deren Bezüge untereinander und zu anderen Disziplinen. Insbesondere werden Themen aus der Biologischen und Allgemeinen Psychologie (z.B. Lernen und Kognition), Sozial-, Entwicklungs-, Persönlichkeits-, Arbeits-/Organisations-/ Wirtschaftspsychologie sowie Klinischen und Pädagogischen Psychologie behandelt. Dabei werden Ihnen für die jeweiligen Fachgebiete gängige Forschungsmethoden vorgestellt.

Die Vorlesung führt Sie auch in die Grundbegriffe der psychologischen Methodologie ein. Insbesondere werden die Themen Hypothesentestung, wissenschaftlicher Fortschritt, Stichprobenziehung, interne und externe Validität von Untersuchungsdesigns, Längsschnittstudien und psychologische Diagnostik behandelt und anhand von Beispielen aus der psychologischen Forschungsliteratur problematisiert.

Literatur

Gerrig, R. J. (2018). *Psychologie* (21., aktual. u. erw. Aufl.). München: Pearson.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Lehr und Lernformen

Es handelt sich um ein stark skript- und online-basiertes Lehrkonzept. Die wöchentlichen Präsenztreffen stellen eine Art Tutorium dar. Die Treffen dienen vor allem der Vertiefung durch Gruppenarbeiten, der Diskussion und der Klärung von Fragen. Die Teilnahme daran ist wünschenswert, aber freiwillig und für den erfolgreichen Abschluss des Moduls nicht erforderlich.

Begleitend zur Vorlesung haben Sie voraussichtlich die Möglichkeit, freiwillig eigene Forschungserfahrungen im Rahmen einer experimentellen Projektarbeit zu sammeln.

Zusätzlich nehmen Sie im Rahmen des Moduls an psychologischen Studien (Experimente, Umfragen etc.) teil. Dadurch sammeln Sie praktische Erfahrungen mit Methoden der psychologischen Forschung.

Sonstiges

Anmeldung erforderlich.

Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-04-a50-006 Vorlesung	B-MP1a-Vorlesung Dr. Lemmer
-----------------------------------	---------------------------------------

Di 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 15.10.24 bis 11.02.25 ,201, Biegenstraße 12, Verwaltungsgebäude (B | 03)

Inhalt

Die Vorlesung behandelt messtheoretische Grundlagen, univariate Deskriptivstatistik, Grundlagen der Inferenzstatistik (Parameterschätzung, statistische Tests), bivariate Deskriptivstatistik und einfache Regressionsanalyse. In der zugehörigen Übung (B-MP2a-Übung) werden diese Themen vertieft und anhand realer Datensätze (z.B. mit Hilfe von SPSS) veranschaulicht.

Literatur

Eid, M., Gollwitzer, M. & Schmitt, M. (2015). *Statistik und Forschungsmethoden* (4. Aufl.). Weinheim: Beltz.

Sonstiges

Anmeldung empfohlen. Während der Einführungswoche gibt es die Möglichkeit, sich anzumelden.

Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-04-a50-021 Vorlesung	B-BPa-Vorlesung Dr. Wöhr
-----------------------------------	------------------------------------

Mo 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 14.10.24 bis 02.12.24 ,B008 (00/2080), Deutschhausstraße 9, Universitätsbibliothek (F | 01)
Do 18:00-20:00 Uhr (wöchentlich) von 17.10.24 bis 28.11.24 ,B008 (00/2080), Deutschhausstraße 9, Universitätsbibliothek (F | 01)

Inhalt

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Grundlagen, Methoden und Arbeitsgebiete der Biologischen Psychologie (einschließlich Anatomie und Funktion des Nervensystems, Genetik und Verhaltensgenetik, biologische Grundlagen psychischer Störungen, Grundlagen der Psychopharmakologie, einschließlich grundlegenden Kenntnisse zu neuropharmakologischen Prozessen der Signalübertragung im Gehirn und zur pharmakologischer Beeinflussung der Signalübertragung durch Medikamente).

Qualifikationsziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, wichtige Grundbegriffe, Methoden und Theorien aus dem Themengebiet Biologische Psychologie zu verstehen und zu beurteilen. Gefördert wird die Selbstkompetenz (konzentrierte Wissensaufnahme und kritische Reflexion, Umgang mit Fachliteratur, Selbststrukturierung neu erworbenen Wissens).

Literatur

Literaturempfehlungen werden bei Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Lehr und Lernformen

Hier der link zur VL mit zeitnahen Aktualisierungen:

https://ilias.uni-marburg.de/goto.php?target=crs_3315949&client_id=UNIMR

Sonstiges

Anmeldung erforderlich. Während der Einführungswoche gibt es die Möglichkeit, sich anzumelden. Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-04-a50-022	B-BPb-Vorlesung
Vorlesung	Dr. Wöhr

Do 18:00-20:00 Uhr (wöchentlich) von 05.12.24 bis 13.02.25 ,B008 (00/2080), Deutschhausstraße 9, Universitätsbibliothek (F | 01)
Mo 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 09.12.24 bis 10.02.25 ,B008 (00/2080), Deutschhausstraße 9, Universitätsbibliothek (F | 01)

Inhalt

siehe VL-BPa

Lehr und Lernformen

siehe VL-BPa

Sonstiges

Anmeldung erforderlich. Während der Einführungswoche gibt es die Möglichkeit, sich anzumelden. Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-04-a50-030	B-WKa-Vorlesung
Vorlesung	Prof. Dr. Schütz

Do 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 17.10.24 bis 13.02.25 ,B008 (00/2080), Deutschhausstraße 9, Universitätsbibliothek (F | 01)

Inhalt

Die Vorlesung Wahrnehmung ist die erste Vorlesung des Moduls Wahrnehmung und Kognition (B-WK, EB-GWK). Sie dient der Einführung in die Wahrnehmungspsychologie. Der Veranstaltung ist das Lehrbuch von Goldstein zugrunde gelegt, das an einigen Stellen vertieft werden soll.

Studierenden mit Hauptfach Psychologie wird empfohlen, an den begleitenden Experimentellen Demonstrationen zur Vorlesung Wahrnehmung teilzunehmen. Weitere Hinweise dazu erhalten Sie in der Vorlesung.

Literatur

Goldstein, E. B. (2013). Sensation and Perception (9th ed.). Belmont, CA: Wadsworth.

Goldstein, E. B. (2015). Wahrnehmungspsychologie (9.Auflage). Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag

Sonstiges

Anmeldung erforderlich. Während der Einführungswoche gibt es die Möglichkeit, sich anzumelden.

Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-04-a50-031	B-WKb-Vorlesung: Kognition
Vorlesung	Dr. Schubö

Di 08:00-10:00 Uhr (wöchentlich) von 15.10.24 bis 11.02.25 ,B008 (00/2080), Deutschhausstraße 9, Universitätsbibliothek (F | 01)

Inhalt

Die Vorlesung "Kognition" ist die zweite der beiden Vorlesungen des Moduls Wahrnehmung und Kognition

Die Vorlesung behandelt Forschungsthemen der Kognitiven Psychologie wie Informationsverarbeitung, Aufmerksamkeit, Gedächtnis (Arbeitsgedächtnis, Langzeitgedächtnis), Kognitive Kontrolle und Motorik, stellt zentrale Befunde vor, sowie die wichtigsten methodischen Herangehensweisen.

Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen der Kognitionspsychologie und ein Verständnis für psychologische Grundbegriffe, Konzepte und Theorien. Neben den speziellen theoretischen Grundlagen erlernen die Studierenden experimentalpsychologische Grundfertigkeiten für das Verständnis von Experimenten.

Sonstiges

Anmeldung empfohlen. Während der Einführungswoche gibt es die Möglichkeit, sich anzumelden.

Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-04-a50-024	B-SPa-Vorlesung
Vorlesung	Prof. Dr. Cohrs

Mo 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 14.10.24 bis 02.12.24 ,00/0010, Biegenstraße 14, Ersatzhörsaal (B | 01)

Do 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 17.10.24 bis 28.11.24 ,00/0010, Biegenstraße 14, Ersatzhörsaal (B | 01)

Inhalt

Die Vorlesung Sozialpsychologie 1 nimmt die Perspektive der sozialen Kognitionsforschung ein und beschäftigt sich damit, wie das Individuum sich mit seiner sozialen Umwelt auseinandersetzt. Zu den behandelten Themen gehören u.a. soziale Informationsverarbeitung, soziale Emotionen, soziale Motivation, Selbst und Identität, Einstellungen und Einstellungsänderung, sozialer Einfluss, Stereotype und Vorurteile, Werte und Ideologie.

Literatur

- Stangor, C., with R. Jhangiani & H. Tarry (2014). Principles of social psychology – 1st international edition. <https://opentextbc.ca/socialpsychology/>
- Bierhoff, H.-W., & Frey, D. (2011). Sozialpsychologie – Individuum und soziale Welt. Göttingen: Hogrefe.

Sonstiges

Anmeldung erforderlich. Während der Einführungswoche gibt es die Möglichkeit, sich anzumelden.

Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-04-a50-025	B-SPb-Vorlesung
Vorlesung	Prof. Dr. Cohrs

Do 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 05.12.24 bis 13.02.25 ,00/0010, Biegenstraße 14, Ersatzhörsaal (B | 01)

Mo 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 09.12.24 bis 10.02.25 ,00/0010, Biegenstraße 14, Ersatzhörsaal (B | 01)

Inhalt

Die Vorlesung Sozialpsychologie 2 nimmt die Perspektive der sozialen Interaktions- und der Gruppenforschung ein und beschäftigt sich damit, wie Individuen und Gruppen miteinander interagieren. Zu den behandelten Themen gehören u.a. interpersonale Attraktion, enge Beziehungen und Liebe, Sprache und Kommunikation, Konflikt und Kooperation, Hilfeverhalten, Aggression, Gruppenleistung, Gruppenentscheidungen, soziale Identität, Intergruppenbeziehungen, Diskriminierung, kollektives Handeln.

Literatur

- Stangor, C., with R. Jhangiani & H. Tarry (2014). Principles of social psychology – 1st international edition. <https://opentextbc.ca/socialpsychology/>
- Frey, D., & Bierhoff, H.-W. (2011). Sozialpsychologie – Interaktion und Gruppe. Göttingen: Hogrefe.

Sonstiges

Anmeldung erforderlich. Während der Einführungswoche gibt es die Möglichkeit, sich anzumelden.

Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-04-a50-036	B-PPa-Vorlesung
Vorlesung	Prof. Dr. Müller

Di 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 15.10.24 bis 03.12.24 ,124, Bahnhofstraße 7, Institutsgebäude (N | 01)

Do 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 17.10.24 bis 28.11.24 ,00/0010, Biegenstraße 14, Ersatzhörsaal (B | 01)

Inhalt

Die Vorlesungen B-PPa und B-PPb behandeln Persönlichkeit und Differentielle Psychologie; psychodynamische, phänomenologische, verhaltenstheoretische, biopsychologische und evolutionstheoretische Perspektiven sowie die dispositionelle Perspektive; Persönlichkeitsdimensionen und methodologische Aspekte. Themen der Vorlesung sind außerdem Intelligenz und Informationsverarbeitung; Korrelate der Intelligenz; Grundlagen der Verhaltensgenetik; Verhaltensgenetik von Intelligenz und Persönlichkeit; Kreativität; Persönlichkeitsstörungen sowie Geschlechtsunterschiede.

Literatur

Hagemann, D., Spinath, F., Mueller, E. (2022). Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung (9. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.

McAdams & Dunlop (2022). The Person – A New Introduction to Personality Psychology. Wiley

Sonstiges

Anmeldung erforderlich.

Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-04-a50-037	B-PPb-Vorlesung
Vorlesung	Prof. Dr. Müller

Do 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 05.12.24 bis 13.02.25 ,00/0010, Biegenstraße 14, Ersatzhörsaal (B | 01)

Di 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 10.12.24 bis 11.02.25 ,124, Bahnhofstraße 7, Institutsgebäude (N | 01)

Inhalt

Die Vorlesungen B-PPa und B-PPb behandeln Persönlichkeit und Differentielle Psychologie; psychodynamische, phänomenologische, verhaltenstheoretische, biopsychologische und evolutionstheoretische Perspektiven sowie die dispositionelle Perspektive; Persönlichkeitsdimensionen und methodologische Aspekte. Themen der Vorlesung sind außerdem Intelligenz und Informationsverarbeitung; Korrelate der Intelligenz; Grundlagen der Verhaltensgenetik; Verhaltensgenetik von Intelligenz und Persönlichkeit; Kreativität; Persönlichkeitsstörungen sowie Geschlechtsunterschiede.

Literatur

Hagemann, D., Spinath, F., & Mueller, E.M. (2022). Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung (9. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.

McAdams, D. P. (2009). The Person: An Introduction to the Science of Personality Psychology. Hoboken, NJ: John Wiley & Sons.

Sonstiges

Anmeldung erforderlich.

Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-04-a50-045	B-ENP-Vorlesung: Einführung in die Neurowissenschaftliche Psychologie
Vorlesung	Dr. Schubö

Mi 08:00-10:00 Uhr (wöchentlich) von 16.10.24 bis 12.02.25 ,201, Biegenstraße 12, Verwaltungsgebäude (B | 03)

Inhalt

Die Vorlesung gibt einen Einblick in die Geschichte der Neurowissenschaftlichen Psychologie und die Kognitiven Neurowissenschaften und stellt Bezüge zu verwandten Fachgebieten her. Behandelt werden wichtige Forschungsmethoden (z.B. Bildgebung, EEG/ERP, TMS, spezifische Versuchsdesigns, Dateninterpretation), klinische Neuropsychologie (Lokalisation von Hirnschädigungen, Interpretation von Funktionsausfällen), kognitive Funktionen (Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, exekutive Funktionen, Raumorientierung, Handlung, Gedächtnis, Sprache etc.) sowie soziale und affektive Neurowissenschaft.

Sonstiges

Anmeldung erforderlich.

Für das Schnupperstudium geeignet.

Fachbereich 05 Evangelische Theologie

LV-05-b24-KG-313	Einführung in die Kirchengeschichte
Vorlesung	Prof. Dr. Pinggéra

Mi 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 16.10.24 bis 12.02.25 ,01010, Lahntor 3, Alte Universität (U | 01)

Inhalt

"Wer Institutionen verstehen will, wird nicht darum herumkommen, sich mit ihrer Geschichte zu beschäftigen. Folgendes Gedankenexperiment: Versuchen Sie einmal, mit dem Neuen Testament in der Hand "die Kirche" zu erfinden. Sie kämen wohl kaum auf die Idee, sich hunderte von Einzelkirchen nebeneinander auszudenken, die sich in Lehre, Ritus und Sozialform voneinander unterscheiden und teilweise keine oder nur bedingte Gemeinschaft untereinander pflegen. Wahrscheinlich kämen Sie auch nicht auf die Idee, für die Verkündung des Evangeliums erst einmal ein Landeskirchenamt einzurichten mitsamt einem verbeamteten Klerus, der in die Gehaltsstufen A 13 bis B 6 eingruppiert ist. Und: Würden Sie auf die Idee kommen, christliche Gemeinde als Gemeinschaft von Menschen zu organisieren, von denen weit über 90% nie oder bestenfalls einmal im Jahr zum Gottesdienst kommen? - In einer Zeit, in der die uns geläufige Sozialform von Kirche unwiderruflich und mit atemberaubender Geschwindigkeit zugrunde geht, könnte es theologisch hilfreich sein, das geschichtliche So-Geworden-Sein von Kirche(n) genauer in den Blick zu nehmen und sich der Wandelbarkeit der äußeren Formen dessen, was Kirche ist oder sein soll, deutlicher bewusst zu werden."

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-05-b24-KG-3004	Die Confessio Augustana und der Augsburger Reichstag 1530
Seminar/Mittelseminar	Farnbauer

Do 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 17.10.24 bis 13.02.25 ,01006, Lahntor 3, Alte Universität (U | 01)

Inhalt

Ziel des Seminars ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten, die für das selbständige wissenschaftliche Arbeiten im Fach Kirchengeschichte erforderlich sind. Die Einführung in die Methoden des Fachs erfolgt exemplarisch anhand des Augsburger Bekenntnisses (lat. Confessio Augustana), das als wichtigste Bekenntnisschrift des Protestantismus gilt. Wir analysieren dieses Dokument und rekonstruieren auf der Grundlage von ausgewählten frühneuhochdeutschen und lateinischen Quellen und von Beiträgen aus der Forschungsliteratur Entstehungsumstände und Rezeptionsgeschichte. Dabei werden zugleich Grundkenntnisse der Reformationsgeschichte vermittelt.

Literatur

Thomas Kaufmann, Erlöste und Verdammte. Eine Geschichte der Reformation, München 2017. (zur vorbereitenden Lektüre empfohlen)

LV-05-b24-RG-854	Mystik, Meditation und Spiritualität. Religiöse Erfahrungen in vergleichender Perspektive
Vorlesung	Dr. Beinhauer-Köhler

Do 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 17.10.24 bis 13.02.25 ,01006, Lahntor 3, Alte Universität (U | 01)

Inhalt

In den letzten Jahren findet das breite Feld religiöser Erfahrungen und Emotionalität wachsende Beachtung. Angeregt durch den sogenannten body turn wird auf Zusammenhänge zwischen Körperpraktiken, Gefühl und damit assoziierten Bedeutungen abgehoben.

In der VL werden – angedeutet durch die Begriffe „Mystik“, „Meditation“ und „Spiritualität“ – einschlägig bekannte Praktiken und Techniken aus verschiedensten Religionen betrachtet, die in besonderem Maße geeignet scheinen, besondere „religiöse“ Gefühle oder Erfahrungen zu evozieren. Diese sind gewöhnlich in spezifische Sinnsysteme – Religionen - und Bedeutungszusammenhänge – ihre Ideen von Gott, Transzendenz

o.ä. - eingebunden: Eine katholische Nonne des Mittelalters fühlte sich so etwa im Sinne der Brautmystik mit Christus verbunden, ein japanischer Zen-Buddhist erfährt satori, das Verlöschen, eine Hörerin eines Podcasts zu Yoga oder Spiritualität versucht Gehörtes im Alltag umzusetzen, womöglich ohne sich dabei selbst als „religiös“ zu betrachten.

Da die Religionswissenschaft eine vergleichende Perspektive einnimmt, wird auch der Frage nachgegangen, wo in dieser Hinsicht, z.B. in mentalen und körperlichen Einstimmungen und verwandten Techniken (des Atmens, der Kontemplation, der Visualisierung ...) Parallelen liegen mögen und ob und wie verschiedene religionshistorisch bedeutsame Erscheinungsformen überhaupt sinnvoll vergleichbar sein können, wenn deren Deutungen sehr spezifisch konstruiert sind.

Die VL kann sehr gut sowohl mit dem Einführungsseminar „Pilgern in den Religionen“ als auch dem Seminar „Sufismus. Islamische Wege zu Gott“ im Aufbau- oder Vertiefungsbereich verbunden werden.

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-05-b24-SE-622	Ethik des Politischen
Vorlesung, 2 SWS	Prof. Dr. Voigt

Mo 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 14.10.24 bis 10.02.25 ,01006, Lahntor 3, Alte Universität (U | 01)

Inhalt

Die VL entfaltet die Ethik des Politischen als Staatslehre, Demokratietheorie und Konfliktlehre. Diese drei Teile werden historisch-systematisch hergeleitet und an klassischen Entwürfen einer Ethik des Politischen aus Theologie, Philosophie und Rechtslehre von der Antike bis in die Gegenwart dargestellt und auf aktuelle Probleme bezogen.

Literatur

Arnulf von Scheliha, Protestantische Ethik des Politischen, Tübingen 2013

Elif Özmen, Politische Philosophie zur Einführung, Hamburg 2013

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-05-b24-NT-288	Deuteropaulinen
Vorlesung	Dr. Standhartinger

Mo 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 14.10.24 bis 10.02.25 ,03010, Lahntor 3, Alte Universität (U | 01)

Inhalt

Die Vorlesung führt in die nachpaulinischen Briefe an die Kolosser, Ephesser, Thessalonicher sowie die Briefe an Timotheus und Titus ein. Die Briefe vermitteln Eindrücke aus dem entstehenden Christentum im späten 1. und 2. Jh. n. Chr. und die Entstehung und Verbreitung der Pauluslegende. Zugleich zeigen sich unterschiedliche Strömungen frühchristlicher Theologien und Anpassungen an konservative Geschlechtermodelle der Umwelt. Es wird diskutiert, warum diese Briefe in Paulus Namen entstanden sind und wie man mit ihnen heute hermeneutisch verantwortlich umgehen kann.

Literatur

Levine, Amy Jill (Hg.), The Historical Jesus in Context, Princeton 2006.

Merz, Annette, Wie verändert die Genderforschung die Frage nach dem historischen Jesus?, in: Petra von Gemünden (Hg.), Jesus - Gestalt und Gestaltungen, Göttingen 2013, 597-622.

Schüssler Fiorenza, Elisabeth, Die Grenzen wissenschaftlicher Jesusforschung aufzeigen: Wer sagt, wer Jesus wirklich war? in: Grenzen überschreiten, Berlin 2007, 203-215.

Schröter, Jens, Christine Jacobi, und Lena Nogossek (Hg.), Jesus Handbuch. Tübingen 2017.

Standhartinger, Angela, Geschlechterperspektiven auf die Jesusbewegung. Zeitschrift für Pädagogik und Theologie, 56,4 (2004), 308-318.
 Strotmann, Angelika, Der historische Jesus: Eine Einführung, Paderborn ³2019
 Theissen, Gerd und Anette Merz, Der historische Jesus. Ein Lehrbuch, Göttingen ⁴2011 (viele Aufl.)
 Wolter, M., Jesus von Nazareth, Göttingen 2019.

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-05-b24-AT-178	Das Jeremiabuch
Vorlesung	Dr. Maier

Di 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 15.10.24 bis 11.02.25 ,01006, Lahntor 3, Alte Universität (U | 01)

Inhalt

Das Jeremiabuch spiegelt die vielfältigen Herausforderungen für Juda in der Zeit vor und nach der Eroberung Jerusalems durch die Babylonier 587 v. Chr. Es enthält Texte unterschiedlicher literarischer Gestalt, deren Überlieferung einen spannenden Prozess der Aktualisierung durchlaufen hat. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Forschung zum Jeremiabuch und zu unterschiedlichen hermeneutischen Modellen der Jeremia-Auslegung. Die anschließende Interpretation exemplarischer Texte versucht, die prophetische Wirksamkeit des Propheten zu skizzieren und ihre spätere Deutung und literarische Ausgestaltung aufzuzeigen. Erwartet wird, dass die Hörer:innen kleinere Textpassagen aus dem Jeremiabuch übersetzen und gelegentlich ausgewählte Sekundärliteratur lesen.

Voraussetzungen

Hebraicum, Basismodul AT

Literatur

S. Herrmann, Art. Jeremia/Jeremiabuch, TRE 16, 568-586;
 K. Koch, Die Profeten II: Babylonisch-persische Zeit, 21988.
 Weitere Literatur in der Veranstaltung.

Sonstiges

Die Themen von Vorlesung und Seminar im Aufbauomodul sind aufeinander abgestimmt, so dass beide mit Gewinn parallel zueinander belegt werden können. Beide Veranstaltungen zusammen gewähren einen umfassenden Einblick in die neuere Jeremiaforschung.

LV-05-b24-ST-578	Intersektionale Christologie
Vorlesung	Prof. Dr. Osthövenner

Mi 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 16.10.24 bis 12.02.25 ,01006, Lahntor 3, Alte Universität (U | 01)

Inhalt

„Wer, sagen die Leute, dass ich sei?“ – auf diese Frage Jesu an seine Jünger:innen hat die Christentums-geschichte eine verwirrende Fülle von Antworten gefunden. Und die Gegenwart macht da keine Ausnahme. Die Vorlesung versucht nun, am Leitfaden des Konzepts „Intersektionalität“ diese Fülle zu strukturieren, ohne sie aber einzuebrennen.

Ursprünglich entstanden im Kontext der Rechtswissenschaft und mit den Asymmetrien von „class“, „gender“ und „race“ befaßt, ist die Intersektionalitätsforschung heute weit verzweigt über viele Disziplinen. Um Machtgefälle und Marginalisierung geht es allerdings immer noch.

Neben class, gender und race sollen auch ableism, queerness und speciesm berücksichtigt werden. Ziel ist eine bunte Christologie, die das Kreuz selbst als Kreuzung versteht von Perspektiven, die sich keineswegs glatt miteinander verrechnen lassen.

Voraussetzungen

Voraussetzung ist der Mut zum freien Denken und die Freude an der produktiven Irritation.

Literatur

Literatur wird in der Vorlesung genannt.

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-05-b24-CA-761	Einführung in die Christliche und Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte
Vorlesung	Dr. Böhlendorf-Arslan

Mo 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 14.10.24 bis 10.02.25 ,00013, Biegenstraße 11, Kunstgebäude (B | 11)

Inhalt

Die Vorlesung vermittelt Grundlagenwissen zur frühchristlichen und byzantinischen Kunst und Architektur vom 3. bis ins 15. Jh. und gibt darüber hinaus auch Einblicke auf die Nachwirkungen der byzantinischen Kultur bis in die heutige Zeit. In der Vorlesung werden neben dem historischen Rahmen die wichtigsten Denkmäler und Kunstgegenstände des frühen Christentums und der byzantinischen Zeit vorgestellt.

Literatur

Einführende Literatur

- A. Külzer, Byzanz (2012).
- A. Effenberger – N. Asutay-Effenberger, Byzanz (2018).
- B. Fourlas – V. Tsamakda (Hrsg.), Wege nach Byzanz (2011).
- J. G. Deckers, Die frühchristliche und byzantinische Kunst (2007).
- R. Sörries, Spätantike und frühchristliche Kunst. Eine Einführung ins Studium der christlichen Archäologie (Köln 2013).
- R. Sörries, Der frühchristliche Kirchenraum: Ikonographie – Ausstattung – Liturgie (Wiesbaden 2020).

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-05-b24-CA-762	Tod in Byzanz
Vorlesung	Dr. Böhlendorf-Arslan

Do 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 17.10.24 bis 13.02.25 ,00013, Biegenstraße 11, Kunstgebäude (B | 11)

Inhalt

In der Vorlesung soll der Umgang mit dem Tod im frühen Christentum und in Byzanz im Fokus stehen. Der Tod als „Zwischenstation“ der Reise ins Jenseits benötigt Riten und Rituale, eine besondere Bestattungskultur und Totengedenken, die näher beleuchtet werden sollen. Im Zentrum stehen Friedhöfe, Grabbauten und -ausstattungen des 4.-15. Jahrhunderts, aber auch Fragen nach den unterschiedlichen Vorstellungen zu Sterben, Tod und dem „Leben“ nach dem Tod.

Literatur

Literatur:

- L. Brink (Hrsg.), Commemorating the Dead: Texts and artifacts in context. Studies of Roman, Jewish and Christian Burials (Berlin 2008).
- I. Foletti, The Face of the Dead and the early Christian World (Rom 2013).
- E. A. Ivison, Funerary Archaeology, in: P. Niewöhner (Hrsg.), The Archaeology of Byzantine Anatolia (Oxford 2017) 160-175.
- Byzantine Eschatology: Views on Death and the Last Things, 8th to 15th Centuries, Dumbarton Oaks Symposium 1999, Dumbarton Oaks Papers 55 (Washington 2001).

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-05-b24-KG-3003	Die orientalisch-orthodoxen Kirchen
--------------------------	--

Vorlesung	Prof. Dr. Pinggéra
-----------	--------------------

Mi 08:00-10:00 Uhr (wöchentlich) von 16.10.24 bis 12.02.25 ,03010, Lahntor 3, Alte Universität (U | 01)

Inhalt

"Mittlerweile bilden die orthodoxen Kirchen in Deutschland die drittgrößte Konfession. Zu ihnen gehören Kirchen, die man als "orientalisch-orthodox" bezeichnet. Als eigene Kirchenfamilie sind sie durch ein bestimmtes theologisches Bekenntnis miteinander verbunden, folgen aber im Ritus und in der Kirchenstruktur jeweils eigenen Traditionen. Diese Einheit in der Vielfalt zeichnet die Kirchenfamilie, die kein zentrales Oberhaupt, nicht einmal einen "Primus inter pares" kennt, aus. Zu ihr gehören die koptisch-orthodoxe, syrisch-orthodoxe, armenisch-apostolische, äthiopisch-orthodoxe, eritreisch-orthodoxe und die Malankara orthodox-syrische Kirche. Mit einem Durchgang durch die Geschichte dieser Kirchen erschließen wir uns christliche Kulturräume vom Kaukasus bis ins subsaharische Afrika und von der Levante bis in den Süden Indiens. Dabei wird u.a. die Frage relevant werden, wie diese Christen unter und mit den Muslimen gelebt haben. Weithin werden wir - für westliche Christentumshistoriker ungewohnt - die Geschichte von Kirchen verfolgen, die nie Staatskirchen waren und weithin unter nichtchristlichen Herrschern gelebt haben. Gerade im Blick auf Südindien werden zudem Prozesse der Inkulturation darzustellen sein. Im Blick auf die Gegenwart werden das Engagement dieser Kirchen in der weltweiten Ökumene und ihre Lage in der westlichen Diaspora eine Rolle spielen."

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-05-b24-RG-853	Sufismus. Islamische Wege zu Gott
-------------------------	--

Seminar/Mittelseminar	Dr. Beinbauer-Köhler
-----------------------	----------------------

Do 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 17.10.24 bis 13.02.25 ,01006, Lahntor 3, Alte Universität (U | 01)

Inhalt

Im Islam hat sich bereits in den ersten Jahrhunderten als Ergänzung zu üblichen religiösen Praktiken wie Gebet und Fasten eine elaborierte Kultur der Gottsuche entwickelt. Unter dem arabischen Begriff tasawwuf, eingedeutscht „Sufismus“, suchen Fromme seit Jahrhunderten die Nähe Allahs. Im Seminar betrachten wir dabei ihre Lebensformen (vom Rückzug aus der Welt über wandernde „Derwische“ zur Herausbildung von Orden bis hin zu Wallfahrtsorten mit den Gräbern von Sufi-Meistern) und lernen bekannte Vertreterinnen und Vertreter wie Rabi'a al-Adawiya oder Galal ad-Din Rumi kennen. Wir lesen Texte von und über sie, um ihre Lehrsysteme zu verstehen und in die Metaphorik und Poesie einzudringen, die gefunden wurde, um außeralltägliche Erfahrungen überhaupt versprachlichen zu können.

Der Sufismus beschäftigt die Islam- und Religionswissenschaft seit Jahrzehnten. Nach Perioden der Auseinandersetzung mit dessen Ideen, wurde in den letzten Jahrzehnten verstärkte Feldforschung betrieben, und jüngst fallen besonders die komplexen Orte sufischen Lebens in den Blick, wo in besonderer und vielschichtiger Atmosphäre Pilgernde den Segen, baraka, eines Shaikh suchen, spirituelle Suchende ihre persönliche Sinnsuche verfolgen und sich überraschende Wechselwirkungen z.B. mit der staatlichen Musealisierung und Touristifizierung solcher Stätten ergeben.

Literatur

Lit.: Jürgen W. Frembgen, Reise zu Gott. Sufis und Derwische im Islam, München 2000.

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-05-b24-KG-364	Kirchen- und Theologiegeschichte IV: Konfessionelles Zeitalter, Pietismus und Aufklärung
-------------------------	---

Vorlesung	Prof. Dr. Schäufele
-----------	---------------------

Di 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 15.10.24 bis 11.02.25 ,01010, Lahntor 3, Alte Universität (U | 01)

Inhalt

Die Vorlesung behandelt den Zeitraum vom Augsburger Religionsfrieden bis zur Französischen Revolution. Durch Prozesse der Konfessionalisierung entstand im Gefolge der Reformation die für das europäische Christentum kennzeichnende enge Verzahnung von konfessioneller Kirchlichkeit und frühmoderner Staatlichkeit und die Herausbildung konkurrierender „orthodoxer“ Theologien. Mit der durch den Pietismus und die theologische Aufklärung markierten Modernisierungsschwelle begann ein bis in die Gegenwart reichender Prozess der Transformation und Pluralisierung des christlichen Glaubens, seiner theologischen Reflexion und Artikulation sowie seiner lebensweltlichen und institutionellen Ausgestaltungen. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die nachreformatorische Kirchen- und Theologiegeschichte der Frühen Neuzeit mit besonderem Fokus auf den Protestantismus in Deutschland.

Literatur

Hans-Martin Kirn: Geschichte des Christentums IV,1: Konfessionelles Zeitalter, Stuttgart 2018. – Hans-Martin Kirn/Adolf Martin Ritter, Geschichte des Christentums IV,2: Pietismus und Aufklärung, Stuttgart 2019. – Wolf-Friedrich Schäufele: Kirchengeschichte II, Leipzig 2021, S. 159-295.

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet.

Fachbereich 06 Geschichte und Kulturwissenschaften

LV-06-FNZ-001-20242 Von Jeanne d'Arc zu Napoleon: Frankreich in der Frühen Neuzeit (Kühner)

Vorlesung, 2 SWS Priv.-Doz. Dr. Kühner

Do 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 17.10.24 bis 13.02.25 ,09C12, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block C (W | 02)

Inhalt

Die Vorlesung wird die frühneuzeitliche Geschichte Frankreichs beleuchten und dabei den Bogen vom Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit bis zum Zeitalter Napoleons spannen. Nach einem kurzen Überblick über die spätmittelalterliche Ausgangslage werden die Italienkriege und die französische Renaissance zu thematisieren sein. Die Reformation, die in Frankreich vor allem in der Version Johannes Calvins, eines Reformators der zweiten Generation, Verbreitung fand, wird ebenso betrachtet werden wie die mehrere Jahrzehnte währenden Religionskriege zwischen Katholiken und Protestanten. Anschließend wird die Konsolidierung der Monarchie, insbesondere im Zeitalter der Kardinalminister Richelieu und Mazarin, in den Blick zu nehmen sein. Das Zeitalter Ludwigs XIV. gilt einerseits als das klassische Zeitalter der französischen Literatur und allgemein als Ära einer großen Kulturblüte, war aber andererseits auch durch eine Reihe von Kriegen des Sonnenkönigs gekennzeichnet. Das achtzehnte Jahrhundert war das Zeitalter der französischen Aufklärung, aber auch in zunehmendem Maße gekennzeichnet von Reformstau und politischen Krisen, die schließlich in die Ereignisse der Französischen Revolution mündeten. Mit der Revolution und dem napoleonischen Zeitalter, die Auswirkungen weit über Frankreich hinaus hatten, wird die Vorlesung schließen.

Voraussetzungen

Französischkenntnisse sind nicht nötig (aber selbstverständlich sehr willkommen!)

Literatur

Lothar Schilling, Das Jahrhundert Ludwigs XIV. Frankreich im Grand Siècle, 1598-1715, Darmstadt 2010; Lucien Bély, La France moderne, 1498-1789, Paris 2003; Ernst Hinrichs (Hg.), Geschichte Frankreichs, Stuttgart 6. Aufl. 2014; Peter Claus Hartmann, Geschichte Frankreichs. Vom Mittelalter bis zur Gegenwart, München 5. Aufl. 2015; Claudia Opitz-Belakhal, Geschichte Frankreichs in Quellen und Darstellung, Bd. 1: Vom Mittelalter bis zur Französischen Revolution, Stuttgart 2013; Wolfgang Schmale, Geschichte Frankreichs, Stuttgart 2000; Rainer Babel, Deutschland und Frankreich im Zeichen der habsburgischen Universalmonarchie, 1500-1648, Darmstadt 2005 (WBG deutsch-französische Geschichte Bd. 3); Guido Braun, Von der politischen zur kulturellen Hegemonie Frankreichs, 1648-1789, Darmstadt 2008 (WBG deutsch-französische Geschichte Bd. 4).

Lehr und Lernformen

Vorlesung

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-06- Europa im Zeitalter der Industrialisierung

WSG-001-20242

Vorlesung, 2 SWS Prof. Dr. Kleinschmidt

Mi 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 16.10.24 bis 12.02.25 ,09C12, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block C (W | 02)

Inhalt

Im Mittelpunkt der Überblicksvorlesung steht der Prozess der Industrialisierung im „langen“ 19. Jahrhundert in Deutschland und Europa. Dieser wird vor allem an Beispielen der regionalen und nationalen Entwicklung dargestellt. In vergleichender Perspektive sollen auch die Parallelentwicklungen in ausgewählten europäischen Staaten und Aspekte der internationalen wirtschaftlichen Verflechtung Berücksichtigung finden. Fragen der wirtschaftlichen, technischen und unternehmerischen Entwicklung werden ebenso thematisiert wie die Veränderungen im Agrarbereich. Darüber hinaus wird nach den Voraussetzungen (z.B. Preußische Reformen, Rolle des Staates, demographische und Infrastrukturentwicklung) und den Folgen des

Industrialisierungsprozesses (Urbanisierung, Soziale Frage, staatliche Sozialpolitik) gefragt. Schließlich werden unterschiedliche methodische und theoretische Konzepte der Industrialisierung vorgestellt.

Literatur

Stephen Broadberry and Kevin O'Rourke: The Cambridge Economic History of Modern Europe, Vol. 1: 1700-1870, Vol 2: 1870 to the Present, Cambridge etc. 2010; Jan Luiten van Zanden: The Long Road to the Industrial Revolution. The European Economy in a Global Perspective, 1000-1800, Leiden, Boston 2012; Robert C. Allen: The British Industrial Revolution in Global Perspective, Cambridge 2009; Christoph Buchheim: Einführung in die Wirtschaftsgeschichte, München 1997; Felix Butschek, Europa und die Industrielle Revolution, Wien 2002; Hans-Werner Hahn: Die Industrielle Revolution in Deutschland, München 1998; Handbuch der europäischen Wirtschafts- und Sozialgeschichte Bd. 5, Von der Mitte des 19. Jh. bis zum Ersten Weltkrieg, Stuttgart 1985; Hubert Kieseewetter: Region und Industrie in Europa 1815-1995, Stuttgart 2000; David S. Landes: Der entfesselte Prometheus, München 1983; David S. Landes, Wohlstand und Armut der Nationen, Berlin 1998; Toni Pierenkemper: Umstrittene Revolutionen. Die Industrialisierung im 19. Jahrhundert, Frankfurt 1996; Richard J. Evans: Das europäische Jahrhundert. Ein Kontinent im Umbruch 1815-1914, München 2018; Jürgen Reulecke: Geschichte der Urbanisierung in Deutschland. Frankfurt a. M. 1985; Clemens Wischermann/Anne Nieberding: Die institutionelle Revolution. Stuttgart 2004 ; Joel Mokyr: The Gifts of Athena. Historical Origins of the Knowledge Economy. Princeton 2002 ; Peer Vries: Escaping Poverty. The Origins of Modern Economic Growth. Göttingen 2013; Epstein, S. R./Praak, Marten (Hg.): Guilds, Innovation, and the European Economy, 1400-1800. Cambridge 2008; Weigl, Andreas: Bevölkerungsgeschichte Europas. Von den Anfängen bis in die Gegenwart. Wien 2012.

Sonstiges

Kontakt: christian.kleinschmidt@uni-marburg.de

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-06-NG-003-20242 Einführung in die Umweltgeschichte
--

Vorlesung, 2 SWS Dr. Wendland

Fr 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 25.10.24 bis 14.02.25 ,09C12, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block C (W | 02)

Inhalt

Nicht erst seit den jüngsten Flutkatastrophen wissen wir: Naturkräfte und Umweltbedingungen prägen menschliche Gesellschaften und ihre Debatten tiefgreifend. Sie beeinflussen nicht nur, wie wir wohnen, essen und wirtschaften oder welche Technologien wir entwickeln, sondern auch, wie wir unser Verhältnis zu unserer Umgebung definieren und wie wir uns politisch organisieren. Die Vorlesung führt in die wichtigsten methodischen und theoretischen Grundlegungen der Umweltgeschichte ein, bespricht Grundbegriffe („Natur“, „Umwelt“, „Wildnis“, „Landschaft“) und Erklärungsmodelle der Beziehungen zwischen Menschen und Natur, die häufig auch unter Mitwirkung der Naturwissenschaften entwickelt wurden. Sie zeigt an empirischen Beispielen, wie umweltgeschichtliche Fragestellungen zu neuen Erkenntnissen über historische Gesellschaften in ihrer Dynamik beitragen können und wie sich das Verhältnis der Menschen zu ihren nichtmenschlichen Mit-Akteuren in der Weltgeschichte verändert hat. Die Studierenden lernen gesellschaftliche Phänomene kennen, die wesentlich von Umweltbedingungen bestimmt wurden, wie die Wildbeutergesellschaft, die Allmende-Ökonomie, hydrotechnische Gesellschaften, Extraktionsökonomien und ihren Zusammenhang mit politischer Herrschaft – die häufig als imperiale und koloniale Herrschaft auftrat.

Vor diesem Hintergrund diskutieren wir Fragen, die in der politischen Geschichte häufig zu kurz kommen: Wer ist Akteur in der Geschichte - „machen“ auch Wälder, Flüsse und Tiere Geschichte? Was sind envirotechnische Systeme und welche Rolle spielen sie in „Umwelt“katastrophen? Was ist Landschaft – vorgefundenes naturwissenschaftliches Faktum oder soziales Konstrukt? Was bedeutet „Anthropozän“ und welche Erkenntnisgewinne bringt das Konzept? Wie entstanden unsere modernen Vorstellungen von Natur und Naturschutz, und wie dachte und denkt man in nichtwestlichen Gesellschaften darüber? Wie können wir Grundkategorien der Geschichtswissenschaft wie Herrschaft, Wirtschaft, Kultur, Geschlecht, Konflikt umwelthistorisch schärfen? Welche Angebote kann die Umweltgeschichte für die historische Periodisierung machen? Und, vor dem Hintergrund aktueller Marburger Forschungen zur Sicherheitsgeschichte: Was hat Sicherheit mit Umwelt zu tun?

Literatur

Einführende Literatur:

Melanie Arndt, Umweltgeschichte, Version: 3.0, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 10.11.2015,

http://docupedia.de/zg/arndt_umweltgeschichte_v3_de_2015, DOI: <http://dx.doi.org/10.14765/zzf.dok.2.703.v3>

David Blackbourn, Die Eroberung der Natur. Eine Geschichte der deutschen Landschaft, München 2007

Hansjörg Küster, Entdeckung der Landschaft. Einführung in eine neue Wissenschaft, München 2012;

Joachim Radkau, Natur und Macht. Eine Weltgeschichte der Umwelt, Beck, München 2002

Wolfram Siemann (Hrsg.), Umweltgeschichte. Themen und Perspektiven, Beck, München 2003

Frank Uekötter, Umweltgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert, Oldenbourg, München 2007

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-06-NG-002-20242 Geschichte Russlands seit der Mitte des 17. Jahrhunderts
--

Vorlesung, 2 SWS apl. Prof. Dr. Höslér

Mo 18:00-20:00 Uhr (wöchentlich) von 28.10.24 bis 10.02.25, +1H01, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block H (W | 02)

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-06-VFG-001-20242 Die Iberische Halbinsel: Von den Anfängen bis in die Zeit des Al-Andalus

Vorlesung, 2 SWS

Fr 08:30-10:00 Uhr (wöchentlich) von 18.10.24 bis 07.02.25, 00013, Biegenstraße 11, Kunstgebäude (B | 11)

Inhalt

Auf dem Boden der westeuropäischen Staaten Spanien und Portugal entstanden schon vor der Zeitenwende zwei der ältesten ultramarinen Provinzen des römischen Imperiums. Aufgrund ihrer reichen landwirtschaftlichen, maritimen und bodenkundlichen Ressourcen entwickelte sich die Halbinsel in der Folge sehr rasch zu einer prosperierenden Region innerhalb des ersten gemeinsamen europäischen Kultur- und Wirtschaftsgefüges - des Imperium Romanum. An der Wende von der Antike zum Mittelalter lassen sich dann gerade in Hispanien typische Phänomene der europäischen Frühgeschichte fassen: erste Staatenbildungen germanischer Völkerschaften (Westgoten), Versuche der Restauration eines einheitlichen circum-mediterranen Macht- und Wirtschaftsraumes (Byzanz) und die zunehmende Bedeutung der weltlichen Macht durch die großen Weltreligionen (Christentum und Islam).

Die Vorlesung bietet einen Abriss der historischen, kulturellen und siedlungsgeschichtlichen Entwicklung Hispaniens in der Europäischen Frühgeschichte zwischen dem Niederringen des keltiberischen Widerstandes in Numantia, der organisatorischen Neuordnung unter Kaiser Augustus, dem Nachleben der Hispania romana im Westgotenreich von Toledo und der byzantinischen Provinz Spania sowie der Errichtung des islamischen Kalifats von Cordoba. Zur vertieften Beschäftigung mit der Archäologie Hispaniens wird das begleitende Exkursionsseminar empfohlen (Die Vorlesung dient der Vorbereitung der Exkursion im Frühjahr 2025).

Zur Vertiefung wird das Seminar „Andalusien in der Antike“ empfohlen.

Literatur

Einführungsliteratur:

Hispania Antiqua 1 – Die Denkmäler der Frühzeit (Mainz 2001) - S. Panzram, Stadtbild und Elite: Tarraco, Corduba und Augusta Emerita zwischen Republik und Spätantike. Historia Einzelschriften 161 (Stuttgart 2002). - H. Schlunk / Th. Hauschild, Hispania Antiqua. Die Denkmäler der frühchristlichen und westgotischen Zeit

(Mainz 1978). - W. Trillmich/A. Nünnerich-Asmus (Hrsg.), Hispania Antiqua 2: Denkmäler der Römerzeit (Mainz 1993).

Lehr und Lernformen

Vorlesung

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-06-KLA-001-20242 Städte und Tempel im hellenistischen Orient
--

Vorlesung, 2 SWS Prof. Dr. Held

Do 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 17.10.24 bis 13.02.25 ,00013, Biegenstraße 11, Kunstgebäude (B | 11)

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-06- Das Reich und Europa im 11. Jahrhundert
--

MAG-001-20242

Vorlesung, 2 SWS

Mi 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 16.10.24 bis 12.02.25 ,09C12, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block C (W | 02)

Inhalt

Die angebotene Vorlesung befasst sich mit der Geschichte des römisch-deutschen Reichs ungefähr seit dem Jahr 1000, insbesondere mit den Kaisern Heinrich II., Konrad II., Heinrich III. und Heinrich IV. Die politischen Wandlungen im Reich, die äußeren Konflikte und die tiefgreifenden Wandlungen im Verhältnis zum Papsttum finden hierbei besonderes Interesse. Die Thematik bedingt naturgemäß auch Blicke auf die Geschichte weiterer europäischer Reiche.

Literatur

Literaturhinweise erfolgen in den ersten Sitzungen.

Sonstiges

Kontakt: kraft1@uni-marburg.de

Für das Schnupperstudium geeignet

Fachbereich 09 Germanistik und Kunstwissenschaften

Musikwissenschaft

LV-09-771-MUW-089	Überblick ältere Musikgeschichte
--------------------------	---

Vorlesung	Priv.-Doz. Dr. Braun
-----------	----------------------

Do 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 17.10.24 bis 13.02.25 ,109, Deutschhausstraße 3, Institutsgebäude (F | 04)

Inhalt

Die Vorlesung zeichnet auf Grundlage verfügbarer Quellen, historischer Ereignisse und kulturgeschichtlicher Kontexte einen Überblick über Schlüsselsituationen und Entwicklungslinien der älteren europäischen Musikgeschichte bis ca. 1750. Stationen sind unter anderem die Überlieferungssituation „antiker“ Musik und Musiktheorie, einstimmige Repertoires („Gregorianischer“ Choral, Minnesang, Troubadours/Trouvères), Formen der Mehrstimmigkeit von frühen bekannten Formen bis zu den elaborierten Spielarten der Polyphonie des 13.–16. Jahrhunderts sowie die Etablierung der Oper und bestimmter Instrumentalgattungen, deren Langlebigkeit bereits einen Bogen vom 17. Jahrhundert bis weit hinein in spätere Zeiten schlägt.

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet.

Kunstgeschichte

LV-09-092-KUG-280	Überblick Kunstgeschichte: Moderne
Vorlesung	Dr. Zanichelli

Di 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 15.10.24 bis 11.02.25 ,201, Biegenstraße 12, Verwaltungsgebäude (B | 03)

Inhalt

„Überblick Kunstgeschichte: Moderne“

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die wichtigsten Positionen der Kunstpraktiken und -medien der westlichen Moderne und Postmoderne und ihre geschlechtsspezifischen wie (de)kolonialen Implikationen, wobei der Schwerpunkt auf wichtigen Künstler*innen und künstlerischen Bewegungen liegt: vom Künstler*innenatelier über den Ausstellungsraum zur Straße ins Leben – und wieder zurück.

Literatur

ANDREAS BEYER, Die Kunst des Klassizismus und der Romantik, München 2011 (über Delacroix)
ERNST H. GOMBRICH, Geschichte der Kunst, bearb. und neu gestaltete 16. Ausg., 6. Aufl. Phaidon: Berlin 2005
CLAUDIA HATTENDORFF, Malerei als politisches Medium: David, Goya, Delacroix, Courbet, in: Handbuch Rhetorik der Bildenden Künste, Handbücher Rhetorik 2, hg. von Wolfgang Brassat, Berlin-Boston 2017, S. 729-747
HAL FOSTER/ROSALIND KRAUSS/DAVID JOSELIT/BENJAMIN BUCHLOH et al. (Hg.), Art since 1900. Modernism, Antimodernism, Postmodernism, London 2006, 3rd Edition 2016
KATY HESSEL, The Story of Art Without Men, Hutchinson Heinemann 2022
KRISTIN MAREK, Kanon Kunstgeschichte 3. Einführung in Werke, Methoden und Epochen. Moderne, Fink Verlag 2015
LINDA NOCHLIN, Women, Art, and Power (1988), in: Dies., Women, Art, and Power and Other Essays, London 1988, S. 1–36
LINDA NOCHLIN, Representing Women, Thames & Hudson 2019
GRISELDA POLLOCK: Die Räume der Weiblichkeit in der Moderne, in: Blickwechsel. Konstruktionen von Männlichkeit und Weiblichkeit in Kunst und Kunstgeschichte, Berlin 1989, S. 313-332
NORBERT WOLF, Klassizismus und Romantik, Ditzingen: Reclam Verlag 2002, 2008
MICHAEL ZIMMERMANN, Die Kunst des 19. Jahrhunderts. Realismus Impressionismus Symbolismus, München 2011
HENRI ZIRNER/CHARLES ROSEN, Romanticism and Realism: The Mythology of Nineteenth-Century Art, London 1984

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-09-092-KUG-279	Überblick Kunstgeschichte: Mittelalter
Vorlesung	Prof. Dr. Bell

Do 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 17.10.24 bis 13.02.25 ,201, Pilgrimstein 12, Seminargebäude (B | 07)

Inhalt

Überblicksvorlesung: Die Kunst des Mittelalters

Was ist das Mittelalter und was ist mittelalterliche Kunst? Die Vorlesung bietet einen Überblick über mehr als ein Jahrtausend, zwischen dem Fall des weströmischen und oströmischen Reiches (formal 476 und 1453). Ausgehend von der Spätantike wird die Genese christlicher Kunst und Architektur nachgezeichnet, aber auch ein Einblick in profane Bildwelten und Architektur gegeben. Besprochen werden kanonische 'Meisterwerke' und Werke, die Einblicke in mittelalterliche Lebenswelten zu geben scheinen oder transkulturelle Bezüge aufweisen. Neben der Objektkennntnis sollen die grundlegenden ikonographischen und historischen Kenntnisse zur längsten Epoche der europäischen Kunstgeschichte vermittelt werden.

Literatur

Literatur

Klaus Niehr: Die Kunst des Mittelalters, Bd. II: 1200 bis 1500 (C. H. Beck Wissen), München 2009, 2., durchgesehene Auflage, 2023.

Bruno Reudenbach: Die Kunst des Mittelalters, Bd. I: 800-1200 (C. H. Beck Wissen), München 2009, 2., durchgesehene Auflage, 2023.

Martina Pippal: Kunst des Mittelalters. Eine Einführung. Von den Anfängen der christlichen Kunst bis zum Ende des Hochmittelalters, Wien/Köln/Weimar 2002.

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-09-092-KUG-269	Positionen der Architekturtheorie (Fallstudien)
--------------------------	--

Vorlesung	Prof. Dr. Stabenow
-----------	--------------------

Mo 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 14.10.24 bis 10.02.25 ,+1H01, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block H (W | 02)

Inhalt

Positionen der Architekturtheorie.

Von Vitruv bis Eisenman

Die Architekturtheorie ist Medium des Nachdenkens über Architektur, der Reflexion über die Gesetzmäßigkeiten, Funktionen, Mittel und Bedingungen des Bauens. Sie involviert unterschiedliche wissenschaftliche Disziplinen und äußert sich in einer großen Bandbreite von Textgattungen. Zur architektonischen Praxis, die sie orientiert, kommentiert und nicht selten auch kritisiert, steht die Architekturtheorie in einer spannungsvollen Wechselbeziehung. Die Theorie begleitet die Praxis, bietet jedoch keine ‚Gebrauchsanweisung‘ zum Verständnis der gebauten Realität.

Wie die Architektur selbst unterliegt auch die architekturtheoretische Reflexion einer historischen Entwicklung. Demgemäß wird die Vorlesung die Themen, Probleme und Begriffe der Architekturtheorie in historischer Perspektive behandeln. Dabei werden zum einen die bestimmenden Entwicklungslinien in chronologischer Folge herausgearbeitet, zum anderen ausgewählte Problemfelder epochenübergreifend erörtert. Nach einem Überblick über grundlegende Positionen der älteren Theoriegeschichte werden die architekturtheoretischen Debatten des 20. Jahrhunderts im Mittelpunkt der Vorlesung stehen. Gemeinsam mit den Texten werden immer wieder auch die Werke der jeweils zeitgenössischen Architektur herangezogen, um Theorie und Praxis, Geschriebenes und Gebautes aneinander überprüfen zu können.

Literatur

Hanno-Walter Kruft, Geschichte der Architekturtheorie. Von der Antike bis zur Gegenwart, 4. Aufl. München 1995.

Ákos Moravánszky (Hg.), Architekturtheorie im 20. Jahrhundert. Eine kritische Anthologie, 2. Aufl. Basel 2015.

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet.

Germanistik

LV-09-867-IGS-167	Sprachgeschichte des Deutschen
Vorlesung, 2 SWS	Prof. Dr. Lameli

Mo 12:15-13:45 Uhr (wöchentlich) von 14.10.24 bis 10.02.25 ,001, Pilgrimstein 16, Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas (B | 05)

Inhalt

Die Vorlesung führt in grundlegender Weise in die Geschichte der deutschen Sprache ein. Ein Schwerpunkt liegt auf solchen sprachlichen Entwicklungen und wissenschaftlichen Konzeptionen zu Sprache und Sprachgebrauch, die zur Typisierung des Deutschen in Synchronie und Diachronie wichtig sind. In diesem Zusammenhang werden insbesondere auch gesellschaftliche und sogar technische Bedingungen auf ihren allgemeinen Zusammenhang mit sprachlichen Entwicklungen hinterfragt werden. Von Ausblicken bis in die indogermanische Zeit abgesehen, wird der zeitliche Bogen im Wesentlichen vom Althochdeutschen bis in die Gegenwart reichen. Besondere Berücksichtigung werden die Entwicklungen während und seit frühneuhochdeutscher Zeit erfahren.

Sonstiges

Die Anmeldung findet vom 01.10. bis zum 10.10. (23:30) über Marvin statt.

Achtung: Bitte bewerben Sie sich nur einmal pro Veranstaltungsgruppe für einen Kursplatz. Denn pro VG kann technisch nur eine Veranstaltung angemeldet werden. Abweichendes Vorgehen führt zu Belegungsproblemen.

Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-09-067-IGS-303	Linguistik des Deutschen: Einführung
Vorlesung, 2 SWS	Prof. Dr. Cysouw

Mo 14:15-15:45 Uhr (wöchentlich) von 14.10.24 bis 10.02.25 ,00/0010, Biegenstraße 14, Ersatzhörsaal (B | 01)

Inhalt

ChatGPT sagt: „In der majestätischen Welt der Sprache, in der jedes Wort ein Tor zu unendlichen Bedeutungswelten darstellt, lädt der Kurs "Einführung in die Linguistik" dazu ein, die grundlegenden Konzepte und Prinzipien dieser faszinierenden Disziplin zu erkunden.

Die Vorlesung, als erhabene Bühne des Wissens, enthüllt die subtilen Nuancen des Lauts, des Wortes, des Satzes und der Bedeutung, die das Gerüst unserer Sprachwelt bilden. Hier werden die TeilnehmerInnen in die reiche Vielfalt der Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik eingeführt, während sie die geheimnisvollen Mechanismen der Sprachbildung und -verarbeitung erkunden.

Das Seminar, als Schmelztiegel des intellektuellen Austauschs, vertieft die erlangten Erkenntnisse und erlaubt den Studierenden, in die Tiefen der linguistischen Analyse einzutauchen. Durch anregende Diskussionen und präzise Übungen werden die Themen der Vorlesung auf eine ganzheitliche und anspruchsvolle Weise erforscht.

Mit einem Hauch von Eleganz und Raffinesse führt dieser Kurs die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf eine Reise durch die Grundlagen der Linguistik, wobei sie die Kunst und Wissenschaft der Sprache in ihrer ganzen Pracht erleben können. Willkommen zu einer Entdeckungsreise, die die Grenzen unseres Verständnisses erweitert und den Horizont des Wissens erstrahlen lässt.

Sonstiges

Die Anmeldung findet vom 01.10. bis zum 10.10. (23:30) über Marvin statt.

Achtung: Bitte bewerben Sie sich nur einmal pro Veranstaltungsgruppe für einen Kursplatz. Denn pro VG kann technisch nur eine Veranstaltung angemeldet werden. Abweichendes Vorgehen führt zu Belegungsproblemen.

Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-09-067-DPM-182	Gegessene Herzen, gebrochene Tabus: Konrads von Würzburg kleine Texte [Literatur des Mittelalters (A5/GM2)]
Seminar/ Mittelseminar, 2 SWS	Moos

Mi 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 16.10.24 bis 12.02.25 ,205, Pilgrimstein 12, Seminargebäude (B | 07)

Inhalt

Konrad von Würzburg war der erfolgreichste deutsche Berufsdichter des späten 13. Jahrhunderts: In seinem umfangreichen Œuvre finden sich neben Dichtungen epischen Ausmaßes und Liedern auch einige kürzere Erzähltexte, die das Seminar gemeinsam lesen und untersuchen möchte.

Konrads „Schwanritter“ und das „Herzmaere“ handeln von Minne in zwei literaturgeschichtlich geläufigen Konstellationen: Das unmöglich einzuhaltende Tabu und die Dreiecksbeziehung. Der Schwanritter ist ein geheimnisvoller Unterstützer einer französischen Herzogin, der sie nach einem gewonnenen Kampf heiratet und eine Familie mit ihr gründet, obwohl er nicht mal seinen Namen nennt. Er verschwindet auf rätselhafte Weise, als er entgegen seiner Heiratsbedingung nach seiner Herkunft gefragt wird. Im „Herzmaere“ versucht ein eifersüchtiger Ehemann seine untreue Frau auszutricksen, doch sein bössartiger Plan geht nach hinten los.

Mithilfe gründlicher Lektüre und Entschlüsselung intertextueller Verweise werden im Seminar anhand der kleinen Erzähltexte Konrads grundlegende Kenntnisse über die Literatur des höfischen Mittelalters, ihre Motive, ihre Topoi und ihre Rezeption vertieft. Dabei liegt der Fokus nicht nur darauf, die mittelhochdeutsche Lektürekompetenz zu verbessern, sondern auch darauf, die einschlägigen Hilfsmittel und Werkzeuge der germanistischen Mediävistik (Handbücher, Lexika, Wörterbücher) gegenstandsbezogen anwenden zu lernen.

Literatur

Bitte anschaffen: Konrad von Würzburg: Das Herzmaere und andere Verserzählungen. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch. Nach den Textausgaben von Eduard Schröder übers. und hrsg. von Lydia Miklausch. (Reclams Universal-Bibliothek) ISBN: 978-3-15-019381-5

Zur Einführung empfohlen: Konrad von Würzburg. Ein Handbuch. Hrsg. von Markus Stock. Berlin/Boston 2023. (Im Marburger Uni-Netz hier zugänglich: <https://www.degruyter.com/document/doi/10.1515/9783110373561/html?lang=de>)

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-09-067-DPM-181	Mit Literatur über Literatur diskutieren – mittelalterliche (höfische) Perspektiven [Literatur des Mittelalters (A8/GM2/GM3/LaGAufbau)]
Seminar/ Mittelseminar, 2 SWS	apl. Prof. Dr. Päsler

Do 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 24.10.24 bis 13.02.25 ,01A03, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block A (W | 02)

Inhalt

Wenn es keine Literaturwissenschaft gibt, kein Feuilleton, keine Salons – wie wird dann über volkssprachliche Literatur diskutiert und reflektiert? – In den Texten selbst!

Sowohl in fiktiven als auch in Sachtexten finden sich zahlreiche, z.T. ausführliche Passagen, die Fragen der Literatur wie Entstehungsbedingen, Anlässe, Wahrheitsgehalt, richtige Übersetzung thematisieren. Sie zeigen, wie wichtig diese (und weitere) Themen waren. Da sie aber in 'ihre' Werke eingebunden sind, sind sie zum einem funktional auf diese bezogen, aber auch auf den jeweiligen zeitgenössischen Kontext.

Das Seminar will an ausgewählten Textauszügen versuchen, Stationen dieser Diskussionen nachzuzeichnen, um das Verständnis der mittelalterlichen volkssprachlichen Literatur zu vertiefen.

Voraussetzungen

Entsprechend der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung.

Literatur

Ein Reader mit Auszügen aus den Primärtexten wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.

Zur Vorbereitung:

Walter Haug: Literaturtheorie im deutschen Mittelalter von den Anfängen bis zum Ende des 13. Jahrhunderts, Darmstadt 2. Auflage 1992 (u.ö.)

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-09-910-IGS-200 Vorlesung, 2 SWS	Grundwissen Deutsch als Fremd- und Zweitsprache Dr. Siebold
--	---

Mi 08:15-09:45 Uhr (wöchentlich) von 16.10.24 bis 12.02.25 ,109, Deutschhausstraße 3, Institutsgebäude (F | 04)

Inhalt

Grundwissen Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Die Vorlesung gibt einen allgemeinen Überblick über die fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen, forschungs- und praxisbezogenen Inhalte des Fachs Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, die im Laufe Studiums in den verschiedenen Modulen vertieft werden. Es verschafft den Studierenden zu Beginn des Studiums ein umfassendes Bild des gesamten Spektrums des Fachs und zeigt Spezialisierungsmöglichkeiten je nach eigener Interessenslage auf.

In kompakter Form werden grundlegende Kenntnisse zum Thema Fremdsprachenlehren und -lernen vermittelt, wobei sowohl individuelle Einflussfaktoren auf den Sprachlernprozess wie Alter, Motivation oder Lernstrategien behandelt werden, als auch didaktische Prinzipien und methodische Herangehensweisen in der Förderung der kommunikativen Fertigkeiten sowie in den Bereichen des kulturbезogenen Lernens und der Wortschatz- und Grammatikvermittlung.

Sonstiges

Die Anmeldung findet vom 01.10. bis zum 10.10. (23:30) über Marvin statt.

Achtung: Bitte bewerben Sie sich nur einmal pro Veranstaltungsgruppe für einen Kursplatz. Denn pro VG kann technisch nur eine Veranstaltung angemeldet werden. Abweichendes Vorgehen führt zu Belegungsproblemen.

Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-09-067-DPM-184 Vorlesung, 2 SWS	Höfische Blütezeit [Literatur des Mittelalters (Vorlesung)] Prof. Dr. Wolf
--	--

Mi 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 23.10.24 bis 12.02.25 ,+1H01, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block H (W | 02)

Inhalt

Kommentar

Die Werke Hartmanns von Aue stehen am Beginn der höfisch-mittelhochdeutschen Literatur. In der VL wird es darum gehen, alle Werke Hartmanns zu skizzieren, die Vorlagen in den Blick zu nehmen und den Autor wie seine Werke in den literatur- und kulturhistorischen Kontext der sog. Blütezeit zu verordnen.

Als Materialbasis stehen neben diversen Ausgaben und Teilübersetzungen seiner Werke das Hartmann von Aue-Portal (<http://hvauep.uni-trier.de/>) mit Zugang zu allen Textüberlieferungen und die Überlieferungsübersicht samt Digitalisaten und Forschungsliteratur im Handschriftencensus (<https://www.handschriftencensus.de/autoren/422>) zur Verfügung.

ACHTUNG: Parallel zur Vorlesung gibt es Erec-Hauptseminar!

Voraussetzungen

Laut Studienordnungen

Literatur

Eine umfangreiche Literaturliste wird auf Ilias bereitgestellt

Lehr und Lernformen

Vorlesung

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-09-867-IGS-085	Einführung in die Phonetik
--------------------------	-----------------------------------

Vorlesung, 2 SWS	Prof. Dr. Scharinger
------------------	----------------------

Di 10:15-11:45 Uhr (wöchentlich) von 15.10.24 bis 11.02.25 ,001, Pilgrimstein 16, Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas (B | 05)

Inhalt

Einführung in die Phonetik

Die Vorlesung soll den Studierenden, insbesondere aus den germanistischen/ sprachwissenschaftlichen Fachgebieten, einen Überblick über theoretische Grundlagen, praktische Anwendungsmöglichkeiten und hierfür zur Verfügung stehende moderne apparative Arbeitsmethoden in der Phonetik als Brückenfach zwischen den sog. Geistes- und Naturwissenschaften vermitteln. Dabei wird auch neuere Methoden aus der Neurowissenschaft eingegangen. Am Ende der Veranstaltung sollen die Teilnehmer in der Lage sein, Themen aus den Hauptgebieten der Phonetik selbständig weiter zu verfolgen und dabei einfache empirische Techniken anzuwenden

Literatur

Ladefoged, P. 2000, 2005: A course in phonetics, Publisher: Thomson Wadsworth.
Pompino-Marschall, B. (2009). Einführung in die Phonetik. Walter de Gruyter
beide Bücher online im Volltext verfügbar

Lehr und Lernformen

VL & Übungen

Sonstiges

Die Anmeldung findet vom 01.10. bis zum 10.10. (23:30) über Marvin statt.

Achtung: Bitte bewerben Sie sich nur einmal pro Veranstaltungsgruppe für einen Kursplatz. Denn pro VG kann technisch nur eine Veranstaltung angemeldet werden. Abweichendes Vorgehen führt zu Belegungsproblemen.

Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-09-067-DPM-185	„Schoene wîp – ritter guot“. Liebe in der Literatur des Mittelalters und der Renaissance [Literatur des Mittelalters (Vorlesung)]
--------------------------	--

Vorlesung	Dr. Bertelsmeier-Kierst
-----------	-------------------------

Do 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 17.10.24 bis 13.02.25 ,+1H01, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block H (W | 02)

Inhalt

VL: *Schoene wîp und ritter guot*. Liebe in der Literatur des Mittelalters und der Renaissance.

Seit dem 12. Jahrhundert wird die höfische Liebe zum überragenden Thema mittelalterlicher Literatur und Profankunst. Liebe als neue subjektive Kraft wird literarisch thematisiert, zugleich als *fin'amor* Gegenstand einer kunstvollen Stilisierung von Gefühlen, zum elitären Spiel adliger Unterhaltung und höfischer Repräsentation. Der amour courtois wird wichtiger Bestandteil der höfischen Kultur und Teil der ritterlichen Erziehung. Die Vorlesung will die wichtigsten Repräsentanten der romanischen und deutschen Literatur zu diesem Thema zu Wort kommen lassen und die verschiedenen Rollen und Minne-Diskurse, die Troubadore, Trouvères und Minnesänger sowie Roman-, Traktat- und Novellenerzähler einnehmen, vorstellen. Behandelt werden aus Mittelalter und Renaissance u.a. Marie de France, Chrétien de Troyes, Andreas Capellanus, Bernard de Ventadorn, Heinrich von Veldeke, Hartmann von Aue, Gottfried von Straßburg, Walther von der Vogelweide, Dante und Giovanni Boccaccio. Begleitend sollen bedeutende Bildzeugnisse in Handschriften, auf Fresken und

Gemälden, Teppichen, Minnekästchen und weiteren höfischen Gebrauchsgegenständen aus Mittelalter und Renaissance gezeigt und in ihren ikonographischen Aussagen mit den literarischen Texten verglichen werden.

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-09-067-NDL-326	Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft
--------------------------	--

Vorlesung	Dr. Schmaus
-----------	-------------

Mi 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 16.10.24 bis 12.02.25 ,109, Deutschhausstraße 3, Institutsgebäude (F | 04)

Inhalt

Die Vorlesung führt in die Arbeitsgebiete und Verfahrensweisen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft ein. Die Veranstaltung richtet sich an Studienanfängerinnen und -anfänger sowie an alle, die sich noch einmal der Grundlagen des Faches vergewissern wollen. Auch für ein Schnupperstudium ist die Veranstaltung geeignet.

Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzungen: Je nach Studiengang/Modul gemäß geltender Studien- und Prüfungsordnung. Anmeldung zum ILIAS-Kurs.

Literatur

Für das Studium der Neueren deutschen Literaturwissenschaft grundlegende Titel werden in der Vorlesung genannt. Weitere Informationen und Literaturhinweise auf der Online-Lernplattform ILIAS.

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-09-867-IGS-090	Textlinguistik
--------------------------	-----------------------

Vorlesung, 2 SWS	apl. Prof. Dr. Girth
------------------	----------------------

Di 18:15-19:45 Uhr (wöchentlich) von 15.10.24 bis 11.02.25 ,001, Pilgrimstein 16, Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas (B | 05)

Inhalt

Der Text als komplexe sprachliche Handlungseinheit ist Gegenstand der Textlinguistik. Ausgehend von der grundsätzlichen Frage, was überhaupt ein Text ist und welche Textualitätsmerkmale es gibt, werden in der Vorlesung die elementaren Textanalyseebenen vorgestellt: die grammatische, sprachstrukturelle Ebene der Kohäsion, die kognitiv-semantische Ebene der Kohärenz und die pragmatische Ebene der Funktion. Neben dem Produkt Text werden aber auch Aspekte der Textproduktion und der Textrezeption Berücksichtigung finden. Da Texte immer als Repräsentanten von Textsorten auftreten, werden zudem Fragen der Textsortenklassifizierung behandelt, wobei neben klassischen Textsorten auch Online-Textsorten in den Blick genommen werden.

Sonstiges

Die Anmeldung findet vom 01.10. bis zum 10.10. (23:30) über Marvin statt.

Achtung: Bitte bewerben Sie sich nur einmal pro Veranstaltungsgruppe für einen Kursplatz. Denn pro VG kann technisch nur eine Veranstaltung angemeldet werden. Abweichendes Vorgehen führt zu Belegungsproblemen.

Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-09-067-NDL-325	Die sogenannte Neue Sachlichkeit, ihre Literatur und ihre Printmedien
--------------------------	--

Vorlesung	Prof. Dr. Mergenthaler
-----------	------------------------

Do 08:30-10:00 Uhr (wöchentlich) von 17.10.24 bis 13.02.25 ,109, Deutschhausstraße 3, Institutsgebäude (F | 04)

Inhalt

In der Regel nähert sich die Literaturwissenschaft der zwischen den beiden Weltkriegen virulenten Strömung der Neuen Sachlichkeit über die ihr zugeordneten Autorinnen und Autoren und deren Buchveröffentlichungen, vorzugsweise Romane. Man liest Hans Falladas „Kleiner Mann, was nun“, Marieluise Fleißers „Mehltreisende Frieda Geier“, Erich Kästners „Fabian“, Irmgard Keuns „Das kunstseidene Mädchen“, Egon Erwin Kischs „Der rasende Reporter“, Erich Maria Remarques „Im Westen nichts Neues“, Joseph Roths „Hotel Savoy“, Gabriele Tergits „Käsebier erobert den Kurfürstendamm“ u.a. Was liegt näher? Die Vorlesung schlägt einen anderen Zugang vor, geht von der alltäglichen Medienrealität der 1920er und frühen -30er Jahre aus und sucht die ästhetischen Koordinaten der Neuen Sachlichkeit in den Feuilletons der Tageszeitungen, in deren literarischen Beilagen, in Modezeitschriften, Kulturmagazinen, in der Reklame und im Kino, im Zirkus und im Variété, vor den Schaufenstern und in den Warenhäusern zu vermessen.

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet.

Medienwissenschaft

LV-09-133-MEW-001	Geschichte und Systematik audiovisueller Medien / Überblick Medienwissenschaft (Krewani)
Vorlesung, 2 SWS	Dr. Krewani

Mi 12:15-13:45 Uhr (wöchentlich) von 16.10.24 bis 12.02.25 ,B008 (00/2080), Deutschhausstraße 9, Universitätsbibliothek (F | 01)

Inhalt

	Der Titel der Vorlesung ist nicht so zu verstehen, dass wir Ihnen versprechen, am Ende des Semesters einen faktischen Überblick über die gesamte Mediengeschichte erhalten zu haben. Vielmehr gehört es zu den Zielen der Vorlesung verständlich zu machen, was an einem solchen Vorgehen problematisch sein könnte, und ihnen verschiedene Arten der Historiografie vorzustellen. Es geht der Vorlesung also in erster Linie darum aufzuzeigen, welche Erkenntnisse Geschichtsschreibung als Werkzeug der Medienwissenschaft leisten kann. Die Vorlesung wird als Ringvorlesung abgehalten, d.h. dass die einzelnen Sitzungen der Vorlesung von den verschiedenen Professor*innen des Instituts im Wechsel bestritten werden. Die Vorlesung ist so angelegt, dass Sie u.a. einen Eindruck von den am Institut vorhandenen Forschungsschwerpunkten erhalten, der Ihnen einen Einblick in die Ausprägung der Marburger Medienwissenschaft erlaubt. Die Vorlesung vermittelt verschiedene Varianten der Geschichtsschreibung wie u.a. die Kommunikationsgeschichte, Stilgeschichte oder Technikgeschichte, die anhand der audiovisuellen Medien konkretisiert werden, die Sie im weiteren Verlauf des Studiums begleiten werden. Auf diesem Weg werden Sie einen Einblick nicht nur in die Formen der Geschichtsschreibung gewinnen, sondern auch in zahlreiche Aspekte der Geschichte der Medien, darunter in die Entwicklung der Einzelmedien Fotografie, Telegrafie, Film und Fernsehen wie auch der digitalen Medien.
--	--

Literatur

Sven Grapp, *Medienwissenschaft*, Konstanz/München 2016; Jens Schröter (Hg.), *Handbuch Medienwissenschaft*, Stuttgart/Weimar 2014; Claudia Liebrand u.a. (Hg.), *Einführung in die Medienkulturwissenschaft*, Münster 2005; Claus Pias u.a. (Hg.), *Kursbuch Medienkultur. Die maßgeblichen Theorien von Brecht bis Baudrillard*, Stuttgart 1999.

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet.

Fachbereich 10 Fremdsprachliche Philologien

LV-10-772-402	Introduction to the Economies of the Middle East
Vorlesung, 2 SWS	Dr. Fischer

Di 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 15.10.24 bis 11.02.25 ,00A26, Deutschhausstraße 12, Institutsgebäude (F | 14)

Di 14:00-16:00 Uhr (Einzeltermin) 11.02.25

Mi 14:00-16:00 Uhr (Einzeltermin) 12.02.25

Mi 14:00-16:00 Uhr (Einzeltermin) 12.03.25 ,00A26, Deutschhausstraße 12, Institutsgebäude (F | 14)

Inhalt

This course is intended as an introduction to basic economic systems and concepts followed by a comprehensive overview of the economies of the Middle East and North Africa (MENA) region. The goal is to provide students with a solid basis and understanding of the economies of the region and equip them to analyze these in an objective and critical manner.

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-10-r01-106	Expression écrite B2.1 (Schreibwerkstatt)
Sprachkurs, 2 SWS	Köhling

Fr 08:30-10:00 Uhr (wöchentlich) von 18.10.24 bis 14.02.25 ,03D08, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block D (W | 02)

LV-10-r01-106	Expression écrite B2.1 (Klausurenkurs)
Sprachkurs, 2 SWS	Köhling

Fr 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 18.10.24 bis 14.02.25 ,03D08, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block D (W | 02)

LV-10-r01-101	Français A2 (niveau essentiel)
Sprachkurs, 4 SWS	Köhling

08:30-12:00 Uhr (Blockveranstaltung) von 24.02.25 bis 13.03.25 ,03D07, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block D (W | 02)

LV-10-r01-105	Expression orale B2
Sprachkurs, 2 SWS	Köhling

Di 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 15.10.24 bis 11.02.25 ,05D06, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block D (W | 02)

LV-10-r01-110	Expression écrite C1
Sprachkurs, 2 SWS	Payen

Do 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 17.10.24 bis 13.02.25 ,00038, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block G (W | 02)

LV-10-r01-942	Katalanisch B1
Sprachkurs, 4 SWS	

Di 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 15.10.24 bis 11.02.25

Fr 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 18.10.24 bis 14.02.25

LV-10-r01-108 Sprachkurs, 2 SWS	Expression orale C1 Köhling
---	---------------------------------------

Di 08:30-10:00 Uhr (wöchentlich) von 15.10.24 bis 11.02.25 ,03D07, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block D (W | 02)

LV-10-r01-502 Sprachkurs, 2 SWS	Expresión oral B1 Dr. Alonso-García
---	---

Mi 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 16.10.24 bis 12.02.25 ,03D08, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block D (W | 02)

Sonstiges

	Für das Schnupperstudium geeignet.
--	------------------------------------

LV-10-r01-103 Sprachkurs, 2 SWS	Français B1.2 Payen
---	-------------------------------

Di 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 15.10.24 bis 11.02.25 ,03D07, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block D (W | 02)

LV-10-r01-163 Seminar/ Mittelseminar, 2 SWS	Atelier culture, civilisation et didactique Köhling
--	---

Mi 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 16.10.24 bis 12.02.25 ,03B07, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block B (W | 02)

LV-10-r01-548 Seminar/ Mittelseminar, 2 SWS	La pronunciación del español como lengua extranjera Prof. Dr. Tacke
--	---

Mi 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 16.10.24 bis 12.02.25 ,05D06, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block D (W | 02)

Inhalt

Gegenstand des Seminares ist die Aussprache des Spanischen als Fremdsprache. Ein besonderer Fokus wird dabei auf dem Erwerb der Aussprache durch deutschsprachige Muttersprachler:innen liegen. Anhand von Ende 2023/Anfang 2024 in Marburg erhobenen Sprachaufnahmen identifizieren wir gemeinsam diejenigen Laute und Lautstrukturen, die den Lernenden die größten Schwierigkeiten bereiten und lernen, diese systematisch zu beschreiben. In diesem Zusammenhang wird das spanische mit dem deutschen Lautsystem verglichen. Mit Blick auf das Lehramt soll auch auf die Rolle der Aussprache im Schulunterricht eingegangen werden.

LV-10-r01-102 Sprachkurs, 2 SWS	Français B1.1 Köhling
---	---------------------------------

Mi 08:30-10:00 Uhr (wöchentlich) von 16.10.24 bis 12.02.25 ,03B07, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block B (W | 02)

LV-10-r01-104 Sprachkurs, 2 SWS	TD de linguistique française : « PANORAMA HISTORIQUE DU LEXIQUE FRANÇAIS » Lescure
---	--

Do 10:30-12:00 Uhr (wöchentlich) von 17.10.24 bis 13.02.25 ,00A16, Deutschhausstraße 12,
Institutsgebäude (F | 14)

Sonstiges

	Für das Schnupperstudium geeignet.
--	------------------------------------

Fachbereich 12 Mathematik und Informatik

Für Gaststudierende bzw. Seniorstudierende ohne Vorkenntnisse werden die nachfolgend aufgeführten Basismodule empfohlen. Für Studierende mit entsprechenden Vorkenntnissen stehen prinzipiell auch alle anderen Module des Fachbereichs offen. Wir bitten darum, die Teilnahmemöglichkeit vorab mit der Dozentin bzw. dem Dozenten zu klären.

LV-12-079-148	Einführung in die Informatik
Vorlesung, 2 SWS	Dr. Schwarzkopf

Di 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 15.10.24 bis 11.02.25 ,04A30, Hans-Meerwein-Straße 6, Institutsgebäude (H | 04)
Di 16:00-18:30 Uhr (Einzeltermin) 18.02.25
Di 14:00-17:00 Uhr (Einzeltermin) 04.03.25
Di 14:00-16:30 Uhr (Einzeltermin) 01.04.25

Inhalt

- Grundlagen

1. Bits, Bytes, Worte, Hexziffern
2. Zahlendarstellungen
3. Boolesche Algebra

- Programmierung

1. Programmiersprachen, Interpreter und Compiler
2. Programmieren mit Python
3. Variablen und Anweisungen
4. Datentypen
5. Funktionen
6. Objektorientierte Programmierung

- Algorithmen und Datenstrukturen

1. Grundlegende Datenstrukturen
2. Rekursion
3. Sortierverfahren
4. Laufzeit
5. Zufall und Zufallsgesteuerte Algorithmen
6. Graphen und Bäume

Literatur

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

LV-12-079-149	Übungen zu Einführung in die Informatik
Übung, 2 SWS	Dr. Schwarzkopf

Mo 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 14.10.24 bis 17.02.25 ,03A10, Hans-Meerwein-Straße 6, Institutsgebäude (H | 04)

LV-12-079-149	Übungen zu Einführung in die Informatik
Übung, 2 SWS	Dr. Schwarzkopf

Mi 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 16.10.24 bis 19.02.25 ,03A11, Hans-Meerwein-Straße 6, Institutsgebäude (H | 04)

LV-12-079-149	Übungen zu Einführung in die Informatik
Übung, 2 SWS	Dr. Schwarzkopf

Do 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 17.10.24 bis 20.02.25 ,03A10, Hans-Meerwein-Straße 6, Institutsgebäude (H | 04)

LV-12-079-094	Objektorientierte Programmierung
Vorlesung, 4 SWS	Prof. Doktor der Ingenieurwissenschaften Bockisch

Mo 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 14.10.24 bis 10.02.25 ,00/0010, Biegenstraße 14, Ersatzhörsaal (B | 01)
 Mi 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 16.10.24 bis 12.02.25 ,00/0010, Biegenstraße 14, Ersatzhörsaal (B | 01)
 Mo 11:00-14:00 Uhr (Einzeltermin) 17.02.25
 Mi 10:00-13:00 Uhr (Einzeltermin) 19.02.25
 Mi 10:00-13:00 Uhr (Einzeltermin) 19.02.25
 Mi 10:00-14:30 Uhr (Einzeltermin) 19.02.25
 Fr 13:00-14:00 Uhr (Einzeltermin) 28.02.25
 Fr 11:00-15:00 Uhr (Einzeltermin) 28.03.25
 Fr 14:00-17:00 Uhr (Einzeltermin) 28.03.25
 Do 14:30-15:30 Uhr (Einzeltermin) 24.04.25

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-12-079-131	Technische Informatik
Vorlesung, 4 SWS	Prof. Dr. Thormählen

Di 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 15.10.24 bis 11.02.25 ,03A14, Hans-Meerwein-Straße 6, Institutsgebäude (H | 04)
 Do 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 17.10.24 bis 13.02.25 ,03A14, Hans-Meerwein-Straße 6, Institutsgebäude (H | 04)
 Fr 14:00-16:00 Uhr (Einzeltermin) 21.02.25
 Mi 10:00-13:00 Uhr (Einzeltermin) 26.02.25
 Mi 10:00-14:00 Uhr (Einzeltermin) 26.02.25
 Do 14:00-15:00 Uhr (Einzeltermin) 13.03.25
 Mi 10:00-13:00 Uhr (Einzeltermin) 02.04.25
 Mi 10:00-14:00 Uhr (Einzeltermin) 02.04.25

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-12-079-132	Übungen zu Technische Informatik
Übung, 2 SWS	

Di 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 15.10.24 bis 18.02.25 ,+5/0010, Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (H | 05)

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-12-105-001	Grundlagen der Mathematik / Foundations of Mathematics
Vorlesung, 2 SWS	Prof. Dr. Heckenberger

Fr 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 18.10.24 bis 14.02.25 ,201, Biegenstraße 12, Verwaltungsgebäude (B | 03)
 Sa 09:00-12:00 Uhr (Einzeltermin) 15.02.25 ,00/51001, Baldingerstraße, Klinikum (KL)
 Sa 09:00-12:00 Uhr (Einzeltermin) 15.02.25
 Mo 13:00-16:00 Uhr (Einzeltermin) 17.03.25 ,04A30, Hans-Meerwein-Straße 6, Institutsgebäude (H | 04)

LV-12-079-057	Grundlagen der linearen Algebra / Basic Linear Algebra
Vorlesung, 4 SWS	Dr. Lochmann

Do 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 17.10.24 bis 13.02.25 ,124, Bahnhofstraße 7, Institutsgebäude (N | 01)
 Fr 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 18.10.24 bis 14.02.25 ,124, Bahnhofstraße 7, Institutsgebäude (N | 01)
 Do 16:30-18:30 Uhr (Einzeltermin) 31.10.24 ,1001, Karl-von-Frisch-Straße 8, Institutsgebäude (K | 05)
 Sa 09:00-12:00 Uhr (Einzeltermin) 15.02.25
 Sa 09:00-12:00 Uhr (Einzeltermin) 15.02.25 ,00/0010, Biegenstraße 14, Ersatzhörsaal (B | 01)
 Sa 09:00-12:00 Uhr (Einzeltermin) 22.03.25 ,201, Biegenstraße 12, Verwaltungsgebäude (B | 03)

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-12-079-058	Übungen zu Grundlagen der linearen Algebra / Recitation in Basic Linear Algebra
Übung, 2 SWS	Dr. Lochmann

LV-12-105-002	Lineare Algebra I / Linear Algebra I
Vorlesung, 4 SWS	Prof. Dr. Heckenberger

Di 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 15.10.24 bis 11.02.25 ,+1/70030, Deutschhausstraße 1+2, Institutsgebäude (F | 03)
 Do 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 17.10.24 bis 13.02.25 ,01015, Marbacher Weg 10, Institutsgebäude B (M | 03)
 Sa 09:00-12:00 Uhr (Einzeltermin) 22.02.25 ,00/0010, Biegenstraße 14, Ersatzhörsaal (B | 01)
 Sa 09:00-12:00 Uhr (Einzeltermin) 22.03.25 ,00/18010, Baldingerstraße, 3BA Neubau (3BA Neubau)

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-12-105-002	Lineare Algebra I / Linear Algebra I
Vorlesung, 4 SWS	Prof. Dr. Heckenberger

Di 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 15.10.24 bis 11.02.25

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-12-105-003	Übungen zu Lineare Algebra I / Recitation in Linear Algebra I
Übung, 2 SWS	Prof. Dr. Heckenberger

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-12-105-007	Analysis II / Analysis II
Vorlesung, 4 SWS	Prof. Dr. Goertsches

Mo 08:00-10:00 Uhr (wöchentlich) von 14.10.24 bis 10.02.25 ,04A30, Hans-Meerwein-Straße 6, Institutsgebäude (H | 04)
 Mi 08:00-10:00 Uhr (wöchentlich) von 16.10.24 bis 12.02.25 ,04A30, Hans-Meerwein-Straße 6, Institutsgebäude (H | 04)
 Do 09:00-12:00 Uhr (Einzeltermin) 27.02.25
 Mi 09:00-12:00 Uhr (Einzeltermin) 19.03.25

Fachbereich 13 Physik

Gasthörer können alle Vorlesungen, Seminare und Kolloquien des Lehrangebots des Fachbereich Physik besuchen. Bei fortgeschrittenen Veranstaltungen ist es eventuell sinnvoll, vorab sich mit der Studienberatung ([Prof. Dr. Andreas Schrimpf](#)) oder den Dozentinnen und Dozenten der Veranstaltungen in Verbindung zu setzen. Seminare und Übungen sind an Vorlesungen gekoppelt, organisatorische Infos dazu werden jeweils in der ersten Vorlesungsstunde bekannt gegeben. Im Folgenden sind eine kleine Auswahl einführender und fortgeschrittener Veranstaltungen sowie Vortragsreihen aufgelistet.

Einführende Veranstaltungen

LV-13-128-001	Mechanik
Vorlesung, 4 SWS	Prof. Dr. Goldschmidt

Mi 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 16.10.24 bis 12.02.25 ,01020, Renthof 5, Institutsgebäude (R | 01)
Fr 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 18.10.24 bis 14.02.25 ,01020, Renthof 5, Institutsgebäude (R | 01)

Inhalt

Physikalische Begriffe und Konzepte: Kinetik und Dynamik von Massenpunkten, Erhaltungssätze, Newtonsche Axiome, Gravitation und Planetenbewegung, bewegte Bezugssysteme und spezielle Relativitätstheorie, Stoßprozesse, Dynamik starrer Körper, Kreiselbewegung, Deformation fester Körper, Reibung, Hydrostatik, Strömungen, Schwingungen, mechanische Wellen, Akustik.

Literatur

- Demtröder: Experimentalphysik 1 - Mechanik und Wärme, Springer
- Otten: Repetitorium Experimentalphysik, Springer
- Bergmann/Schaefer: Lehrbuch der Experimentalphysik, Band 1 - Mechanik, Relativität, Wärme, de Gruyter
- Meschede: Gerthsen Physik, Springer
- Feynman Lectures in Physics, Adison Wesley

Lehr und Lernformen

Das Modul "Mechanik" besteht aus einer 4-stündigen Vorlesung und einer 2-stündigen gemeinsamen Übung sowie einer 2-stündigen Übung in kleinen Gruppen.

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-13-128-067	Rechenmethoden der Physik
Vorlesung	Schäfer

Fr 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 18.10.24 bis 14.02.25 ,01020, Renthof 5, Institutsgebäude (R | 01)

Inhalt

Die Studierenden erlernen mathematische Techniken und Fertigkeiten, die in den einführenden Vorlesungen des ersten und zweiten Semesters benötigt werden. Darüber hinaus erwerben sie ein besseres Verständnis der mathematischen Zusammenhänge im Bereich der Mechanik. Im Vordergrund stehen praktische Probleme aus der Physik, anhand derer die mathematischen Methoden erlernt und geübt werden sollen.

Lehr und Lernformen

Vorlesung mit Übung, 2-semestrig

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-13-128-005	Optik und Quantenphänomene
Vorlesung, 4 SWS	Prof. Dr. Koch

Di 08:00-10:00 Uhr (wöchentlich) von 15.10.24 bis 11.02.25 ,01020, Renthof 5, Institutsgebäude (R | 01)
Do 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 17.10.24 bis 20.02.25 ,01020, Renthof 5, Institutsgebäude (R | 01)

Inhalt

Optik

Elektromagnetische Theorie des Lichtes, geometrische Optik, Welleneigenschaften des Lichtes, optische Geräte, Laser, nichtlineare Optik.

Quantenphänomene und Atomaufbau

Quantenphänomene und Atomaufbau: Welle-Teilchen-Dualismus, Strahlungsgesetze, Eigenschaften von Photonen, Elektronen, Bohrsches Atommodell, Wellenfunktion von Teilchen, Wellenpakete, Unschärferelationen, Schrödinger-Gleichung, Tunnelphänomene, Quantisierung von gebundenen Zuständen, Atomaufbau,.

Voraussetzungen

Kenntnisse in Mechanik, Elektrizität und Wärme

Literatur

- Hecht: Optik, Oldenbourg.
- Meschede: Optik, Licht und Laser, Vieweg/Teubner
- Fowles: Introduction to Modern Optics, Dover
- Haken/Wolf: Atom- und Quantenphysik, Springer
- Demtröder: Experimentalphysik 2 und 3, Springer

Lehr und Lernformen

Das Modul besteht aus einer 4-stündigen Vorlesung und einer 2-stündigen Übung. Der Inhalt der Vorlesung wird anhand ausgewählter Beispiele in Übungen vertieft.

Fortgeschrittene Veranstaltungen

LV-13-128-024	Kern-, Teilchen- und Astrophysik
Vorlesung, 4 SWS	

Di 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 15.10.24 bis 11.02.25 ,02009, Renthof 5, Institutsgebäude (R | 01)
Di 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 15.10.24 bis 11.02.25 ,01020, Renthof 5, Institutsgebäude (R | 01)

Inhalt

Größe, Bindungsenergie, Spin, magnetische und elektrische Momente der Atomkerne, Kernkräfte, starke und schwache Wechselwirkung, radioaktiver Zerfall, Kernmodelle. Vielteilchen-Hadronen-Wechselwirkung.

Anwendungen kernphysikalischer Phänomene in der Nuklearmedizin, für die Altersbestimmung und für die Energietechnik, Kernspinresonanz (NMR/MRT), biologische Wirksamkeit/Risiko energiereicher Strahlung.

Messtechnik, Beschleuniger und Detektoren der Teilchenphysik. Erzeugung und Messung der Eigenschaften von Hadronen und Leptonen.

Ordnungsprinzipien der Elementarteilchen, Quantenzahlen, Symmetrien, Quarkmodell.

Grundlagen astrophysikalischer Messverfahren, Energieerzeugung der Sonne, Sternentwicklung, Entstehung der Elemente, Struktur des Universums, Kosmologie.

Voraussetzungen

Empfohlen werden Kenntnisse, die in den Modulen Mechanik, Elektrizität und Wärme, Optik und Quantenphänomene, Quantenmechanik 1 sowie Atom- und Molekülphysik vermittelt werden.

Literatur

- Demtröder: Experimentalphysik 4: Kern-, Teilchen- und Astrophysik, Springer.
- Povh/Rith/Scholz: Teilchen und Kerne, Springer.
- Hansmeier: Einführung in die Astronomie und Astrophysik, Springer
- Bethge: Kernphysik, Springer.
- Braibant/Giacomelli/Spurio: Particles and Fundamental Interactions, Springer.
- Ellwanger: From the Universe to the Elementary Particles, Springer.
- Schneider: Extragalaktische Astronomie und Kosmologie, Springer.

Lehr und Lernformen

Das Modul besteht aus einer 4-stündigen Vorlesung und einer 2-stündigen Übung.

Sonstiges

Aufgrund einiger Umstellungen und Erweiterungen sind aktuell Anmeldungen in Marvin und Ilias zu dieser Veranstaltung noch nicht für alle Studierende möglich. Weitere Infos erhalten Sie beim ersten Termin der Vorlesung, 17. Oktober 2023, 10:15 Uhr.

LV-13-128-007	Festkörperphysik
Vorlesung, 4 SWS Dr. Volz	

Do 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 17.10.24 bis 13.02.25 ,00003, Renthof 7, Institutsgebäude (R | 05)
Fr 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 18.10.24 bis 14.02.25 ,02009, Renthof 5, Institutsgebäude (R | 01)

Inhalt

Chemische, ionische, metallische Bindung, Kristallstrukturen, Beugung und reziprokes Gitter, Dynamik des Gitters, elastische Eigenschaften, thermische Eigenschaften, freie Elektronen, Bandstruktur, Halbleiter, Magnetismus, Supraleitung.

Voraussetzungen

Empfohlen werden Kenntnisse, die in den Modulen Mechanik, Elektrizität und Wärme, Optik und Quantenphänomene, Quantenmechanik 1 sowie Atom- und Molekülphysik vermittelt werden.

Literatur

- Kittel: Einführung in die Festkörperphysik, Oldenbourg, München
- Ashcroft/Mermin: Festkörperphysik, Oldenbourg, München
- Hunklinger: Festkörperphysik, Oldenbourg, München

- Kopitzki/Herzog: Einführung in die Festkörperphysik, Teubner, Stuttgart
- Ibach/Lüth: Festkörperphysik, Springer Verlag, Berlin
- Ziman: Prinzipien der Festkörpertheorie, Verlag Harri Deutsch

Lehr und Lernformen

Vorlesung (4 SWS), Übung (2 SWS)

LV-13-128-060 Vorlesung/Übung, 3 SWS	Statistische Physik Prof. Dr. Noack
---	---

Di 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 15.10.24 bis 11.02.25 ,01003, Renthof 6, Institutsgebäude (R | 06)

Inhalt

Thermodynamische Konzepte, Potenziale, Maxwell-Relationen und Grundpostulate, Hauptsätze der Thermodynamik (Energie, Entropie), Gibbs Entropie, klassische Gase. Axiome der Statistik, Elemente der Wahrscheinlichkeitsrechnung, mikrokanonische, kanonische und großkanonische Ensembles, thermodynamisches Gleichgewicht, Fermi- und Bose-Statistik, Phasenübergänge.

Voraussetzungen

Empfohlen werden Kenntnisse, die in den Modulen Analytische Mechanik, Elektrizität und Wärme sowie Quantenmechanik 1 vermittelt werden.

Literatur

- W. Nolting, Grundkurs: Theoretische Physik, Band 4: Spezielle Relativitätstheorie, Thermodynamik, Verlag Zimmermann-Neufang, Ulmen, 1993.
- W. Nolting, Grundkurs: Theoretische Physik, Band 6: Statistische Physik, Verlag Zimmermann-Neufang, Ulmen, 1994.
- F. Schwabl: Statistische Mechanik, Springer, Berlin, 2000.
- N.G. van Kampen: Stochastic Processes in Physics and Chemistry, North Holland, Amsterdam, 1981.
- F. Reif, Fundamentals of Statistical and Thermal Physics, Mc Graw Hill, 1965.
- R. Becker, Theorie der Wärme, Springer 1985.
- K. Huang, Statistical Mechanics, Wiley 1963 und 1987
- W. Thirring, Lehrbuch der mathematischen Physik: Quantenmechanik großer Systeme, Springer, 1980.

Lehr und Lernformen

Das Modul besteht aus einer 3-stündigen Vorlesung und einer 1-stündigen Übung.

LV-13-128-058 Vorlesung	Klassische Feldtheorie Prof. Dr. Malic
-----------------------------------	--

Mo 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 14.10.24 bis 10.02.25 ,01003, Renthof 6, Institutsgebäude (R | 06)

Do 08:00-10:00 Uhr (wöchentlich) von 17.10.24 bis 13.02.25 ,01003, Renthof 6, Institutsgebäude (R | 06)

Inhalt

Elektrostatik, Magnetostatik, Maxwell-Gleichungen mikroskopisch und in Materie, elektromagnetische Wellen (Ausstrahlung, Ausbreitung), Multipole, Randwertprobleme, Greensche Funktion, Spezielle Relativitätstheorie, Reihen orthogonaler Funktionen, Fouriertransformation, Integralsätze, Distributionen

Voraussetzungen

Empfohlen werden Kenntnisse, die im Modul Analytische Mechanik vermittelt werden.

Literatur

- W. Nolting, Grundkurs Theoretische Physik, Band 3, Elektrodynamik
- D.J. Griffiths, Introduction to Electrodynamics
- J. Jackson. Klassische Elektrodynamik
- T. Fließbach. Elektrodynamik

Kolloquien, Vortragsreihen

KO 13 132 60014 Kolloquium	Physikalisches Kolloquium
--------------------------------------	----------------------------------

Mi 15:30-18:00 Uhr (wöchentlich) von 16.10.24 bis 12.02.25 ,01020, Renthof 5, Institutsgebäude (R | 01)

KO-13-100-40008 Workshop	Hochschultage
------------------------------------	----------------------

Mo 08:00-20:00 Uhr (Einzeltermin) 17.02.25 ,01020, Renthof 5, Institutsgebäude (R | 01)

Di 08:00-20:00 Uhr (Einzeltermin) 18.02.25 ,01020, Renthof 5, Institutsgebäude (R | 01)

Fachbereich 15 Chemie

LV-15-032-069 Vorlesung, 2 SWS	AnC-1 - Einführung in die Analytische Chemie Prof. Dr. Seubert
--	--

Mi 08:15-10:00 Uhr (wöchentlich) von 16.10.24 bis 12.02.25 ,+5/0030, Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (H | 05)

Lehr und Lernformen

Die Vorlesung muss in diesem Semester noch einmal digital erfolgen. Das bedeutet, dass die AnC-1 bis ca. Weihnachten 2021 über BigBlueButton angeboten wird. Die Übungen werden im Anschluss in Präsenz in 2 Gruppen angeboten.

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-15-032-009 Vorlesung, 3 SWS	Ma-1 - Mathematik für Chemiestudierende I Prof. Dr. Pilgrim
--	---

Do 08:15-11:00 Uhr (wöchentlich) von 17.10.24 bis 13.02.25 ,01020, Renthof 5, Institutsgebäude (R | 01)

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-15-032-354 Übung (in Naturwissenschaften), 3 SWS	ACH - Allgemeine Chemie Prof. Dr. Schween, Dr. Tambornino, Prof. Dr. Gottfried
---	--

Fr 13:15-14:00 Uhr (wöchentlich) von 18.10.24 bis 14.02.25 ,+2/0120, Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (H | 05)

Mo 13:15-15:00 Uhr (wöchentlich) von 21.10.24 bis 10.02.25 ,+2/0120, Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (H | 05)

Lehr und Lernformen

Übung: 3 SWS

LV-15-032-354 Übung (in Naturwissenschaften), 3 SWS	ACH - Allgemeine Chemie Prof. Dr. Schween, Dr. Tambornino, Prof. Dr. Gottfried
---	--

Fr 13:15-14:00 Uhr (wöchentlich) von 18.10.24 bis 14.02.25 ,+2/0130, Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (H | 05)

Mo 13:15-15:00 Uhr (wöchentlich) von 21.10.24 bis 10.02.25 ,+2/0130, Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (H | 05)

Lehr und Lernformen

Übung: 3 SWS

LV-15-032-354 Übung (in Naturwissenschaften), 3 SWS	ACH - Allgemeine Chemie Prof. Dr. Schween, Dr. Tambornino, Prof. Dr. Gottfried
---	--

Fr 13:15-14:00 Uhr (wöchentlich) von 18.10.24 bis 14.02.25 ,00/5720, Hans-Meerwein-Straße 4, Institutsgebäude (H | 01)

Mo 13:15-15:00 Uhr (wöchentlich) von 21.10.24 bis 10.02.25 ,00/5720, Hans-Meerwein-Straße 4, Institutsgebäude (H | 01)

Lehr und Lernformen

Übung: 3 SWS

LV-15-032-354 Übung (in Naturwissenschaften), 3 SWS	ACH - Allgemeine Chemie - Nur Lehramt! Prof. Dr. Schween, Dr. Tambornino, Prof. Dr. Gottfried
---	---

Fr 13:15-14:00 Uhr (wöchentlich) von 18.10.24 bis 14.02.25 ,02/5720, Hans-Meerwein-Straße 4, Institutsgebäude (H | 01)
Mo 13:15-15:00 Uhr (wöchentlich) von 21.10.24 bis 10.02.25 ,02/5720, Hans-Meerwein-Straße 4, Institutsgebäude (H | 01)

Lehr und Lernformen

Übung: 3 SWS

LV-15-032-353 Vorlesung, 6 SWS	ACH - Allgemeine Chemie Prof. Dr. Schween, Dr. Tambornino, Prof. Dr. Gottfried
--	--

Di 08:15-10:00 Uhr (wöchentlich) von 15.10.24 bis 11.02.25 ,+5/0010, Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (H | 05)
Mi 10:15-12:00 Uhr (wöchentlich) von 16.10.24 bis 12.02.25 ,+5/0030, Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (H | 05)
Fr 08:15-10:00 Uhr (wöchentlich) von 18.10.24 bis 14.02.25 ,+5/0030, Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (H | 05)

Inhalt

- Chemische Stoffe, Klassifizierung und Aggregatzustände
- Atombau und Periodensystem der chemischen Elemente
- Chemische Bindung und Spektroskopie
- Struktur, Konformation, Stereochemie
- Chemische Reaktionen: Mechanismus, Massenwirkungsgesetz, Kinetik
- Thermochemie, Elektrochemie
- Reaktionstypen und ihre quantitative Behandlung: Säure- /Basereaktionen, Redoxreaktionen, Fällungsreaktionen
- Nomenklatur

Literatur

- Mortimer, Müller, „Chemie“
- Holleman, Wiberg, „Anorganische Chemie“
- Clayden, Greeves, Warren, Wothers, „Organische Chemie“
- Wedler, Freund, „Lehrbuch der physikalischen Chemie“

Lehr und Lernformen

Vorlesung: 6 SWS

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-15-032-001 Vorlesung, 2 SWS	AC-2 - Grundlagen der Koordinationschemie Prof. Dr. Lichtenberg
--	---

Mo 10:15-12:00 Uhr (wöchentlich) von 14.10.24 bis 10.02.25 ,+5/0010, Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (H | 05)

Inhalt

Systematische Behandlung der Chemie der Elemente unter Berücksichtigung folgender Aspekte:

Semester 1 (AC-1):

- Vorkommen und Darstellung der Hauptgruppenelemente,

- Darstellung und Reaktivität ausgewählter Stoffklassen (z.B. Hydride, Halogenide, Hydroxide, Oxide, Nitride, Oxosäuren),
- Technische Produkte und Prozesse,
- Chemie und Umwelt,
- Trends in Struktur-Bindungs-Eigenschafts-Beziehungen der Elemente und ihrer Verbindungen, Molekülorbital-Betrachtung einfacher Moleküle

Semester 2 (AC-2):

Vorkommen und Darstellung von Nebengruppenelementen

- Trends der Oxidationsstufen/-potentiale, Atom/Ionenradien
- wichtigste Reaktionen der Metalle und Eigenschaften ihrer Verbindungen
- Trends der Eigenschaften: Basizität/Acidität/Amphoterie der Oxide und Hydroxide, Tendenz zur Bildung von M-M-Bindungen und Clustern
- wichtige technische Anwendungen, Produkte und Prozesse
- koordinationschemische Aspekte: Nomenklatur, strukturelle Eigenschaften, elektronische Eigenschaften (Magnetismus, Absorptionsverhalten), Kristallfeldbetrachtungen
- Funktion von Metallverbindungen in der Natur

Literatur

- Holleman, Wiberg, „Lehrbuch der Anorganischen Chemie“,
- Binnewies et al., „Allgemeine und Anorganische Chemie“,
- Housecroft, Sharpe, „Anorganische Chemie“,
- Mortimer, Müller, „Chemie“

Lehr und Lernformen

Vorlesung: 3 SWS

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-15-032-003	OC-1 - Grundlagen der Organischen Chemie
Vorlesung, 2 SWS	Prof. Dr. Koert

Mi 10:15-12:00 Uhr (wöchentlich) von 16.10.24 bis 12.02.25 ,+5/0010, Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (H | 05)

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-15-032-054	PC-1 - Chemische Thermodynamik und Elektrochemie
Vorlesung, 2 SWS	Prof. Dr. Roling, Dr. Miß

Di 08:15-10:00 Uhr (wöchentlich) von 15.10.24 bis 11.02.25 ,+2/0050, Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (H | 05)

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-15-032-301	TC-1VL - Grundlagen der Theoretischen Chemie, Vorlesung
Vorlesung, 2 SWS	Prof. Dr. Berger, Juniorprof. Dr. von Domaros

Di 10:15-12:00 Uhr (wöchentlich) von 22.10.24 bis 11.02.25 ,02/5730, Hans-Meerwein-Straße 4, Institutsgebäude (H | 01)

Fachbereich 16 Pharmazie

EV-16-126-920	DPhG Vortragsreihe
Vorlesung/Übung	Prof. Dr. Kolb

Mo 18:00-20:00 Uhr (wöchentlich) von 21.10.24 bis 17.02.25 ,01003, Marbacher Weg 10, Institutsgebäude B (M | 03)

LV-16-126-002	Geschichte der Naturwissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Pharmazie "Teil 1"
Vorlesung, 2 SWS	Rotzoll

Mi 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 16.10.24 bis 04.12.24 ,01003, Marbacher Weg 10, Institutsgebäude B (M | 03)

Sonstiges

***Für das Schnupperstudium geeignet* "**

LV-16-126-062	Geschichte der Naturwissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Pharmazie II
Vorlesung, 2 SWS	Rotzoll

Do 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 17.10.24 bis 28.11.24 ,107, Ketzerbach 63, Institutsgebäude (M | 01)

Sonstiges

***Für das Schnupperstudium geeignet* "**

LV-16-126-062	Geschichte der Naturwissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Pharmazie II - Klausureinsicht
Vorlesung	Rotzoll

Sonstiges

***Für das Schnupperstudium geeignet* "**

Fachbereich 17 Biologie

Der Besuch weiterer VL/UE ist bei entsprechenden biologischen Vorkenntnissen nach Rücksprache möglich. Bitte wenden Sie sich an das Studiendekanat Biologie (<https://www.uni-marburg.de/fb17/studium/studibera>; 06421-282-2075).

LV-17-026-001	Einführung in die Genetik und Mikrobiologie - alle Gruppen
Vorlesung, 2 SWS	Prof. Dr. Mösch, Dr. Hoffmann

Mo 10:15-12:00 Uhr (wöchentlich) von 14.10.24 bis 18.11.24 ,1001, Karl-von-Frisch-Straße 8, Institutsgebäude (K | 05)
Mi 08:15-10:00 Uhr (wöchentlich) von 16.10.24 bis 20.11.24 ,1001, Karl-von-Frisch-Straße 8, Institutsgebäude (K | 05)

LV-17-026-003	Evolution, Bau und Funktion der Tiere - alle Gruppen
Vorlesung, 2 SWS	Prof. Dr. Münster

Mo 10:15-12:00 Uhr (wöchentlich) von 02.12.24 bis 03.02.25 ,1001, Karl-von-Frisch-Straße 8, Institutsgebäude (K | 05)
Mi 08:15-10:00 Uhr (wöchentlich) von 04.12.24 bis 05.02.25 ,1001, Karl-von-Frisch-Straße 8, Institutsgebäude (K | 05)
Fr 09:15-10:00 Uhr (wöchentlich) von 06.12.24 bis 07.02.25 ,1001, Karl-von-Frisch-Straße 8, Institutsgebäude (K | 05)

LV-17-026-012	Wissenschaftsethik und Gute wissenschaftliche Praxis (ab 3. Semester)
Vorlesung, 2 SWS	Prof. Dr. Randau

Do 08:15-10:00 Uhr (wöchentlich) von 17.10.24 bis 13.02.25 ,1001, Karl-von-Frisch-Straße 8, Institutsgebäude (K | 05)

LV-17-026-027	Biologie der Hormone des Menschen
Übung (in Naturwissenschaften), 2 SWS	Dr. Kostron

Mo 16:15-18:00 Uhr (wöchentlich) von 14.10.24 bis 10.02.25 ,1001, Karl-von-Frisch-Straße 8, Institutsgebäude (K | 05)

Lehr und Lernformen

Anmeldung per e-mail an: kostron@biologie.uni-marburg.de

Sonstiges

Weitere Veranstaltungen des Moduls finden im Sommersemester statt.

EV-17-VER-200	Kennenlernen mariner Algen und ihre Bedeutung für Klima und Biotechnologie
Übung (in Naturwissenschaften), 1 SWS	Dr. Knappe

Di 12:15-13:00 Uhr (wöchentlich) von 15.10.24 bis 04.02.25 ,1347a, Karl-von-Frisch-Straße 8, Institutsgebäude (K | 05)

EV-17-VER-204	Landschaften in Hessen mit Randgebieten und ihre Vegetation
Übung (in Naturwissenschaften), 1 SWS	Dr. Knappe

Do 12:15-13:00 Uhr (wöchentlich) von 17.10.24 bis 06.02.25 ,1304, Karl-von-Frisch-Straße 8, Institutsgebäude (K | 05)

LV-17-026-136	Ornithologische Exkursionen im Winter
Exkursion, 2 SWS	Priv.-Doz. Dr. Kraft

Mo 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 14.10.24 bis 03.02.25

Lehr und Lernformen

14 Termine im Freiland, montags (14 - 16 Uhr)

Sonstiges

Anmeldungen per E-Mail an: kraftm@mail.uni-marburg.de

Fachbereich 19 Geographie

LV-19-050-012	Raumordnung und Raumplanung (Vorlesung)/Spatial planning in Germany (Lecture)
Vorlesung, 2 SWS	Dr. Dorenkamp

Mo 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 14.10.24 bis 10.02.25 ,00/0020, Deutschhausstraße 10, Deutsches Haus (F | 12)

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-19-050-014	Wirtschafts- und Dienstleistungsgeographie (Vorlesung)
Vorlesung, 2 SWS	Prof. Dr.Dr. Brenner, Dr. Strambach

Do 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 24.10.24 bis 13.02.25 ,00/0020, Deutschhausstraße 10, Deutsches Haus (F | 12)

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-19-050-021	Geographien peripherer Räume (Vorlesung)
Vorlesung, 2 SWS	Prof. Dr. Hassler, Dr. Schwabe

Mi 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 23.10.24 bis 12.02.25 ,00/0020, Deutschhausstraße 10, Deutsches Haus (F | 12)

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-19-050-023	Klimageographie (Vorlesung)
Vorlesung, 2 SWS	Prof. Dr. Bendix

Mi 08:00-10:00 Uhr (wöchentlich) von 23.10.24 bis 12.02.25 ,00/0020, Deutschhausstraße 10, Deutsches Haus (F | 12)

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-19-050-025	Hydrogeographie (Vorlesung)
Vorlesung, 2 SWS	Prof. Dr. Chiffard

Di 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 22.10.24 bis 11.02.25 ,00/0020, Deutschhausstraße 10, Deutsches Haus (F | 12)

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-19-050-033	Mensch und Umwelt (Vorlesung)
Vorlesung, 2 SWS	Prof. Dr. Becker, Prof. Dr. Bendix, Dr. Peter

Mi 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 23.10.24 bis 12.02.25 ,00/0020, Deutschhausstraße 10, Deutsches Haus (F | 12)

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet.

Fachbereich 21 Erziehungswissenschaften

LV-21-686-2-1 Vorlesung	Grundfragen der Erziehungs- und Bildungswissenschaft Dr. Maschke
-----------------------------------	--

Mo 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 14.10.24 bis 10.02.25 ,B008 (00/2080), Deutschhausstraße 9, Universitätsbibliothek (F | 01)

Inhalt

Grundfragen der Erziehungs- und Bildungswissenschaft

In dieser Vorlesung:

- werden allgemeine Grundbegriffe pädagogischen Denkens und Handelns (wie Erziehung, Sozialisation, Bildung und Identität) erarbeitet und
- zentrale Theorien und Methoden der Erziehungs- und Bildungswissenschaft behandelt.
- Ziel ist zum einen die Einstimmung auf pädagogische Sicht- und Denkweisen im zeitgeschichtlichen Wandel, zum anderen der Bezug zu aktuellen und praxisrelevanten Fragestellungen und Problembereichen (hier geht es auch um die Erklärungs- und Problemlösungskraft von Theorien).
- Zugänglich gemacht werden die zentralen Begriffe, Fragen und Theorien über verschiedene Lebensalter und -phasen (insbesondere Kindheit und Jugend in ihren jeweiligen institutionellen Kontexten wie Familie, Schule, Peers).
- Die Präsentationen zu den Einzelvorlesungen werden in der Regel von Woche zu Woche in ILIAS eingestellt – und Sie können diese nach eigenen Zeitkapazitäten durcharbeiten. Ziel ist es, dass Sie in Arbeitsgruppen die Inhalte der Vorlesung erarbeiten. Ein Tutorium wird die Vorlesung begleiten.
- Zu jedem Vorlesungstermin finden Sie, außer einem Text, der für die Klausur relevant ist, auch Basis-Literatur in ILIAS, um die jeweiligen Inhalte vertiefen zu können.
- Die benotete Klausur stellt die modulabschließende Prüfung dar; zur Durchführung erhalten Sie noch nähere Informationen auf ILIAS.

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-21-686-7-1 Vorlesung	Einführung in die Rehabilitationspädagogik Prof. Dr. Trescher
-----------------------------------	---

Mo 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 14.10.24 bis 10.02.25 ,010, Pilgrimstein 12, Seminargebäude (B | 07)

Inhalt

In der Veranstaltung werden grundlangen rehapädagogischer Diskurse dargestellt und besprochen. Zentral ist dabei der Gegenstand ‚Behinderung‘. Sowohl begriffstheoretisch als auch Lebenspraktisch wird sich damit auseinandergesetzt.

Die Veranstaltung findet sowohl online als auch in Präsenz (14.10./28.10./ 25.11./09.12./13.1./03.2.) statt.

Teilnehmende müssen sich in der ersten Semesterwoche in ILIAS anmelden (danach ist dies nicht mehr möglich). Es werden Vorlesungs-Videos in ILIAS hochgeladen, diese sind zentraler Inhalt der Veranstaltung. Die Präsenztermine dienen der freiwilligen Besprechung dieser sowie der Vertiefung und der Erarbeitung weiterer Themen rund um den Gegenstand. Die Präsenztermine sind damit auch sehr abhängig vom studentischen Interesse und Engagement.

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-21-686-4I-1 Vorlesung	Forschungsmethoden I: Wissenschaftstheorie und sozialwissenschaftliche Forschung Dr. Gorges
------------------------------------	---

Di 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 15.10.24 bis 11.02.25 ,+1H01, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block H (W | 02)

Di 14:00-18:00 Uhr (Einzeltermin) 04.03.25 ,00/0010, Biegenstraße 14, Ersatzhörsaal (B | 01)

Di 14:00-18:00 Uhr (Einzeltermin) 04.03.25, +1H01, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block H (W | 02)

Inhalt

Diese Vorlesung gibt eine Einführung zu empirischen Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Im Mittelpunkt stehen erkenntnistheoretische Grundlagen, wissenschaftliche Standards und Gütekriterien sowie Fragen des Studiendesigns.

Voraussetzungen

keine

Literatur

Döring, N. & Bortz, J. (2016). *Forschungsmethoden und Evaluation* (5. Aufl.). Springer.

Lehr und Lernformen

Die Vorlesung wird als *flipped classroom* durchgeführt, d.h. die Studierenden erarbeiten sich die Inhalte mithilfe von Lernvideos und wir nutzen die Vorlesungszeit für Fragen und Übungen.

Bitte melden Sie sich in marvin für die Veranstaltungen an. Sie werden automatisch in den zugehörigen ILIAS Kurs. Wenn die Anmeldung in marvin nicht möglich ist, melden Sie sich bitte direkt in ILIAS an.

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-21-686-7-2 Vorlesung, 2 SWS	Einführung in die Sozialpädagogik Prof. Dr. Trescher, Molnar
--	--

Di 12:00-14:00 Uhr (Einzeltermin) 15.10.24, 01003, Marbacher Weg 10, Institutsgebäude B (M | 03)

Di 12:00-14:00 Uhr (Einzeltermin) 22.10.24, 01003, Marbacher Weg 10, Institutsgebäude B (M | 03)

Di 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 29.10.24 bis 11.02.25, 201, Pilgrimstein 12, Seminargebäude (B | 07)

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-21-686-11b-2 Vorlesung	Inklusion und (Vor)Urteil Prof. Dr. Trescher
-------------------------------------	--

Mo 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 14.10.24 bis 10.02.25

Inhalt

Inklusion, verstanden als ein Prozess, der Praxen von Diskriminierung und ‚Besonderung‘ gegenläufig ist, umfasst mehr als die Reflexion von Diskriminierungsstrukturen, -praxen und -erlebnissen; Inklusion ist ein gesamtgesellschaftlicher Prozess, der Praxen von Herrschaft kritisch in den Blick nimmt und letztlich deren Dekonstruktion anstößt. Inklusion als Bezugspunkt der Reflexion eröffnet dadurch eine (selbst-)kritische Perspektive, die klarmacht, dass das Sprechen über Vorurteile immer bereits eine Reproduktion dieser in sich trägt. Dies kann sich in der Lehrkonzeption dergestalt niederschlagen, dass Inklusion sowohl in der begriffstheoretischen als auch in der handlungspraktischen Auseinandersetzung in die Lehre miteinbezogen wird und dadurch das kritische Profil und Potenzial, das einer Beschäftigung mit Fragen der vorurteilsbewussten Erziehung und Bildung innewohnt, schärft. Das kritische Potenzial von Inklusion erstreckt sich auch auf Erziehungswissenschaft als Disziplin und kann dazu beitragen, ihren Standpunkt (gegebenenfalls neu) zu verorten. Die Veranstaltung findet sowohl online als auch in Präsenz (21.10./11.11./2.12./16.12./27.1./10.2.) statt. Teilnehmende müssen sich in der ersten Semesterwoche in ILIAS anmelden (danach ist dies nicht mehr möglich). Es werden Vorlesungs-Videos in ILIAS hochgeladen, diese sind zentraler Inhalt der Veranstaltung. Die Präsenztermine dienen der freiwilligen Besprechung dieser sowie der Vertiefung und der Erarbeitung weiterer Themen rund um den Gegenstand. Die Präsenztermine sind damit auch sehr abhängig vom studentischen Interesse und Engagement.

LV-21-686-9bl-1	Professionelles Handeln in der Jugend- und Erwachsenenbildung
Vorlesung	Prof. Dr. Züchner

Di 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 15.10.24 bis 11.02.25 ,09C12, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block C (W | 02)

LV-21-686-9al-1	Problemfelder und Interventionsformen der Sozial- und Rehabilitationspädagogik
Vorlesung	Prof. Dr. Weber, Molnar

Do 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 17.10.24 bis 06.02.25 ,201, Pilgrimstein 12, Seminargebäude (B | 07)
Do 14:00-18:00 Uhr (Einzeltermin) 28.11.24 ,+1026, Am Plan 1 und 2, Institutsgebäude (U | 07)
Do 14:00-18:00 Uhr (Einzeltermin) 19.12.24 ,+1026, Am Plan 1 und 2, Institutsgebäude (U | 07)

LV-21-a12-2-1	Forschungsmethodologie und -methoden
Vorlesung	Dr. Gorges

Di 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 15.10.24 bis 11.02.25 ,01C08, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block C (W | 02)
Di 14:00-16:00 Uhr (Einzeltermin) 04.03.25 ,305, Pilgrimstein 12, Seminargebäude (B | 07)

Inhalt

Diese Vorlesung gibt einen Überblick zu quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden, Mixed-Methods Ansätzen, Themen der Evaluationsforschung und aktuellen Studien der empirischen Bildungsforschung. In ausgewählten Sitzungen werden laufende Forschungsprojekte live durch Gastredner*innen vorgestellt.

Voraussetzungen

In den ersten Sitzungen werden Kenntnisse der Grundlagen empirischer Forschungsmethoden sowie der sozialwissenschaftlichen Statistik (vgl. Modul BA-EW 4.I und 4.II) zusammenfassend wiederholt. Vorkenntnisse zu diesen Themen werden vorausgesetzt.

Literatur

Döring, N. & Bortz, J. (2016). *Forschungsmethoden und Evaluation* (5. Aufl.). Wiesbaden: Springer.
Gollwitzer, M., & Jäger, R. S. (2014). *Evaluation kompakt: Mit Arbeitsmaterial zum Download*. Beltz.
Rasch, B., Friese, M., Hofmann, W. J., & Naumann, E. (2014). *Quantitative Methoden 1. Einführung in die Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler*. Springer.
Rasch, B., Friese, M., Hofmann, W. J., & Naumann, E. (2014). *Quantitative Methoden 2. Einführung in die Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler*. Springer.

Lehr und Lernformen

Die Vorlesung wird im *flipped classroom* Format durchgeführt, d.h. die Inhalte werden überwiegend per Video bereitgestellt, in den Präsenzsitzungen besprechen wir Fragen, Übungen und aktuelle empirische Studien. Die Präsenzsitzungen werden nicht aufgenommen oder gestreamt. Zur ersten Sitzung treffen wir uns im Raum.

LV-21-a12-7-1	Einführung in die organisationspädagogische Beratung: Gesellschaftliche Herausforderungen und organisationspädagogische Strategien
Vorlesung	Dr. Weber

Do 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 17.10.24 bis 13.02.25 ,205, Pilgrimstein 12, Seminargebäude (B | 07)

LV-21-686-EBLL1-1-1	Ringvorlesung „Einführung in das Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaft“
Vorlesung	Dr. Hartig

Di 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 15.10.24 bis 11.02.25 ,B008 (00/2080), Deutschhausstraße 9, Universitätsbibliothek (F | 01)

Inhalt

Inhalt der Vorlesung sind die erziehungswissenschaftlichen Arbeitsbereiche/Subdisziplinen (Allgemeine Erziehungswissenschaft, Erwachsenenbildung, Bildungsforschung, etc...)

In jeder Sitzung stellt ein/e andere/r Professor*in des Instituts für Erziehungswissenschaft ihre/seine Subdisziplin der Erziehungswissenschaft und die Marburger Forschungsschwerpunkte darin vor.

Es besteht hinterher die Möglichkeit, Fragen zu stellen und einzelne Punkte zu diskutieren.

Voraussetzungen

Keine

Literatur

Wird in der ILIAS-Gruppe bekannt gegeben.

Lehr und Lernformen

Diese Ringvorlesung wird von den Lehrenden/AG's des Instituts für Erziehungswissenschaft gestaltet und gehalten. In jeder Sitzung stellt eine Arbeitsgruppenvertreterin das eigene Lehr- und Forschungsgebiet vor, stellt Bezüge zum Handlungsfeld her und führt in die Grundfragen und -begriffe der jeweiligen Subdisziplin ein. Die Vorträge orientieren sich an den folgenden Leitfragen:

1. Welche zentralen Fragestellungen und Themen behandelt die Subdisziplin/der Schwerpunkt?
2. Wie wurden und werden sie bearbeitet/erforscht?
3. Wo liegen aktuell Schwerpunkte? Was wird in Theorie und Forschung aktuell diskutiert?
4. Welche Themen/Felder "beackert" der/die Vortragende/die AG in Marburg, ggf. in welchen Forschungsprojekten? Welche Fragen treiben den/die Vortragende um?
5. Wo sind Bezüge zu pädagogischen Handlungsfeldern und -grundformen?

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-21-a12-3b-1	Institutionen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung: Organisation – Management – Leitung
Vorlesung	Dr. Gorges, Dr. Lauber-Pohle

Mo 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 14.10.24 bis 10.02.25 ,02B08, Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block B (W | 02)

Inhalt

In der – Vorlesung und Seminar integrierenden – Veranstaltung wird ein Überblick über die rechtlichen, politischen und finanziellen Rahmenbedingungen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung vermittelt sowie deren Träger- und Organisationsstrukturen analysiert. Dabei werden insbesondere die Felder der öffentlichen, bewegungsorientierten, betrieblichen und kommerziellen Erwachsenenbildung/Weiterbildung in den Blick genommen und an ausgewählten Beispielen vertiefend erarbeitet (u.a. durch Homepageanalysen mit problembezogener Recherche und durch Einladungen von Einrichtungsleiter*innen).

Literatur

Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Lehr und Lernformen

Die Gesamtveranstaltung (Vorlesung und Seminar) findet in einer Kombination aus Präsenzsitzungen, vorbereiteten Selbstlerneinheiten und ausgewählten Exkursionen statt. Nähere Informationen erhalten Sie nach Anmeldung und rechtzeitig vor dem Lehrbeginn.

Die Veranstaltung wird durch einen ILIAS-Kurs begleitet, dort finden Sie alle relevanten Texte und Informationen. Der ILIAS-Kurs wird Anfang Oktober bereitgestellt.

Alle, die über MARVIN angemeldet sind, erhalten rechtzeitig eine entsprechende E-Mail mit allen wichtigen Informationen u.a. zum ILIAS-Kurs.

LV-21-a12-3a-1	Institutionen und Organisationsformen der Sozialen Arbeit
Vorlesung	Prof. Dr. Trescher

Mo 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 14.10.24 bis 10.02.25 ,010, Pilgrimstein 12, Seminargebäude (B | 07)

Inhalt

Gegenständlich werden der Institutionsbegriff und dessen pädagogische Bedeutung diskutiert. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung werden verschiedene Institutionen der Sozialpädagogik und ihrer Nachbargelände vorgestellt. Die Veranstaltung ist in Präsenz geplant. Sollte dies pandemiebedingt nicht möglich sein, wird sie online stattfinden. Ob auch mit Online-Anteilen in der Präsenzveranstaltung gearbeitet wird, wird gemeinsam mit den Studierenden in der ersten Sitzung besprochen.

LV-21-686-EBLL1-3-1 Das Verhältnis von Theorie und Praxis in der Erziehungswissenschaft
--

Vorlesung	Prof. Dr. Trescher, Molnar
-----------	----------------------------

Do 12:00-14:00 Uhr (Einzeltermin) 17.10.24 ,107, Ketzerbach 63, Institutsgebäude (M | 01)

Do 12:00-14:00 Uhr (Einzeltermin) 24.10.24 ,107, Ketzerbach 63, Institutsgebäude (M | 01)

Do 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 31.10.24 bis 13.02.25 ,201, Pilgrimstein 12, Seminargebäude (B | 07)

Do 10:00-16:00 Uhr (Einzeltermin) 20.02.25 ,00/0010, Biegenstraße 14, Ersatzhörsaal (B | 01)

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

Katholisch-Theologisches Seminar

LV-00-086-006 Vorlesung, 2 SWS	Einführung in die Kirchengeschichte I
--	--

Di 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 15.10.24 bis 11.02.25

Inhalt

Diese (insgesamt zweisemestrige) Einführungsveranstaltung geht der Kirchengeschichte als historischer und theologischer Disziplin nach. Zudem wird das Methodenspektrum vorgestellt und angeschaut, wie sich Quellen angemessen beschreiben und interpretieren lassen.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über Ereignisse der Kirchen- und Theologiegeschichte. Einige zentrale Themen der Geschichte des Christentums und deren historische Kontextualisierung werden aufgezeigt. Zunächst liegt der Fokus auf der Entstehung des Christentums und seiner Ausbreitung, auf den Anfängen der Kirche, den Christenverfolgungen und der sog. Konstantinischen Wende. Die Entwicklung von Ämtern, die Entfaltung der Kirchenstruktur und die Entstehung des römischen Primatsanspruchs erfahren eine Darstellung. Auch die Herausbildung kirchlich-sakramentaler Lebensvollzüge in patristischer Zeit wird dargelegt.

Literatur

- Dünzl, Franz: *Fremd in dieser Welt?: Das frühe Christentum zwischen Weltdistanz und Weltverantwortung*, Freiburg 2015.
- Dünzl, Franz: *Kleine Geschichte des trinitarischen Dogmas in der Alten Kirche*, Freiburg 2006.
- Gemeinhardt, Peter: *Geschichte des Christentums in der Spätantike*, Tübingen 2022. (Neue theologische Grundrisse)
- Hauschild, Wolf-Dieter (Hrsg.) / Drecoll, Volker Henning (Hrsg.): *Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte: Band 1: Alte Kirche und Mittelalter*, Gütersloh 2019.
- Siquans, Agnethe (Hrsg.): *Biblische Frauenfiguren in der Spätantike*, Stuttgart 2022. (Die Bibel und die Frauen; 5.2)
- Vinzent, Markus: *Offener Anfang: Die Entstehung des Christentums im 2. Jahrhundert*, Freiburg 2019.

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-00-086-008 Vorlesung, 2 SWS	Einführung in die Dogmatik
--	-----------------------------------

Do 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 17.10.24 bis 13.02.25

Inhalt

Wer oder was ist Gott? Was bedeutet es, dass Gott dreifaltig ist? Wer ist Jesus, was bedeutet er für uns? Was sind eigentlich die Sakramente? Wozu brauchte es die Kirche? Und was kommt nach dem Tod? Das sind Fragen, die sich uns als Christen stellen, sei es aus eigener Reflexion oder auf Nachfrage. Die Einführung in die Dogmatik versucht im Modus des Fragens die Kernpunkte des christlichen Glaubens zu behandeln und die wesentlichen Lehrinhalte der katholischen Kirche als orientierenden Rahmen für das eigene Nachdenken und die zukünftige Tätigkeit darzustellen.

Literatur

- Dirscherl, Erwin / Weißner, Markus: *Dogmatik für das Lehramt. 12 Kernfragen des Glaubens*, Regensburg 2019.
- Filser, Hubert / Stubenrauch, Bertram (Hg.): *Skriptum zur Katholischen Dogmatik* unter: Katholische Dogmatik für LA Stubenrauch.pdf
- Ratzinger, Joseph: *Einführung in das Christentum*, München 2000 (1968).
- Schneider (Hg.), Theodor: *Handbuch der Dogmatik*, 2 Bände, Düsseldorf 1992.

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-00-086-015	Einführung in die Fundamentaltheologie
Vorlesung, 2 SWS	

Do 10:00-12:00 Uhr (wöchentlich) von 17.10.24 bis 13.02.25

Inhalt

Der christliche Glaube hat als zentralen Inhalt das Bekenntnis an Jesus Christus als die Selbstoffenbarung Gottes. Die Vorlesung untersucht die Verständnisbedingungen, wie Offenbarung von fundamentaltheologischer Seite vermittelt werden kann und wie sich die Bekenntnisbildung der katholischen Kirche daran anschließt. Zentrale Aspekte sind in diesem Bezug die Grenze der menschlichen Sprache, die Ästhetik als Brücke zwischen Rationalismus und Sensualismus und das kirchliche Dogma als perspektivbildendes Instrument.

Literatur

- Bongardt , Michael: *Einführung in die Theologie der Offenbarung*, Darmstadt 2005.
- Böttgheimer , Christoph: *Lehrbuch der Fundamentaltheologie. Die Rationalität der Gottes-, Offenbarungs- und Kirchenfrage*, Freiburg ³2016.
- Höhn , Hans-Joachim: *Gott – Offenbarung – Heilswege. Fundamentaltheologie*, Würzburg 2011.
- Klug , Florian: *Sprache, Geist und Dogma. Über den Einbruch Gottes in die Wirklichkeit des Menschen und dessen sprachliche Aufarbeitung*, Paderborn 2016.
- Knapp , Markus: *Verantwortetes Christsein heute. Theologie zwischen Metaphysik und Postmoderne*, Freiburg 2006.

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-00-086-035	Gewachsene Liturgie. Wichtige Etappen der Liturgiegeschichte
Vorlesung, 2 SWS	

Do 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 17.10.24 bis 13.02.25

Inhalt

Von Anfang an haben die Christen Gottesdienst gefeiert und sind am ersten Tag der Woche zusammengekommen, um das Brot zu brechen und die Briefe der Apostel zu lesen und zu hören. Ohne Liturgie gibt es keinen Glauben und erst recht keine Theologie. In der Vorlesung sollen die Ursprünge der Liturgie in der Bibel und den ersten Jahrhunderten der Kirche dargestellt werden, aber ebenso die weitere Entwicklung des Gottesdienstes vor dem Hintergrund der Tatsache, dass die Geschichte der Liturgie immer eine Geschichte des Wachsens und der Veränderung war – bis heute.

Literatur

- Bärsch , Jürgen: *Kleine Geschichte des christlichen Gottesdienstes*, Regensburg 2015.
- Fürst , Alfons: *Die Liturgie der Alten Kirche. Geschichte und Theologie*, Münster 2008.
- Bärsch , Jürgen / Kranemann, Benedikt (Hg.): *Geschichte der Liturgie in den Kirchen des Westens. Rituale Entwicklungen, theologische Konzepte und kulturelle Kontexte*, 2 Bände, Münster 2018.
- Söding , Thomas / Linnenborn, Marius: *Liturgie und Bibel. Theologie und Praxis der Verkündigung des Wortes Gottes*, Trier 2020.

LV-00-086-038	Trinitätstheologie
Vorlesung, 2 SWS	

Do 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 17.10.24 bis 13.02.25

Inhalt

Der Monotheismus ist das bleibende Erbe des Judentums für das Christentum, dennoch ringt das Christentum seit seinen Gründungstagen um das angemessene Verhältnis von Vater, Sohn und Gott. Die Trinitätstheologie ist ein legitimer Versuch, das Mysterion Gottes zu verstehen. Wir wollen einen Trinitätsentwurf der jüngeren Vergangenheit auf seine Stärken und Schwächen untersuchen, um dadurch exemplarisch Einblick in die christliche Trinitätstheologie zu haben.

Literatur

- Balthasar , Hans Urs von: *Glaubhaft ist nur die Liebe*, Einsiedeln 72011.

LV-00-086-039 Vorlesung, 2 SWS	Philosophische Gotteslehre
--	-----------------------------------

Di 12:00-14:00 Uhr (wöchentlich) von 15.10.24 bis 11.02.25

Inhalt

In dieser Vorlesung/Übung betrachten wir zunächst theistische und nicht-theistische Konzeptionen der (höchsten) Wirklichkeit am Beispiel der griechischen und indischen Philosophie sowie den Gottesbegriff der christlichen philosophischen Tradition. Anschließend wenden wir uns Argumenten für und gegen die Vernünftigkeit des christlichen Theismus und seiner Verwandten zu; im Mittelpunkt stehen dabei die kosmologischen, teleologischen und ontologischen Gottesbeweise, die Kritik des Theismus durch naturalistische Deutungen naturwissenschaftlicher Befunde sowie die Frage, ob die Existenz des Bösen mit der Existenz eines vollkommen guten, allmächtigen und allwissenden Schöpfergottes zu vereinbaren ist. Schließlich verschaffen wir uns einen kurzen Überblick über die Ansätze von Richard Swinburne und Alvin Plantinga als den vielleicht bedeutendsten Versuchen in der zeitgenössischen analytischen Philosophie, die Vernünftigkeit des christlichen Theismus zu etablieren. Die Veranstaltung umfasst neben Vorträgen, eventuell in Form von Podcasts, besonders auch die selbständige Lektüre ausgewählter Texte.

Literatur

- Löffler , Winfried: Einführung in die Religionsphilosophie, Darmstadt 2006.
- Yandell , Keith: Philosophy of Religion. A Contemporary Introduction, London 1999.
- Smart , Ninian: Doctrine and Argument in Indian Philosophy, London 1964.
- Morris , Thomas: Our Idea of God. An Introduction to Philosophical Theology, Vancouver 2002.
- Kreiner , Armin: Gott im Leid. Zur Stichhaltigkeit der Theodizee-Argumente, Freiburg i. Br. 2005.
- Plantinga , Alvin: Where the Conflict really lies. Science, Religion, and Naturalism, Oxford 2011.
- Swinburne , Richard: *Gibt es einen Gott?*, Frankfurt a. M. 2006.
- Plantinga , Alvin: *Knowledge and Christian Belief*, Grand Rapids 2015.

Sonstiges

LV-00-086-004 Vorlesung, 2 SWS	Einleitung in das Alte Testament
--	---

Di 14:00-16:00 Uhr (wöchentlich) von 15.10.24 bis 11.02.25

Inhalt

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entstehung des Alten Testaments und die Geschichte Israels und gibt einen kurzen Einblick in die unterschiedlichen Bücher, ihre zeitgeschichtliche Einordnung und Theologie. Begleitend wird in die Schrift und Sprache des biblischen Hebräisch eingeführt.

Literatur

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

Sonstiges

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-00-086-033 Seminar/ Mittelseminar, 2 SWS	Das Buch Ijob
--	----------------------

Di 16:00-18:00 Uhr (wöchentlich) von 15.10.24 bis 11.02.25

Inhalt

Warum gibt es Leid? Wie reagiert man auf Schicksalsschläge? Darf Gott alles?

Das Buch Ijob ist erst spät in den jüdischen Kanon aufgenommen wurden. Auch in der christlichen Tradition ist es umstritten. Der gottesfürchtige Ijob der Ijobprosa war traditionell sehr gefragt, wohingegen der mit Gott streitende und anklagende Ijob der Ijobpoesie theologisch Schwierigkeiten bereitet hat.

Das Seminar will Einblick in die Entstehung und Deutung ausgewählter Texte des Ijobbuches geben und die unterschiedlichen Theologien hinterfragen.

Literatur

Literatur wird in der ersten Seminarsitzung vorgestellt.



Studium Generale

INFORMATIONEN ZUM STUDIUM GENERALE

Thema der Vortragsreihe „Perspektiven auf Palästina und Israel“

Im Wintersemester 2024/2025 beschäftigt sich das Studium Generale der Philipps-Universität Marburg mit dem Nahostkonflikt zwischen Israel und Palästina. Mit dem 7. Oktober 2023 ist dieser erneut in den Fokus der Weltöffentlichkeit gerückt. Neben den politischen und gesellschaftlichen Diskussionen, ist auch an den Universitäten in Deutschland und weltweit eine Debatte über den richtigen Umgang mit dem Konflikt und den Konfliktparteien entbrannt. Die Philipps-Universität Marburg möchte mit ihrem Studium Generale zum Thema "Perspektiven auf Palästina und Israel" zu einer Versachlichung des Diskurses beitragen und gleichzeitig einer breiten Öffentlichkeit die Möglichkeit eröffnen, sich mit diesem wichtigen Thema aus verschiedenen Perspektiven zu beschäftigen.

An insgesamt dreizehn Terminen möchten wir gemeinsam sowohl historische als auch aktuelle Themen rund um den Konflikt beleuchten und diskutieren.

Als Referentinnen und Referenten werden international renommierte Expertinnen und Experten eingeladen.

Das Programm kann zeitnah unter folgendem Link eingesehen werden: www.uni-marburg.de/studiumgenerale



ZEITPUNKT

30.10.2024 – 12.02.2025 (außer:
25.12.2024 – 08.01.2025)
immer mittwochs
von 18.15 - 19.45 Uhr



ORT

Ersatzhörsaal,
Biegenstr. 14,
35037 Marburg

Eine Teilnahme ist nur vor
Ort möglich. Es wird keine
Übertragung per Webkonferenz
geben.



NÄHERE INFOS & PROGRAMM

[www.uni-marburg.de/
studiumgenerale](http://www.uni-marburg.de/studiumgenerale)



Weitere Informationen

Im Sprachenzentrum können Interessierte aus einem Kursangebot in acht modernen Fremdsprachen und einem breiten Niveauspektrum wählen: Neben Deutsch als Fremdsprache stehen Chinesisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Russisch und Spanisch zur Wahl.

Teilnahme

Gasthörerinnen und Gasthörer sind in den Kursen des Sprachenzentrums willkommen, sofern nach Anmeldung der regulären Studierenden noch Plätze verfügbar sind. Die Anmeldungen sind (außer bei Anfängerkursen) an ein passendes Einstufungsergebnis gebunden und mit einer moderaten Kursgebühr verbunden.

Die Möglichkeit einer Teilnahme sollte in jedem Fall mit der/dem Koordinator*in des jeweiligen Lehrgebiets abgesprochen werden. Eine rechtzeitige Kontaktaufnahme vor Semesterbeginn ist erforderlich, da die Einstufungen in der Regel in der ersten Semesterwoche stattfinden. Nach Durchführung des Einstufungstests für die jeweilige Sprache, erfolgt die Anmeldung zu den Sprachkursen über das Servicecenter im Sprachenzentrum, Biegenstraße 12.

Neben dem Sprachkursangebot stellt das Sprachenzentrum mit seinem multimedialen Selbstlernzentrum und seinem Sprachtandemprojekt auch Möglichkeiten zum individuellen Selbststudium unter Betreuung zur Verfügung.

Weitere Informationen zu allen Angeboten des Sprachenzentrums und den Kontaktdaten der Ansprechpartner*innen sind auf der Webseite oder direkt im Sprachenzentrum erhältlich.



ORT

Verwaltungsgebäude B|03,
Erdgeschoss,
Biegenstraße 12,
35037 Marburg



KONTAKT

Tel.: 06421 / 28 - 21325,
E-Mail: sz@staff.uni-marburg.de



NÄHERE INFOS

[www.uni-marburg.de/
sprachenzentrum](http://www.uni-marburg.de/sprachenzentrum)



ÖFFNUNGSZEITEN

Bibliothek: Montags bis sonntags, 08.00 bis 24.00 Uhr, feiertags geschlossen;

Ausleihe: Montags bis freitags 08.00 bis 18.00 Uhr, Wochenende und feiertags geschlossen!



ORT

Deutschhausstraße 9 F|01, 35037 Marburg



KONTAKT

Tel.: 06421 / 28 - 25130,
E-Mail: auskunft@ub.uni-marburg.de



NÄHERE INFOS

www.uni-marburg.de/ub

Die Universitätsbibliothek (UB) Marburg stellt gemeinsam mit ihren Bereichsbibliotheken die Versorgung der Philipps-Universität Marburg mit gedruckten und digitalen Medien sicher und bietet darüber hinaus weitere Service-Angebote im Studium- und Schulungssektor an.

Mit dem Neubau der Universitätsbibliothek am Campus Firmanei wurde 2018 der Bestand der UB mit dem Bestand zahlreicher geistes- und sozialwissenschaftlichen Fachbibliotheken zusammengelegt. Ihren alten Standort im Lahntal behalten haben die folgenden Bereichsbibliotheken: Psychologie, Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaft, Evangelische Theologie, Religionswissenschaft, Kunst- und Kulturwissenschaften, Vor- und Frühgeschichte, Klassische Archäologie sowie die Bibliothek des Forschungszentrums Deutscher Sprachatlas. Die naturwissenschaftlichen Bibliotheken und die Zentrale Medizinische Bibliothek sind auf den Lahnbergen angesiedelt.

Die neue Universitätsbibliothek

Der neuen Universitätsbibliothek in der Deutschhausstraße ging eine ca. zehnjährige Planungs-, Vorbereitungs- und Bauphase voraus. Im Rahmen eines Wettbewerbsverfahrens wurde zunächst das Konzept des Campus Firmanei entwickelt, der als universitäres Zentrum für die Geistes- und Sozialwissenschaften zwischen Hörsaalgebäude, Altem Botanischen Garten, Elisabethkirche und Pilgrimstein - im ehemaligen Klinikviertel - entstehen soll.

Als zentraler Lernort ermöglicht die UB im Rahmen ihrer langen Öffnungszeiten Zugang zu großen analogen und digitalen Medienbeständen und moderner Technikausstattung. Neben komfortablen Lernmöglichkeiten bietet sie ein breitgefächertes Beratungs- und Schulungsangebot zu Themen wie wissenschaftliches Arbeiten oder Forschungsdatenmanagement.

Ein Großteil der 3,2 Millionen Medien ist im Freihandbereich aufgestellt und damit unkompliziert zugänglich. Aus dem Magazin bestellte Medien werden dank einer modernen Buchtransportanlage schnell zur Verfügung gestellt.

Nutzung der Universitätsbibliothek

Der zentral gelegene Lernort wird seit der Eröffnung 2018 sehr gut angenommen: Leseinseln, individuell gestaltete Lounge-Bereiche, Einzelarbeitsplätze, größere und kleinere Gruppenräume, Arbeitsplätze für audiovisuelle Medien, ein Film- und Tonraum, spezielle Seminarräume im Medienzentrum für Software-Anwendungen sowie ein Sonderlesesaal für die Nutzung von historischen und Sonderbeständen werden stark frequentiert.

Mit einer hochwertigen Ausstellungsfläche und einem großen Vortragsraum für unterschiedliche Veranstaltungen ist der Neubau der Universitätsbibliothek ein Ort der Begegnung und des Austausches geworden. Die direkte Anbindung der Cafeteria CoLibri und der benachbarte Alte Botanische Garten bieten Möglichkeiten für Gespräche und Entspannung.

Auskunft

Das bibliothekarische Fachpersonal unterstützt Sie bei Literaturrecherchen und bietet darüber hinaus Beratung und Hilfe wie auch schriftliche Auskünfte für bibliotheksbezogene Fragen an.

Kommen Sie einfach zur zentralen Theke im Erdgeschoss. Für fachspezifische Fragen wenden Sie sich bitte an die zuständigen Fachreferentinnen und Fachreferenten. Mehr Informationen über Aktuelles und Angebote finden Sie auf der Website der Universitätsbibliothek Marburg: www.uni-marburg.de/ub.

SIMULATIONSPATIENT*IN WERDEN



ORT

Dr. Reinfried Pohl-Zentrum für
medizinische Lehre
Conradstraße 9
35043 Marburg



KONTAKT

Dipl. Mot. Andrea Schönbauer:
E-Mail: schoenb2@uni-marburg.de
Frank Düllmann:
E-Mail: frank.duellmann@staff.uni-marburg.de
Tel.: 06421 / 28 - 25051



NÄHERE INFOS

www.uni-marburg.de/fb20/rpz

Das Dr. Reinfried Pohl-Zentrum für medizinische Lehre ist ein Trainingszentrum für Medizinstudierende zum Einüben praktischer ärztlicher Fertigkeiten. Seit dem Wintersemester 2008/2009 stellt das „Maris“ (Marburger interdisziplinäre Skills Lab) den Studierenden verschiedene interaktive Puppen und Modelle und zudem Angebote mit Simulationspatientinnen und Simulationspatienten (SPs) zum Üben der Kommunikation zur Verfügung.

Warum Simulationspatienten?

Eine zentrale Kompetenz der Ärztin oder des Arztes sollte neben dem medizinischen Fachwissen auch die Fähigkeit sein, gute Gespräche zu führen. Genau darauf sollen die Studierenden im Kontakt mit den SPs vorbereitet werden. SPs sind Personen, die Patient*innen mit ausgewählten Krankheiten spielen und für diese Rolle speziell geschult werden. Es können Menschen jeden Alters und Berufs hier zum Einsatz kommen. Wichtig ist, dass sie zuverlässig sind und nicht selbst unter der Krankheit leiden, die sie spielen. Zum Trainieren der ärztlichen Gesprächsführung werden in verschiedenen Abschnitten des Medizinstudiums und in unterschiedlichen Fächern SPs eingesetzt: Von einfachen Aufnahmegesprächen bis zum Überbringen schlechter Nachrichten, aber auch in praktischen Prüfungen.

Was machen Simulationspatienten?

Der Einsatz von Schauspielpersonen macht Sinn, weil reale Patientinnen oder Patienten in der Klinik durch zu viele übende Studierende übermäßig belastet würden. Ein wichtiger Faktor ist darüber hinaus, dass die angehenden Ärztinnen und Ärzte von den SPs eine Rückmeldung über ihr Auftreten, ihr Gesprächsverhalten und ihr Einfühlungsvermögen bekommen. Des Weiteren sind SPs immer dann verfügbar, wenn sie für eine Unterrichtssituation gebraucht werden. SPs werden eigens für ihre Rollen und das Feedback von uns trainiert. Wir zahlen eine Aufwandsentschädigung für die jeweiligen Einsätze.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei uns.

PROJEKT: WOHNEN FÜR HILFE

Wohnraum bieten und dafür Unterstützung im Alltag erhalten!

Das Projekt Wohnen für Hilfe bedeutet: Menschen, die ein Zimmer oder gar eine Wohnung in ihrem Haus freistehen haben, stellen diesen Raum Studierenden kostenlos oder günstig zur Verfügung. Dafür übernehmen die jungen Leute kleinere Aufgaben im Haushalt. Ob bei der Gartenarbeit, beim Einkauf, sei es die regelmäßige Fahrt zum Arzt oder die wöchentliche Unterstützung beim Hausputz. Wie die Hilfe im Einzelfall aussieht, wird zuvor schriftlich festgelegt.

Das Projekt schafft damit zum einen günstigen Wohnraum für Studierende in einer Stadt, in der ansonsten erschwinge, private „Studentenbuden“ Mangelware sind. Zum anderen unterstützt es ältere Menschen, denen es somit möglich ist, länger in ihrer gewohnten Umgebung - also in ihrem eigenen Zuhause - zu leben. Dabei ist keinesfalls gemeint, dass Studierende als Pflegekräfte eingesetzt werden - es geht um Hilfe im Alltag, um Gesellschaft, den gegenseitigen Austausch und um Aufmerksamkeit.

Bevor ein Wohnraumüberlassungsvertrag abgeschlossen wird, in dem alle Vereinbarungen festgehalten werden, sollten sich Mieter*in und Vermieter*in zusammensetzen, gut kennenlernen und ihre gegenseitigen Erwartungen ehrlich kommunizieren. Bei diesem Treffen kann der/die Ansprechpartner*in des Studierendenwerks auf Wunsch vermitteln und moderieren. Kommen beide Parteien dann auf einen gemeinsamen Nenner, gibt es bei dieser alternativen Wohnform nur Gewinner.

Wie kann die Wohnpartnerschaft im Alltag funktionieren?

Wer kommt als Wohnpartner*in in Frage?

Ob Senior*in oder Student*in: Wer sich für eine Wohnpartnerschaft interessiert, füllt einen Bewerbungsbogen aus. Darin benennen potenzielle Mieter*innen und Vermieter*innen Wünsche, Vorlieben und Tabus. Ob Rauchen, Haustiere, Küchennutzung, Fahrradstellplatz bis hin zur Frage, ob der/die Freund*in auch über Nacht bleiben darf - viele Themen werden darin schon vorab geklärt. Außerdem werden natürlich die gewünschten Hilfeleistungen benannt.



SPRECHZEITEN

Montags bis freitags
zwischen 09.00 und 13.00 Uhr



ORT

Studentenhaus Erlenring
Raum 309 (3. Etage)
Erlenring 5
35037 Marburg



KONTAKT

Franziska Busch:
E-Mail: WfH@stw-mr.de,
Tel.: 06421 / 29 - 6113



NÄHERE INFOS

www.studierendenwerk-marburg.de



Ein Stipendium.
Viele Gesichter.

Jetzt Talente fördern!



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Das Deutschlandstipendium hilft besonders leistungsstarken Studierenden. Gemeinsam engagieren sich dafür private Förderer und der Bund.

Werden Sie Partner des Deutschlandstipendiums an der Philipps-Universität in Marburg, damit wir möglichst viele exzellente Studierende fördern können. Das ist bereits mit einer Förderungssumme ab 50 Euro möglich. Ein Jahresstipendium finanzieren Sie mit 1.800 Euro. Der Bund verdoppelt Ihre steuerlich absetzbare Spende.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Stabsstelle Fundraising und Alumni-Service: Daniela Fox (Tel. 06421/ 28 25 039) oder unter <https://uni-marburg.de/jclTon>

Philipps



Universität
Marburg



Am Grün 28, 35037 Marburg
Telefon 06421 24787
mail@roter-sterne.de
www.roter-sterne.de



über Nacht

Deine Bestellung kannst du am nächsten Morgen abholen



online bestellen

Du kannst deine Bestellung bequem von zu Hause aus tätigen unter www.roter-sterne.de



alle Fachbereiche

Wir können Literatur aus allen Fachbereichen für dich bestellen

Philipps



Universität
Marburg

Philipps-Universität Marburg
Dezernat III - Studium und Lehre,
Kontaktstelle für das Gast- und Seniorenstudium,
Biegenstraße 36, 2. Etage, Raum +2/0030
35037 Marburg

Tel.: 06421 / 28 - 26146,

E-Mail: gasthoerer@verwaltung.uni-marburg.de

Erreichbarkeit: Montag bis Donnerstag vormittags sowie persönlich nach Terminvereinbarung!

www.uni-marburg.de/gaststudium